

Exklusiv für die Mitglieder des E.L.O.-Fanclubs Face The Music Germany • 42. Ausgabe 2016

**FACE THE
MUSIC**
Germany

FACE THE MUSIC



Einsam im Weltall? Nicht wirklich!

Herzlich willkommen zu unserer 42. Ausgabe des Face The Music Germany Magazins, in der wir wie angekündigt das neue E.L.O.-Album gebührend feiern und auch über die nur als gelungen zu bezeichnende Werbekampagne von Columbia / Sony und dem Management – die mit sehr vielen kleinen, aber wirkungsvollen Details aufwartete – berichten.

Es freut uns sehr, dass einige unserer Die-Hoffnung-auf-etwas-Neues-schon-aufgegeben-habenden-Leser im Zuge der Veröffentlichung von "Alone In The Universe" und der bevorstehenden Tournee ihre Abonnements wieder reaktiviert haben.

Das "andere" von Jeff Lynne produzierte Album von Bryan Adams, das ja relativ zeitgleich aufgenommen wurde, wird natürlich ebenso eingehend besprochen, da "Get Up" ein tolles Album geworden ist.

Der Zeitstrahl informiert ab dem 10. September über alle Ereignisse rund um die Veröffentlichungen. Die dazugehörigen Promo-Konzerte sowie



die TV- und Radio-Auftritte werden ebenfalls besprochen. Die Presseschau erscheint im nächsten Heft, da die Fülle der Presseveröffentlichungen über Jeff Lynne's ELO alle Erwartungen übertroffen hat.

Wir hoffen, euch alle beim ersten Deutschlandkonzert seit 1986 am 5. Mai in Oberhausen zu sehen.

Gerne möchten wir euch alle einladen, bei der 9. Internationalen FTM Germany Fanconvention am 15. Oktober in Frankfurt die Ereignisse Revue passieren zu lassen und das große ELO-Jahr 2016 zu feiern.

Ich wünsche euch eine schöne Tour und viel Spaß bei den Konzerten!

Patrik Guttenbacher

JEFF LYNNE'S **ELO** WED 20 & FRI 22 APRIL 2016 **THE O2**

ALONE IN THE UNIVERSE TOUR

LIVENATION.CO.UK
TICKETMASTER.CO.UK
GIGSANDTOURS.COM

OUT NOW

outdoorplus

ABONNEMENTSERNEUERUNGEN

Face The Music Magazin

Eine Ausgabe des FACE THE MUSIC GERMANY Magazins mit 48 Seiten, kostet 8,00 € (einschl. Porto) im Inland bzw. 10,00 € bei Versand ins europäischen Ausland. Das Abonnement für 4 Ausgaben kostet somit:
32,00 € (Inland) bzw.
40,00 € (Ausland).

Um das Magazin zu abonnieren oder das Abonnement zu erneuern, wendet euch an: Face The Music Germany, Wiener Platz 6, 78048 Villingen. Bezahlung für Mitglieder aus EU Staaten ist per Überweisung möglich:

IBAN: DE42 6945 0065 0000 071621

Swift-BIC: SOLADES1VSS.

Mitglieder aus Deutschland können mit Bankeinzug bezahlen. Fordert einfach das Formular für die Einzugsermächtigung bei uns an.

FTM Newsletter

FTM NEWSLETTER ist ein monatlicher Extra-Service. Das NEWSLETTER besteht aus 4 Seiten im A4-Format, 2 davon in Farbe, und bietet aktuelle Informationen über Neuveröffentlichungen, Tourdaten, TV-Auftritte, Botschaften der Bandmitglieder sowie Spezialangebote.

Das Abonnement für 6 Ausgaben inkl. Versand und Umschläge kostet:

Inland:

12,00 € (C6-DL-Format) oder

17,00 € (C4-Format);

Ausland:

16,00 € (C6-DL-Format) oder

24,80 € (C4-Format)

Um FTM NEWSLETTER zu abonnieren oder das Abonnement zu erneuern, wendet euch an:

FTM Newsletter, Patrik Guttenbacher, Postfach 1211, 76751 Jockgrim.

Bezahlung für Mitglieder aus EU Staaten ist per Überweisung möglich.

Bankverbindung:

IBAN: DE06 5485 1440 0006 012272

Swift-BIC: MALADE51KAD

Mitglieder aus Deutschland können mit Bankeinzug bezahlen. Fordert einfach das Formular für die Einzugsermächtigung bei uns an.

IMPRESSUM

Postanschrift Redaktion & Magazin:

FACE THE MUSIC GERMANY

Wiener Platz 6

78048 Villingen

Newsletter-Anschrift:

FTM NEWSLETTER

Patrik Guttenbacher

Postfach 12 11

76751 Jockgrim

Homepage-Adresse:

<http://www.face-the-music.de>

<http://www.elo-fanclub.de>

REDAKTION

Patrik Guttenbacher: Informationskoordination, Redakteur, Vorlayout, Übersetzung, Newsletterartikel, Newsletterverwaltung

Marc Haines: Redakteur, Übersetzung, Magazinverwaltung, Newsletterübersetzung

Manuela Sokatsch: Layout und Produktion von Magazin und Newsletter, Redakteur

Kenneth Greenwell: Umschlaglayout

Frank O. Docter: Korrekturlesen

Peter Sutter: Homepageverwaltung

Alexander von Petersdorff: Homepageverwaltung

Danke

... für die freundliche Unterstützung und Zusammenarbeit an Hanns Peter Bushoff und Wolfgang Eckart von Sony Music Entertainment.

Copyright © 2016 by FACE THE MUSIC GERMANY.

Kein Teil dieser Ausgabe darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von FACE THE MUSIC GERMANY reproduziert oder vervielfältigt werden.

INHALTSVERZEICHNIS

2 Editorial

PATRIK GUTTENBACHER

3 Inhaltsverzeichnis

4 Here Is The News

MARC HAINES

6 Get Up

MARC HAINES

11 Alone In The Universe

PATRIK GUTTENBACHER

17 Album-Promotion

PATRIK GUTTENBACHER, MANUELA SOKATSCH

17 Zeitstrahl

MANUELA SOKATSCH

23 Porchester Hall

PATRIK GUTTENBACHER

27 Royal Variety Performance

MANUELA SOKATSCH

30 Irving Plaza

ROB SHEFFIELD

32 Jimmy Kimmel Live!

ANDREW BANSAL

34 Fonda Theatre

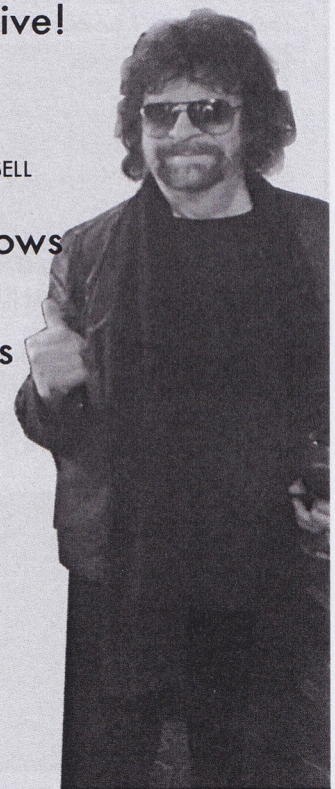
PHILIP COSORES und DAVID SELL

37 Live- und TV-Shows

PATRIK GUTTENBACHER

42 Radio-Interviews

PATRIK GUTTENBACHER

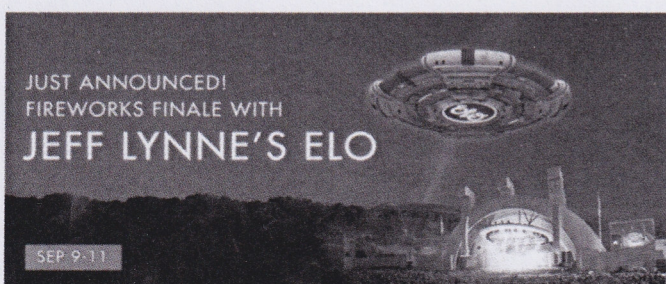


ALONE IN THE UNIVERSE TOURDATEN



Nach dem Intimate-Gig am 9. November 2015 in der Porchester Hall in London und dem BBC Radio 2-Konzert am 12. November 2015 folgt Anfang April nun die erste echte Großbritannien-Tournee seit 1981! Die ursprünglich angesetzten Konzerte waren innerhalb kürzester Zeit ausverkauft, sodass zunächst weitere Shows im April und schließlich im Juni Zusatzkonzerte hinzugenommen wurden. Der derzeitige Tourplan sieht wie folgt aus:

- | | |
|------------|----------------------------------------------------|
| 05.04.2016 | Liverpool (UK), Echo Arena |
| 07.04.2016 | Nottingham (UK), Capital FM Arena |
| 09.04.2016 | Leeds (UK), First Direct Arena |
| 10.04.2016 | Manchester (UK), Manchester Arena |
| 12.04.2016 | Glasgow (UK), SSE Hydro |
| 14.04.2016 | Newcastle Upon Tyne (UK), Metro Radio Arena |
| 16.04.2016 | Birmingham (UK), Genting Arena |
| 17.04.2016 | Birmingham (UK), Genting Arena |
| 20.04.2016 | London (UK), The O2 |
| 22.04.2016 | London (UK), The O2 |
| 23.04.2016 | London (UK), The O2 |
| 26.04.2016 | London (UK), The O2 |
| 29.04.2016 | Dublin (UK), 3 Arena |
| | |
| 01.05.2016 | Amsterdam (NL), Ziggo Dome |
| 03.05.2016 | Zürich (CH), Hallenstadion |
| 05.05.2016 | Oberhausen (D), König Pilsener Arena |
| | |
| 22.06.2016 | Manchester (UK), Manchester Arena |
| 24.06.2016 | Birmingham (UK), Barclaycard Arena |
| 26.06.2016 | Somerset (UK), Glastonbury Festival |
| | |
| 09.09.2016 | Los Angeles , Ca. (USA), Hollywood Bowl |
| 10.09.2016 | Los Angeles , Ca. (USA), Hollywood Bowl |
| 11.09.2016 | Los Angeles , Ca. (USA), Hollywood Bowl |
| 16.09.2016 | New York , NY (USA), Radio City Music Hall |



Here Is The News

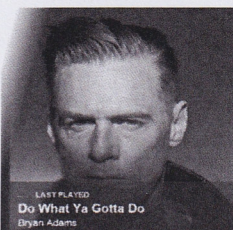
von MARC HAINES

Sony in Clear Vinyl

Von Sony wurden im Januar die Alben "Eldorado", "A New World Record" und "Out Of The Blue" als auf 5000 Stück nummerierte Clear-Vinyl-Ausgaben wieder veröffentlicht.

Let Them Eat Vinyl legt vor und nach

Let Them Eat Vinyl haben seit Ende 2015 die bei ihnen bisher erschienenen E.L.O.- und Jeff-Lynne-Alben in neuen Vinylfarben neu aufgelegt, ohne dass dies speziell beworben wurde. Bisher aufgetaucht sind: "Zoom" (Clear Vinyl), "Armchair Theatre" (White Vinyl) und "Long Wave" (Clear Vinyl). Lediglich ein Sticker auf der Einschweißfolie weist auf die Vinylfarbe hin.



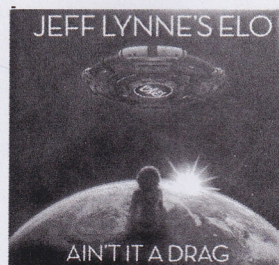
DO WHAT YA GOTTA DO Video

Als drittes Video aus dem "Get Up"-Album von Bryan Adams gibt es seit 18. Februar nun DO WHAT YA GOTTA DO. Ebenfalls in Schwarz-Weiß gehalten, spielt erneut Katerina Smutok – die Dame aus dem YOU BELONG TO ME-Clip – mit. Und auch hier fingert sie Bryan im Gesicht herum, während er dabei versucht zu singen.

Natürlich weiß FTM Germany auch, wie das andere aufregende Model aus den Videos heißt. Siehe Seite 47!

AIN'T IT A DRAG-Single

Ende Januar 2016 erschien mit AIN'T IT A DRAG die dritte – auch als Promo-CD erschienene – Auskopplung aus dem "Alone In The Universe"-Album. Von WHEN THE NIGHT COMES existiert zwar ein Video, eine Promo-CD scheint es aber nicht zu geben.



Idle Race, die Zweite!

Zum diesjährigen Record Store Day erscheint das zweite Idle-Race-Album "Idle Race". Endlich wird diesem grandiosen Album eine Neuauflage zu Teil! Das zweite Idle-Race-Album war im Gegensatz zu "The Birthday Party", welches 1976 und 1989 wieder veröffentlicht wurde, bisher nur als seltene Originalausgabe aus dem Jahr 1969 erhältlich. Nun erscheint es auf Rhino / Parlophone in farbigem 180 g-Vinyl in einer Auflage von 1800 Stück am 16. April im Rahmen des Record Store Day.



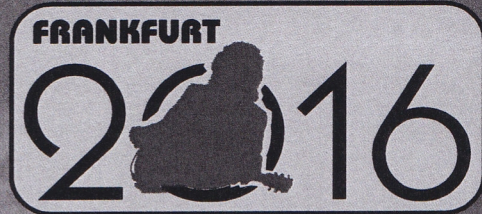
The Feeling mit ELO auf Tour

Fast schon am Ende der Chris Evans Breakfast Show am 4. März 2016 erzählten die Studiogäste The Feeling, dass sie ein paar Konzerte haben und dann mit Jeff Lynne's ELO auf Tour gehen. Und Chris Evans fand es natürlich „amazing!“. The Feeling ist die Vorband bei der kompletten UK-Europa-Tour bis einschließlich 22. Juni.

9. Internationale FTM Germany

Fanconvention

15. Oktober 2016



Nur 2 Jahre nach unserem letzten E.L.O.-Fantreffen sind wir wieder da. Am Samstag, den 15. Oktober 2016 wollen wir wieder unser Hobby feiern. Es findet in Frochhausen, Seligenstadt bei Frankfurt am Main statt. Weil es uns beim letzten Mal so gut gefallen hat, sind wir wieder im Hotel Columbus.

Anmeldung bei:
Alexander von Petersdorff
Friedhofstr. 22 K
63512 Hainburg
E-Mail: alexander@face-the-music.de

Zimmer-Kontingente:
Übernachtung Einzelzimmer 75 €, Doppelzimmer 101 €.
Zimmer bitte direkt beim Hotel unter dem Stichwort „ELO-Fantreffen“ reservieren!
Hotel Columbus
Am Reitpfad 4, 63500 Seligenstadt-Frochhausen
Tel: 06182 - 840 0
www.hotel-columbus.de

Anmeldeschluss für die Zimmerreservierung ist der 15. September 2016.

Für das große Büffet und unsere Kosten (Raum, Beamer, Soundanlage, etc) werden wir wieder einen Eintritt verlangen. Der Eintrittspreis liegt wieder bei 30 €.

Bitte überweist die 30 € auf das folgende Konto:

Sparkasse Langen-Seligenstadt
IBAN: DE11 5065 2124 0170 1225 01

SWIFT-BIC: HELADEF1SLS

Kontoinhaber Alexander von Petersdorff

Jeder erhält eine Anmeldebestätigung und eine Wegbeschreibung.

Bezahlung per PayPal ist ebenfalls möglich.

Fragen zum Event und zur Buchung beantworten wir jederzeit gerne.

Das Vorspielen von interessanten und seltenen Musikstücken und Video-Clips gehört diesmal natürlich auch wieder zu unserem Programm, wie auch wieder unsere traditionelle E.L.O. Tombola. Spenden für die Tombola nehmen wir natürlich gerne entgegen. Das Programm beginnt diesmal schon um 11 Uhr.

Jeff Lynne zum vierten Mal beim „The Merry Minstrel Musical Circus“

Bereits im vierten Jahr in Folge trat Jeff Lynne zusammen mit Tom Petty & The Heartbreakers am 19. Dezember beim „The Merry Minstrel Musical Circus“ im Troubadour in Los Angeles auf. Wie bereits die Jahre zuvor spielte er zusammen mit



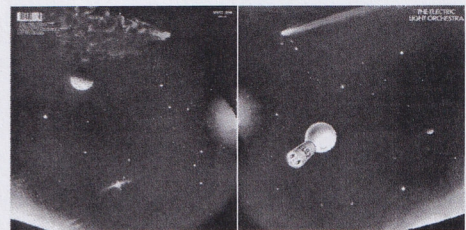
ihnen ROLL OVER BEETHOVEN und RUNAWAY. Zusätzlich gab er zum ersten Mal mit POOR HOUSE einen weiteren Titel zum Besten.

Hyundai Superbowl Ad

WHEN I WAS A BOY wurde im neuesten Hyundai-Werbespot „Better“ für den Superbowl benutzt und toll im Clip umgesetzt.

E.L.O. 2 neu auf Vinyl

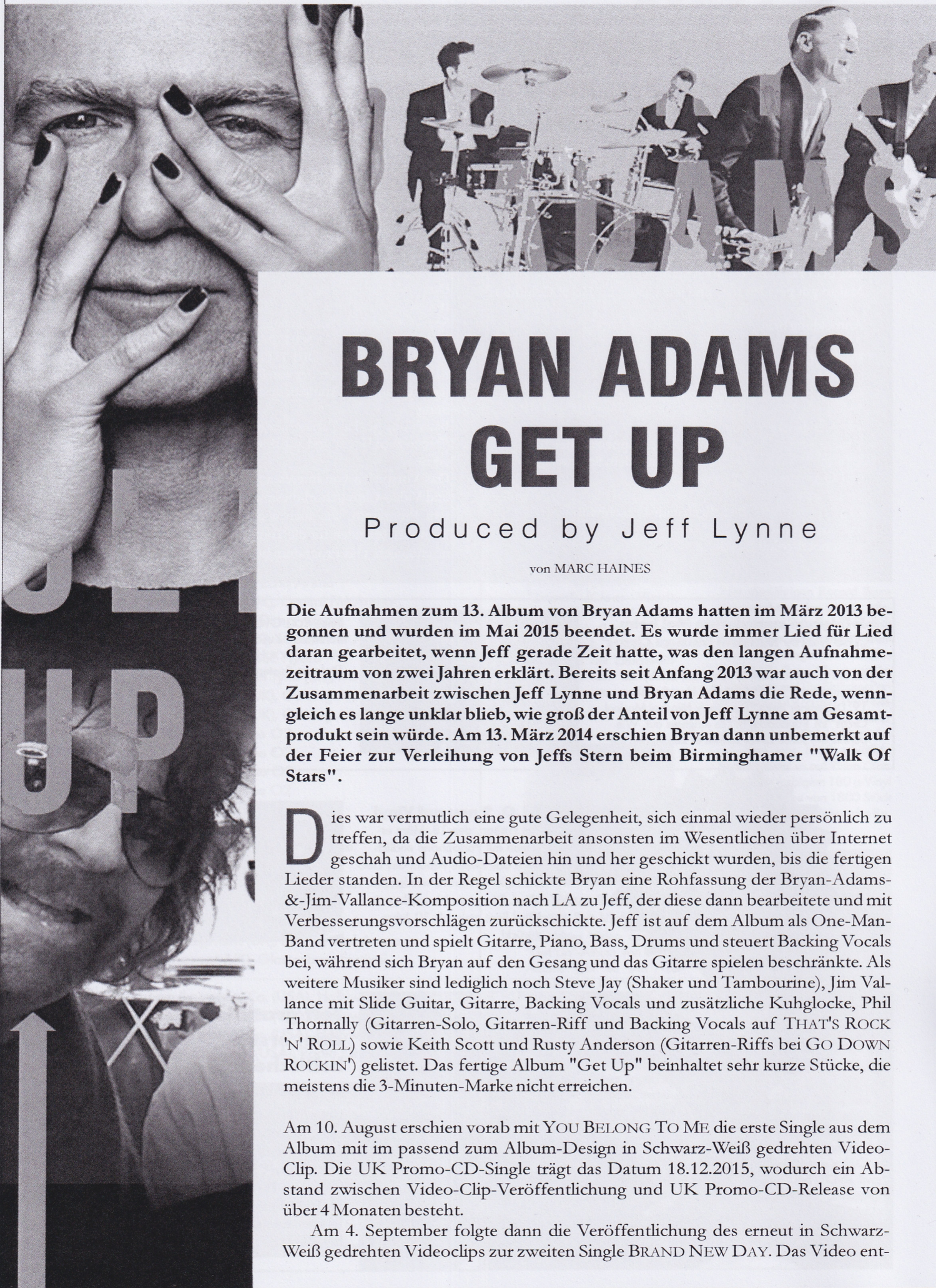
Am Freitag, den 18. März erschien auf Parlophone endlich auch das zweite Album des Electric Light Orchestra wieder auf Vinyl. Die letzte Neuauflage in Vinyl liegt mehr als 30 Jahre zurück!



Jeff gratuliert dem ersten britischen Astronaut Tim Peake

Unter https://www.youtube.com/watch?v=y1aU5-_0QIE gibt es einen am 10. Februar hochgeladenen 40-sekündigen Clip, in dem sich Jeff Lynne beim britischen ESA-Astronauten Tim Peake dafür bedankt, dass er MR. BLUE SKY auf die Internationale Raumstation mitgenommen hat.





BRYAN ADAMS

GET UP

Produced by Jeff Lynne

von MARC HAINES

Die Aufnahmen zum 13. Album von Bryan Adams hatten im März 2013 begonnen und wurden im Mai 2015 beendet. Es wurde immer Lied für Lied daran gearbeitet, wenn Jeff gerade Zeit hatte, was den langen Aufnahmezeitraum von zwei Jahren erklärt. Bereits seit Anfang 2013 war auch von der Zusammenarbeit zwischen Jeff Lynne und Bryan Adams die Rede, wenngleich es lange unklar blieb, wie groß der Anteil von Jeff Lynne am Gesamtprodukt sein würde. Am 13. März 2014 erschien Bryan dann unbemerkt auf der Feier zur Verleihung von Jeffs Stern beim Birminghamer "Walk Of Stars".

Dies war vermutlich eine gute Gelegenheit, sich einmal wieder persönlich zu treffen, da die Zusammenarbeit ansonsten im Wesentlichen über Internet geschah und Audio-Dateien hin und her geschickt wurden, bis die fertigen Lieder standen. In der Regel schickte Bryan eine Rohfassung der Bryan-Adams-&Jim-Vallance-Komposition nach LA zu Jeff, der diese dann bearbeitete und mit Verbesserungsvorschlägen zurückschickte. Jeff ist auf dem Album als One-Man-Band vertreten und spielt Gitarre, Piano, Bass, Drums und steuert Backing Vocals bei, während sich Bryan auf den Gesang und das Gitarre spielen beschränkte. Als weitere Musiker sind lediglich noch Steve Jay (Shaker und Tambourine), Jim Vallance mit Slide Guitar, Gitarre, Backing Vocals und zusätzliche Kuhglocke, Phil Thornally (Gitarren-Solo, Gitarren-Riff und Backing Vocals auf THAT'S ROCK 'N' ROLL) sowie Keith Scott und Rusty Anderson (Gitarren-Riffs bei GO DOWN ROCKIN') gelistet. Das fertige Album "Get Up" beinhaltet sehr kurze Stücke, die meistens die 3-Minuten-Marke nicht erreichen.

Am 10. August erschien vorab mit YOU BELONG TO ME die erste Single aus dem Album mit im passend zum Album-Design in Schwarz-Weiß gedrehten Video-Clip. Die UK Promo-CD-Single trägt das Datum 18.12.2015, wodurch ein Abstand zwischen Video-Clip-Veröffentlichung und UK Promo-CD-Release von über 4 Monaten besteht.

Am 4. September folgte dann die Veröffentlichung des erneut in Schwarz-Weiß gedrehten Videoclips zur zweiten Single BRAND NEW DAY. Das Video ent-

hält neben Bryan Adams auch Helena Bonham-Carter (u.a. in "Harry Potter" als Beatrix LeStrange zu sehen) und Theo Hutchcraft (von der Gruppe **Hurts**). Auch hier trägt die englische Promo-CD-Single ein Veröffentlichungsdatum vom 16. Oktober 2015, also über 6 Wochen später.

Am 4. Oktober wurde noch eine dritte Download-Single mit DON'T EVEN TRY nachgeschoben, zu der es bis jetzt noch keine UK Promo-CD gibt.

Am 16. Oktober 2015 erschien schließlich das komplette, lange angekündigte Studio-Album "Get Up" von Bryan Adams in insgesamt 3 Versionen, während das Album als Download bereits eine Woche vorher erhältlich war.

Die Standard-CD-Ausgabe, Polydor 4748145, erschien im Jewel Case und enthält die 9 von Jeff Lynne produzierten Songs sowie vier ACOUSTIC VERSIONS, an denen Jeff nicht beteiligt ist und die sozusagen die Demos zu den Jeff-Lynne-Versionen sind. Die Acoustic Versions wurden in London aufgenommen und von Steve Jay gemixt, wohingegen dieser bei den von Jeff Lynne produzierten Songs als Engineer gelistet wird. Das 16-seitige Booklet in Schwarz-Weiß mit roter Schrift enthält 8 Fotos von Bryan, ein neuntes befindet sich hinter dem Case-Einleger. Auf fünf Seiten werden die Songtexte gelistet, auf Seite 15 stehen die Credits.

Die Special Deluxe Edition, Polydor 4745277, erschien als Pappbox in Seidenmatt im Format 30 x 21 x 3 cm. Darin enthalten sind 6 s/w-Kunstdrucke von Bryan. Darunter befindet sich ein roter Papp-Einleger, in den 2 Digipacks eingelassen sind. Die erste CD heißt "Get Up" (Polydor 4745275), enthält ausschließlich die 9 von Jeff Lynne produzierten Stücke und kommt somit auf eine Laufzeit von etwa 25:08 Minuten. Dies ist für uns Jeff-Lynne-Fans natürlich praktisch, da man dann alle Jeff-Lynne-Stücke auf einer CD hat. Allerdings fällt dadurch nur noch mehr auf, wie kurz das Album ist. Das 24-seitige Booklet enthält neben den Songtexten und den Credits weitere s/w-Bilder mit Bryan. Auf "Get More Get Up" (Polydor 4745276) finden sich dann die 4 nicht von Jeff produzierten Acoustic-Versionen und ein nur im Rahmen dieser Special Deluxe Version erschienenes Bryan-Adams-Interview mit einer Spielzeit von 12:36 min., wodurch diese zweite CD es dann auf eine Gesamtspielzeit von 23:37 Minuten bringt. Das Cover dieser zweiten CD ist eine Variation des offiziellen Album-Covers, bei dem Bryans Augen nach rechts schauen und die Hände und der Kopf der Frau etwas anders positioniert sind. Eine schöne Idee, um im Album-Artwork zu bleiben.

In dem Interview, welches von JR Woolabang im Tourbus in Gilford, New Hampshire, geführt wurde, erklärt Bryan, dass er Jeff schon vor Jahren getroffen hatte. Das erste Mal 1987 und noch einmal in den 90ern. Das Album wurde von Bryan Adams zusammen mit Jimmy Valance komponiert. Eines der Stücke sollte für eine TV-Serie verwendet werden und der Regisseur erwähnte Jeff Lynne. Daraufhin meinte Bryan: „Oh, ich kenne Jeff! Weißt du, wie ich mit Jeff Kontakt aufnehmen kann?“ „Ja klar, ich sag' ihm, dass du ihn sprechen möchtest.“ Jeff meldete sich dann und sie trafen

sich und redeten. Jeff meinte: „Hey, wie wär's, wenn wir einmal zusammen etwas aufnehmen?“ „Ja, das wäre fantastisch.“ Dies führte dann zu einem ersten Stück, YOU BELONG TO ME. Den hatten Bryan und Jimmy für den Pilot-Film der Serie geschrieben. Als sie hörten, was Jeff daraus gemacht hatte, waren sie begeistert. Bryan sendete Jeff immer wieder Demos mit Gitarre, Bass, Drums etc. Jeff behielt, was ihm zusagte, und ersetzte den Rest.

Die Vinyl-LP, Polydor 4745278, enthält ebenfalls die oben genannten 13 Stücke. Das Cover ist ein Einfach-Cover in Seidenmatt, aber mit Hochglanz-Innenhülle, auf dem die Texte und zwei s/w-Fotos von Bryan abgedruckt sind. Die LP-Labels sind Picture-Labels mit dem Copyright-Satz und einem spartanischen "Get Up 1" und "Get Up 2" für die Seiten 1 und 2 der LP. Hier erfolgt die Seitentrennung nach THUNDERBOLT.

Die Tracks im Einzelnen:

YOU BELONG TO ME (2:31):

Das Eröffnungs-Stück YOU BELONG TO ME war zugleich das erste von Jeff für Bryan produzierte Lied. Es definierte zugleich den Klang des gesamten Albums. Für YOU BELONG TO ME wurde Bryan explizit mit Akustikgitarre, Gesang und Backing Vocals, Jeff mit E-Gitarre, Akustikgitarre, Solo-Gitarre und Backing Vo-



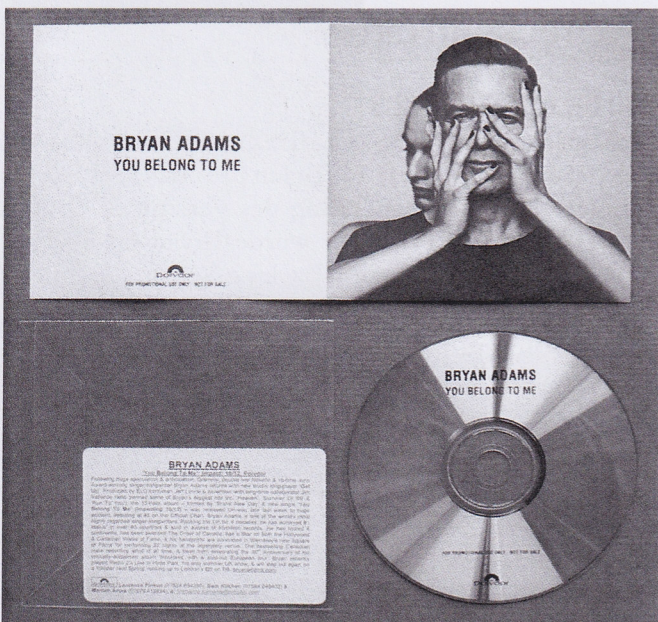
cals gelistet sowie Steve Jay mit Tambourine. Somit ist klar, dass das knackige Gitarrensolo von Jeff gespielt wird. Das Stück ist mit seinen Schrammel-Gitarren und der stampfenden Snare-Drum ein typisches 50er Rock 'n' Roll-Lied geworden und wäre auch auf einem **Traveling Wilburys**-Album nicht deplatziert gewesen.

Go Down ROCKIN' (2:58):

Hier kommt der typische Bryan-Adams-Rocker durch. Ebenfalls sehr simpel gehalten, knallen die dreckig gespielte Gitarre und die Kuhglocken gut rein und man wippt unwillkürlich mit dem Oberkörper mit. Keith Scott und Rusty Anderson spielen hier zusätzlich Gitarren Riffs.

WE DID IT ALL (3:26):

WE DID IT ALL startet im "Long Wave"-Sound und entwickelt sich nach einem Break mit schönen Slide-Gitarren Bits und typischem "Patsch"-Schlagzeug von



YOU BELONG TO ME-Promo-Single

Jeff zu einer Feuerzeug-Ballade. Für mich jedoch der schwächste Jeff-Lynne-produzierte Titel auf dem Album, obwohl Bryan eigentlich weiß, wie Balladen funktionieren.

THAT'S ROCK 'N' ROLL (2:48):

Es geht gleich mit typischem Jeff-Schlagzeug und Gitarre los und man fühlt sich sofort zu Hause. Könnte ein Outtake von **Tom Petts** "Full Moon Fever"-Aufnahmen sein, bei dem Bryan Adams als Gastsänger dabei ist. Schöner Driving-Song und für mich eines der Highlights des Albums. Knackig und schörkellos mit toller Hookline. Auch die Handclaps sind sehr schön gemacht. Phil Thornally spielt auf diesem von ihm zusammen mit Bryan Adams & Jim Vallance komponierten Stück das Gitarren-Solo, die Gitarren-Riffs und steuert die Backing Vocals bei.

DON'T EVEN TRY (2:25):

Es trägt ganz klar Jeffs Handschrift, was bereits durch die erste Gitarren-Bridge klar wird. DON'T EVEN TRY

war der Versuch, ein Lied mit einem 60s-Sound zu schreiben. Bryan und Jim hatten einen Gitarren-Riff dabei, der noch nicht ganz passte. Sie sendeten das Tape zu Jeff und er brachte es in Ordnung. „Das Gute, wenn man mit einem Musiker, der auch Produzent ist, arbeitet, der dazu noch so talentiert wie Jeff ist, ist, dass er es in Ordnung bringen kann“, meinte Bryan. Durchgängig sehr schöne Gitarren-Arbeit von Jeff.

DO WHAT YA GOTTA DO (2:14):

Erneut ein Rocker von Bryan Adams und ihm buchstäblich auf den Leib geschrieben. DO WHAT YOU GOTTA DO ist die einzige gemeinsame Komposition von Jeff und Bryan und wurde ursprünglich für den Film "American Hustle" geschrieben, fand jedoch dort keine Verwendung. Stattdessen landeten ja bekanntlich zwei **ELO**- und ein **Jeff Lynne**-Stück auf dem Soundtrack. Jeff ist sehr schön ab 1:09 in den Backing Vocals zu hören.

THUNDERBOLT (2:15):

Das härteste Stück auf dem Album. Die sägenden Gitarren kommen sehr gut und man merkt, dass sich Bryan hier wohlfühlt. Erinnert im Stil etwas an **INDIANA** vom **Joe Walsh**-Album "Analog Man".

YESTERDAY WAS JUST A DREAM (2:58):

Ein sehr entspanntes Stück mit einem schönen Slide-Guitar-Solo. Die durchgängig im Hintergrund durchlaufenden Akustik-Gitarren geben dem Lied ein Lagerfeuer-Feeling. Sehr schön gemacht. Funktioniert sicher als Stadion-Ballade mit Feuerzeug-Meer.

BRAND NEW DAY (3:33):

Mit dem auch als letztes Stück komponierten BRAND NEW DAY endet nach nur knapp über 25 Minuten Spielzeit der von Jeff Lynne produzierte Teil des Albums. Hier wird es zum Abschluss noch einmal rockig. Zu Recht eine Single-Auskopplung und eines der Highlights des Albums. Bryan Adams wie in seinen besten Zeiten. Natürlich darf auch Jeffs absteigender Gitarrenlauf bei 2:25 min nicht fehlen, wie er ihn auch auf **George Harrisons** THIS IS LOVE schon platziert hatte.

Es war wohl allen Beteiligten klar, dass man ein so kurzes Album kaum auf den Markt bringen könnte, egal wie gut die Lieder wären. Vermutlich wurden es nur insgesamt 9 Tracks, da Jeff nach dem Hyde-Park-Erfolg zu sehr mit den Aufnahmen zum "Alone In The Universe"-Album beschäftigt war und keine Zeit für weitere Stücke mit Bryan hatte. Deshalb wurden noch vier von Bryan Adams produzierte akustische Versionen eingespielt, jedoch ohne Jeff-Lynne-Beteiligung.

DON'T EVEN TRY (ACOUSTIC) (2:29):

Nur von akustischer Gitarre begleitet, spielt Bryan hier das Stück "unplugged". Das Stück funktioniert auch in dieser Version.



BRYAN ADAMS
GET UP
↑

PRE-ORDER:
↑ **DIGITAL**
↑ **PHYSICAL**

PRODUCED BY
JEFF LYNNE

AVAILABLE
OCT 02 AU/NZ
OCT 16 WORLDWIDE
(EX US, UK, AUS/NZ)
OCT 23 UK
OCT 30 US

LISTEN ON  Spotify

Ursprünglicher „Kopf“ der BA-Webseiten

WE DID IT ALL (ACOUSTIC) (2:57):

Leider auch in dieser Version für mich eher belanglos. Hier wird deutlich, was für ein hervorragender Produzent und Musiker Jeff ist. Der Song hat in der elektrischen Version eindeutig durch Jeff gewonnen.

YOU BELONG TO ME (ACOUSTIC) (2:32):

Hier fehlen natürlich die E-Gitarren-Einwürfe, die dem Lied seinen zusätzlichen 50s-Drive geben. Trotzdem ist es auch in dieser Version hervorragend und funktioniert.

BRAND NEW DAY (ACOUSTIC) (3:05):

Klingt wie eine Art Reprise und passt als Album-Closer sehr gut. Bryans Stimme macht die fehlende E-Gitarre locker wett.

Insgesamt ist "Get Up" ein fantastisches Album geworden, wenngleich es wie gesagt leider sehr kurz wurde. Außerdem tritt es natürlich in den Wettstreit mit dem kurz darauf veröffentlichten neuen ELO-Album, was dazu führt, dass man es gar nicht richtig genießen kann. Wo man sich 1992 noch wochenlang an Julianna Rayes "Something Peculiar" als quasi Jeff-Lynne-Solo mit Gastsängerin erfreuen konnte, weil nichts großartig Neues erschien, hatte man als Fan für das "Jeff-Lynne-Solo-Album mit Gastsänger Bryan Adams" nicht so viel Zeit, da "Alone In The Universe" unsere ganze Aufmerksamkeit in Anspruch nahm. Schade eigentlich, denn das Album macht einfach Spaß. Hau rein, Bryan!

Bryan Adams Interview

Für Bryan Adams und seinen langjährigen Songschreiber-Partner Jim Vallance wurde 'ein Traum wahr', als Jeff Lynne sein neuestes Album "Get Up!" produzierte.

„Es war so unglaublich. Die Zusammenarbeit mit Jeff holte das Beste aus mir und Jim heraus.“, sagte Adams zu Billboard. *„Jim und ich haben beide großen Respekt gegenüber Lynne als Produzent und Musiker. Plötzlich arbeitete er an unseren Liedern und unseren Demos? Es war der Hammer, wirklich.“*

"Get Up!", das dem letztjährigen Cover-Versionen-Album "Tracks Of My Years" folgte, erschien am 30. Oktober und ist Adams' erstes Album mit komplett neuem Material seit "11" aus dem Jahr 2008. Er und Vallance co-komponierten acht der neun Stücke, Adams und Lynne schrieben zusammen DO WHAT YA GOTTA DO, das ursprünglich für den "American Hustle"-Soundtrack vorgesehen war, es aber letztendlich nicht darauf schaffte. DON'T EVEN TRY und YOU BELONG TO ME stammen hingegen aus dem



Bryan Adams während des Empfangs zu Jeffs "Birmingham Walk Of Stars"-Ceremony

Beginn der Zusammenarbeit von Adams mit Lynne. Beide waren für einen TV-Pilotfilm gedacht, der dann nie gedreht wurde. Der Regisseur der vorgesehenen Serie war es, der Adams und Lynne zusammen brachte. „Der Typ sagte: 'Ich brauch' ein paar Songs. Ich werde meinen Kumpel Jeff um einen bitten'“, erinnert sich Adams, der Jeff zum ersten Mal 1987 in England getroffen hatte. „Ich sagte: ‚Oh, du kennst Jeff?‘ ‚Klar.‘ ‚Richte ihm bitte einen Gruß von mir aus!‘ Das nächste, an was ich mich erinnern kann, war eine Nachricht, die ich bekam: 'Jeff würde sich freuen, wenn du dich bei ihm melden würdest, falls du mal in L.A. bist.' Also rief ich ihn an und er meinte: ‚Wenn du das nächste Mal in L.A. bist, komm doch vorbei auf eine Tasse Tee.‘ Das war es auch schon. Ich besuchte ihn also eines Tages und beim Verabschieden meinte er: ‚Hey, wir sollten mal zusammen etwas aufnehmen.‘ ‚Verdammt, ja!‘“

Adams meint, dass der Aufnahme-Prozess für "Get Up!" periodisch war. Er schickte Demos der Lieder an Lynne, der daraus fertige Stücke machte und die meisten Instrumente selbst spielte. Nicht sehr überraschend war, dass Lynne insbesondere vom **Beatles**-inspirierten DON'T EVEN TRY angezogen war. „Als ich dieses Lied Jeff vorspielte, sah er mich an und meinte: ‚Hört sich an wie ein "Rubber Soul"-Outtake.‘“, sagt Adams. „Der Regisseur dieser TV-Serie wollte Lieder, die ein 60er-Jahre Gefühl hatten, also komponierte ich entsprechend und so entstand diese Art von Sound.“

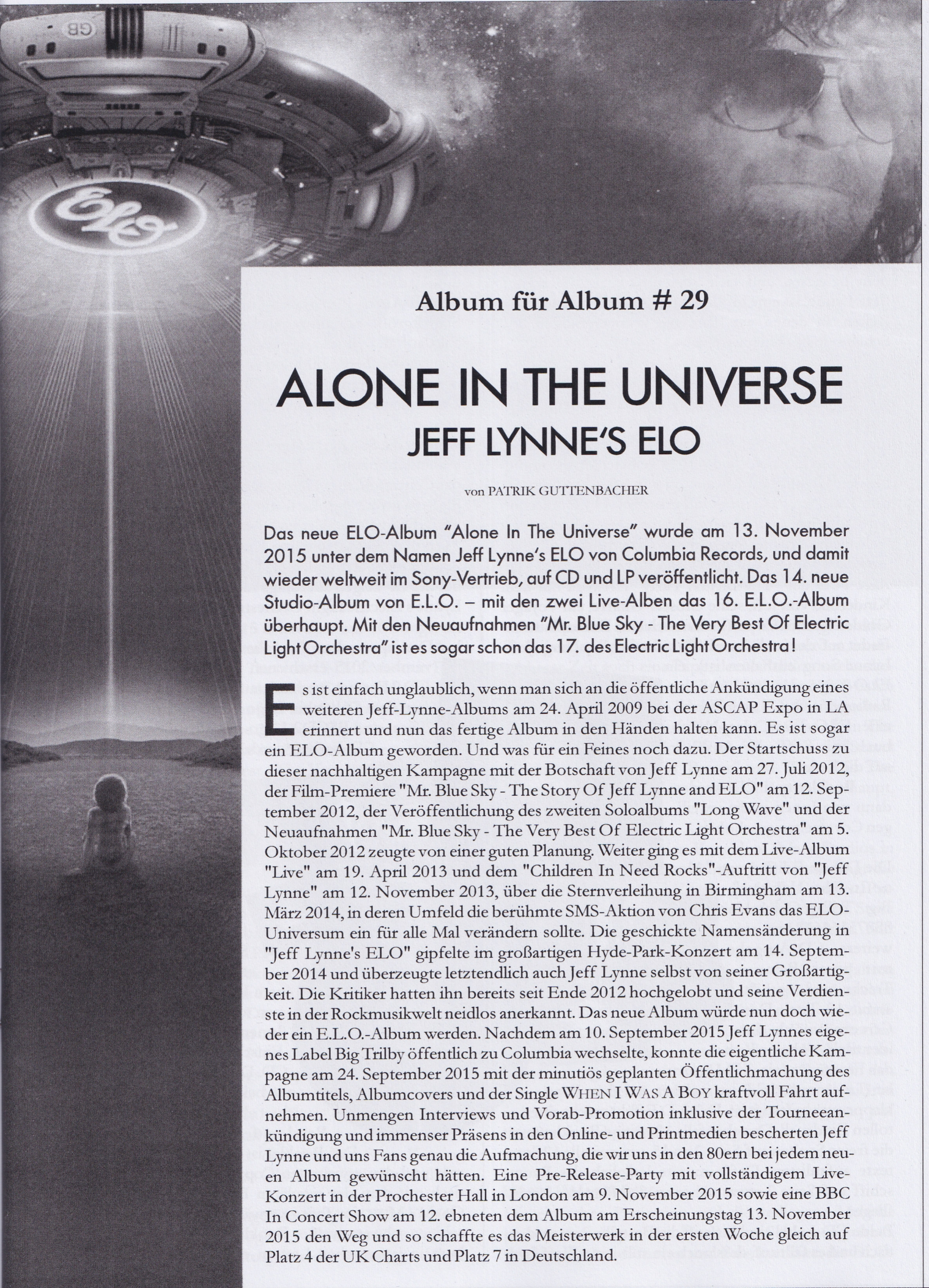
Der Arbeitsprozess an "Get Up!" mit Lynne war ziemlich nahtlos, trotz des ständigen Hin und Her. „Die Art, wie das ganze Album entstand, war so,

dass wir ein Demo an Jeff sendeten und er entweder das behielt oder ersetzte, von dem er der Meinung war, dass es gut oder schlecht war. Wenn es nötig war, dass ich etwas daran ändern musste, tat ich es. Aber meistens benutzte er den Gesang, den ich geschickt hatte, und das war es dann.“, erklärt Adams. „Ich bin der Ansicht, dass Jeff eine Art Minimalist ist. Und zwar in der Art, dass es keine Kinkerlitzchen auf seinen Aufnahmen gibt. Es sind echte Instrumente, nichts aus dem Computer. Er stützt sich nie auf gesamplete Instrumentierungen. Es muss gespielt werden. Ich denke, durch diese Art und Weise entsteht ein wirklich organischer Klang, obwohl er moderne Technologie benutzt, um Dinge aufzunehmen.“

Durch die anstehende Veröffentlichung von Lynnes eigenem, neuen **E.L.O.**-Album im Herbst ("Alone In The Universe", am 13. November) hatte Adams keine Gelegenheit mehr, weiter mit Lynne zu arbeiten, würde sich darüber aber in der Zukunft wieder freuen.

Nachdem er das letzte Jahr damit verbracht hat, das 30-jährige Jubiläum des "Reckless"-Albums auf der Bühne zu feiern, kann Adams – dessen Video zur ersten "Get Up!"-Single YOU BELONG TO ME von ihm als Regisseur geleitet wurde und er weitere machen möchte – es nun kaum erwarten, das Album in diesem Jahr auf die Bühne zu bringen. „Jemand meinte, ich könnte mit dem kompletten Album die Show eröffnen und die Leute würden denken, es wäre einer meiner alten Klassiker.“, sagt Adams. „Auf jeden Fall rockt es. Es wird Spaß machen, sie live zu spielen.“





Album für Album # 29

ALONE IN THE UNIVERSE JEFF LYNNE'S ELO

von PATRIK GUTTENBACHER

Das neue ELO-Album "Alone In The Universe" wurde am 13. November 2015 unter dem Namen Jeff Lynne's ELO von Columbia Records, und damit wieder weltweit im Sony-Vertrieb, auf CD und LP veröffentlicht. Das 14. neue Studio-Album von E.L.O. – mit den zwei Live-Alben das 16. E.L.O.-Album überhaupt. Mit den Neuaufnahmen "Mr. Blue Sky - The Very Best Of Electric Light Orchestra" ist es sogar schon das 17. des Electric Light Orchestra!

Es ist einfach unglaublich, wenn man sich an die öffentliche Ankündigung eines weiteren Jeff-Lynne-Albums am 24. April 2009 bei der ASCAP Expo in LA erinnert und nun das fertige Album in den Händen halten kann. Es ist sogar ein ELO-Album geworden. Und was für ein Feines noch dazu. Der Startschuss zu dieser nachhaltigen Kampagne mit der Botschaft von Jeff Lynne am 27. Juli 2012, der Film-Premiere "Mr. Blue Sky - The Story Of Jeff Lynne and ELO" am 12. September 2012, der Veröffentlichung des zweiten Soloalbums "Long Wave" und der Neuaufnahmen "Mr. Blue Sky - The Very Best Of Electric Light Orchestra" am 5. Oktober 2012 zeugte von einer guten Planung. Weiter ging es mit dem Live-Album "Live" am 19. April 2013 und dem "Children In Need Rocks"-Auftritt von "Jeff Lynne" am 12. November 2013, über die Sternverleihung in Birmingham am 13. März 2014, in deren Umfeld die berühmte SMS-Aktion von Chris Evans das ELO-Universum ein für alle Mal verändern sollte. Die geschickte Namensänderung in "Jeff Lynne's ELO" gipfelte im großartigen Hyde-Park-Konzert am 14. September 2014 und überzeugte letztendlich auch Jeff Lynne selbst von seiner Großartigkeit. Die Kritiker hatten ihn bereits seit Ende 2012 hochgelobt und seine Verdienste in der Rockmusikwelt neidlos anerkannt. Das neue Album würde nun doch wieder ein E.L.O.-Album werden. Nachdem am 10. September 2015 Jeff Lynnes eigenes Label Big Trilby öffentlich zu Columbia wechselte, konnte die eigentliche Kampagne am 24. September 2015 mit der minutiös geplanten Öffentlichmachung des Albumtitels, Albumcovers und der Single WHEN I WAS A BOY kraftvoll Fahrt aufnehmen. Unmengen Interviews und Vorab-Promotion inklusive der Tourneeankündigung und immenser Präsenz in den Online- und Printmedien bescherten Jeff Lynne und uns Fans genau die Aufmachung, die wir uns in den 80ern bei jedem neuen Album gewünscht hätten. Eine Pre-Release-Party mit vollständigem Live-Konzert in der Prochester Hall in London am 9. November 2015 sowie eine BBC In Concert Show am 12. ebneten dem Album am Erscheinungstag 13. November 2015 den Weg und so schaffte es das Meisterwerk in der ersten Woche gleich auf Platz 4 der UK Charts und Platz 7 in Deutschland.

Höchste Geheimhaltungsstufe für "Alone In The Universe" – die selbst von den deutschen Sony-Mitarbeitern nicht ganz nachvollziehbar war – aber zu tief saß die Angst bei Jeffs Management, dass sich 2001 wiederholen könnte. Zu wenig Werbung im Vorfeld, zu wenig Präsenz in den Medien, ein Promo-Album, welches schon drei Monate vor Veröffentlichung über Internet-Kanäle downloadbar war, zwei TV-Konzerte und eine abgesagte Tour. Nein, das durfte sich einfach nicht mehr wiederholen. 2012 lebten wir aber schon in einer ganz anderen Zeit. Jeff Lynne hatte sich mit den E.L.O.- und Traveling-Wilburys-Remasterserien erneut bewiesen und viele seiner Kollegen überzeugt. 'Jeff Lynne' ist eine große Marke geworden. Vorbei die Zeiten, in denen wir Fans uns immer erklären und Schelte einstecken mussten.

Das reguläre Album "Alone In The Universe", Big Trilby/Columbia 88875145112, erschien in einem Pappklappcover mit den 10 von Jeff Lynne festgelegten Songs. Das 12-seitige Booklet enthält die Songtexte, im Centrefold ein Foto von Jeff in seinem Musikzimmer bei den Gesangsaufnahmen und eine Seite Albumcredits. Das Artwork mit dem neuen E.L.O.-Raumschiff wird auf der Innenklappseite weitergeführt und zeigt viele kleine Anspielungen, die es zu entdecken gilt: Jeff am Klavier am Strand, ein "Long Wave"-Foto, das Idle-Race-Foto der "The Birthday Party"-Artwork mit dem Kinderbild von Jeff, seine Gibson-Gitarre, ein Voyager Golden Record Cover (in dem sich eine Datenplatte befindet auf der in diesem Fall „sicherlich“ auch ein Jeff-Lynne-Song enthalten ist), ein ELO-Logo, der Stuhl und das Radiogerät von "Long Wave", eine ELO-Tasse, das Notizbuch mit Stift, der Ausblick auf die Erde.

Booklet und CD werden dann von Innen in die jeweiligen Coverseiten geschoben.

Die Deluxe Edition von "Alone In The Universe", Big Trilby/Columbia 88875164642, ist eine weitere CD-Ausgabe mit zwei Bonus-Tracks und enthält somit 12 Titel. Das Coverartwork ist identisch, wobei jedoch das Frontcover ein 3-D Lenticular (Linsenrasterbild) ist, welches auf dem Pappklappcover befestigt ist. Der 3-D Effekt macht einen tollen Eindruck. Das ebenfalls 12-seitige Booklet nutzt die freien Spalten auf Seite 2 und 5, um nun alle 12 Songtexte aufzulisten. Dafür musste lediglich das Raumschiff auf Seite 2 etwas näher an den Planeten heranfliegen. Beide CD-Label sind bis auf die Bestellnummer identisch und es fällt auf, dass noch ein stilisierter "Jeff Lynne's Electric Light Orchestra"-Schriftzug auf der CD zu sehen ist, was deshalb interessant ist, weil in der gesamten Werbekampagne immer nur von "Jeff Lynne's ELO" die Rede ist und der Bandname eigentlich nicht mehr ausgeschrieben oder ausgesprochen wird. Zumindest waren die Anweisungen vom Management diesbezüglich klar, die Sonys Werbeabteilungen in den verschiedenen Ländern vor ganz neue Herausforderungen stellten.

Die tollste Ausgabe ist natürlich die Vinyl-LP: "Alone In The Universe", Big Trilby/Columbia 88875 145121, enthält die 10 Songs auf Side A und Side B und zeigt das Album-Artwork in voller Größe auf 12", wobei die Schriftgröße nur unmerklich verkleinert wurde. Das Bild auf der Innenklappseite enthält mehr Bildinformation am oberen Bildrand und wird auch nicht wie bei den CD-Covern durch die Einschübe unterbrochen. Das Innencover zeigt im Prinzip die Seite 11 des Booklets mit den Credits von Seite 10. Auf der Rückseite wurden die Songtexte abgedruckt. Es wird lediglich der Planetenhorizont, die Raumschiffszene auf Seite 1 und das Centrefold mit Jeff aus dem Booklet vermisst. Eine 8 x 8 cm große Pappkarte mit dem Coverfoto "from Vinyl to Digital" enthält den Download Code, der bis zum 14. November 2016 gültig sein wird. Als ob ein Vinyl-Käufer nicht auch noch die CD kaufen würde. Die Label der LP zeigen allerdings nicht den stilisierten "Jeff Lynne's Electric Light Orchestra"-Schriftzug.

Die japanischen Ausgaben sind erst am 18. November 2015 erschienen und beide im Blu-spec CD 2 Format, wodurch auf den Labeln der CDs neben dem Columbia-Logo noch ein rotes Compact Disc- und BSCD2-Logo aufgedruckt ist. Bei den CD-Farben wurde anstatt Gelb Orange verwendet. Beide CDs befinden sich noch in einer PE-Schutzhülle, damit sie beim Einschieben in das Cover nicht verkratzt werden.

Die reguläre CD-Ausgabe, SICP 30891, Sony Music Labels, Inc., enthält 11 Tracks, ist in einem Pappklappcover erschienen und hat ebenfalls auf der Innenklappseite befindliche Einschübe für Booklet und CD. Die Größe ist die gleiche wie bei den europäischen, verzichtet aber auf die ca. 1 cm vom Rand entfernten Klebeprägungen.

Das Booklet ist bis auf die Bestellnummer und den erweiterten Copyrightsatz absolut identisch mit dem der regulären EU-Ausgabe, also ohne ON MY MIND im Text zu erwähnen. Dazu liegt ein 16-seitiges schwarz-weißes Booklet bei, auf dem das Album in japanischen Lettern erklärt wird. Die Liner-





Notes vom Oktober 2015 listen aber nur 10 Songs, die dann ab Seite 8 ins Japanische übersetzt wurden. Auf Seite 12 gibt es dann den Text von ON MY MIND in Englisch und Japanisch. Im aktuellen E.L.O.-Katalog auf Seite 15 werden die ebenfalls am 18. November 2015 neu aufgelegten Blu-spec 2 CDs in Papersleeves (SICP 30892 - 30901), sowie die am 25. November veröffentlichte "ELO Ultimate Best - The Very Best Of Electric Light Orchestra vol. 1 & 2" (SICP 30902-3) gelistet. Auf der letzten Seite wird das Blu-spec 2-Verfahren erklärt. Das Obi-Sleeve ist in Hellblau gehalten.

Die japanische Deluxe Edition (SICP 30890) ist im Prinzip genauso wie die reguläre Ausgabe aufgebaut, hat aber insgesamt 13 Tracks, wodurch sich die Pappcoverrückseite von der Regulären unterscheidet. In der wiederverschließbaren PE-Folie liegt über dem ansonsten exakt gleichen Pappcover eine Pappkarte mit dem 3-D Lenticular-Effekt, die also nicht wie in Europa aufgeklebt wurde. Das Booklet ist identisch mit dem der regulären Ausgabe. Das japanische schwarz-weiß-Booklet hat hier 20 Seiten und listet alle 13 Titel auf der Vorderseite. Die Liner-Notes sind gleich und listen ebenfalls nur die 10 Songs in japanischen Lettern. Auf den Bookletseiten 14 bis 16 werden jeweils die Texte der Bonustracks FAULT LINE, BLUE und ON MY MIND fehlerhaft in Englisch und Japanisch gelistet. Die letzte und vorletzte Seite listen den aktuellen Sony-Katalog und erklären BSCD2. Das Obi-Sleeve ist in Dunkelblau gehalten.

Durch das rechteckige Format (14 x 12,5 cm) ist es nun erst einmal nicht möglich, "Alone In The Universe" zu den Papersleeve-Ausgaben der vorherigen Alben

zu stecken. Ich bin mir aber sicher, dass die geschäftstüchtigen Japaner keine Mühen scheuen werden, in absehbarer Zeit auch eine Papersleeve Edition nachzuliefern. Die Bestellnummern SICP 30890 bis 30903 listen nun alle aktuell in Japan erhältlichen E.L.O.-Alben hintereinander. Erstmals auf Blu-spec CD 2 sind "On The Third Day", "Eldorado", "Face The Music", "Secret Messages", "Balance Of Power" und "Ticket To The Moon", letzteres zum ersten Mal in Japan überhaupt, erschienen.

Das Album wurde in den Bungalow Palace Studios in LA von Steve Jay aufgenommen. Jeff Lynne singt die Lead- und Background-Vocals, spielt alle Gitarren, Piano, Bass, Schlagzeug, Keyboards und Vibraphon. Steve Jay unterstützt ihn an Tambourine und Shakers. Nur Tochter Laura singt auf zwei Songs mit.

Jeff Lynnes Texte haben sich in den letzten Jahren sehr gewandelt. Hat er früher nach eigenen Angaben versucht, mit vielen Worten möglichst nichts auszudrücken, so ist dies nun genau umgekehrt. Die Textzeilen sind weniger geworden, wurden aber mit Bedacht ausgesucht. So gibt es viele wiederkehrende Zeilen in den Strophen und den Refrains, aber die Zeilen, die sich in jeder Strophe ändern, treffen die Sachlage genau auf den Punkt und sind sehr autobiografisch.

WHEN I WAS A BOY

Die einfachen Pianotöne und die gediegene Melodie passen einfach perfekt. Nach dem Schlagzeugwirbel, den akustischen Gitarren und Bass kommen die ELO-

typischen Synthesizergluckser dazu, die so lange vermisst wurden. Im Chorus dann einzelne E-Gitarrentöne und bei 1:25 dann ein Streicherlauf, wie es zu ELO gehört, auch wenn es nur ein synthetischer ist. Der Song hat gleich alles, was wir uns so wünschen, und einen für Jeff ungewöhnlich autobiografischen Text. Bei 2:27 dann die Brücke, die sich dramatisch aufbaut und in ein sehr schönes E-Gitarrensolo mündet, das mal wieder beweist, dass Jeff ein Gitarrist vom Feinsten ist. Bei 3:10 ist schon alles wieder zu Ende.

LOVE AND RAIN

Auch wenn man neue Songs nicht mit alten vergleichen sollte, aber was die Rhythmusspur angeht ist die Verwandtschaft zu SHOWDOWN schon offensichtlich, aber wir wissen ja, dass Jeff damals schon einfach etwas in Richtung schwarzen Motown Sound machen wollte. Der Text ist ansprechend und wir hören bei 0:28 Jeffs Tochter Laura Lynne, wie sie die Gegenlyrics singt. Ein etwas angeschmutztes E-Gitarrensolo zeigt, wo in diesem Song der Hammer hängt. Leichter Synthiteppich im Hintergrund, wie er von jeder Streichersektion imitiert werden könnte. Die sachte absteigende Slide-Gitarrenabfolge ist sehr schön und bereitet auf den Höhepunkt des Songs vor. Bei 2:23 kommt die schöne Brücke des Songs mit ELO-typischen Vokalharmonien von Jeff und Laura, die den Song einfach erheben, bis bei 2:44 noch ein weiterer Chorus kommt. Der Song endet bei 3:37.

DIRTY TO THE BONE

Ein flotter Song mit Gitarrenintro, sofort den vollen E.L.O.-Sound, mit Drums, Bass, Synthesizerteppich und -glucksern und akustischen Gitarren, bei dem Jeff über eine weitere Woman singt, vermutlich sogar die selbe wie bei EVIL WOMAN. Er singt den Text aber relativ gelassen, weil er ja älter ist und er seine Pappenheimerinnen kennt. Der Chorus mit Holzblockschlägen bringt eine neue Wendung in den Song, der einfach in sich sehr stimmig ist. Bei 1:41 dann das schöne E-Gitarrensolo und der wiederholte Chorus, der den Song dann zum ausgefadeten Ende bei 3:05 bringt.

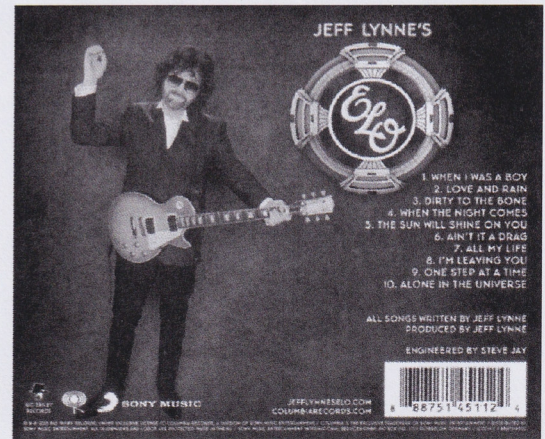


WHEN THE NIGHT COMES

Im Reggae-Sound präsentiert sich der nächste Song, der sehr kraftvoll gesungen ist und mit einem dicken Streicherarrangement (synthetisch) die Richtung vorgibt. Textlich eher an SORROW ABOUT TO FALL angelehnt. Ein E-Gitarrensolo, um über das gerade Gehörte nachzudenken, und die Wiederholung des Chorus bis zum Ende bei 3:18.

THE SUN WILL SHINE ON YOU

Seite 1 wird von einem eher ungewöhnlichen Song beendet. Synthiklänge verschiedener Art und Jeffs vortragende Stimme, mehrstimmig, bevor bei 0:59 Klavier,



Rückseite der Standard-CD

Schlagzeug und Bass einsetzen. Sehr sphärischer Song, der das Weltall, in dem sich das Raumschiff befindet, sehr gut erspüren lässt. Bei 2:11 dann wieder ein Part ohne Begleitung bis 2:37, der auf die abschließend aufbauende Strophe vorbereitet und dann in den Endteil überleitet bis 3:30.

AIN'T IT A DRAG

Mit einem echten Rock-Hammer geht es weiter. Jeff Lynne zeigt, was er aus den ganzen **Traveling Wiburys**-Sessions gelernt hat, und singt seine Strophen im Erzählerstil von Robert Zimmermann, was sehr gut ankommt. Treibend mit E-Gitarren-Begleitung, kleinen Klaviereinsätzen und nun zweistimmigem Gesang, baut sich der Song sehr schön auf und treibt bei 1:21 in die geniale Brücke und das enthaltene E-Gitarrensolo, das bei 1:56 in den Chorus übergeht. Das Ende des Songs bei 2:10 ist eine gelungene Hommage an **Del Shannon**, bis der Song bei 2:33 mit hohen Pianotönen ausgefadet wird.

ALL MY LIFE

Mit fuzzigen Akkorden geht es gleich in diese Power-Ballade mit ihren unterlegten Twangy-E-Gitarren Bits. Der Text ist einfach und eindrucksvoll. Bei 0:40 dann der Chorus, mit dem langezogenen "all my li-i-i-fe". Wow, dieser Song hat es einfach in sich und mich sehr tief berührt. Toll, dass es Jeff immer noch schafft, Songs zu schreiben, die etwas ganz Besonderes auslösen. Die dritte Strophe mit zweistimmigem Gesang ist einfach göttlich. Sehr erhebend das Ganze. Nach dem Chorus dann das E-Gitarrensolo und die Wiederholung der Choruszeile und ein schönes Ende bei 2:48.

I'M LEAVING YOU

Der wohl offensichtlichste Nachfolgesong von "Long Wave" verbindet den Stil der frühen Songs aus Jeffs Kindheit mit den modernen Elementen und ist hier die Hommage von Jeff an **Roy Orbison**, soweit es den laut gesungenen Chorus angeht. Es startet mit einem Slide-Gitarren-Intro und hat die traurigen Backing Vocals "oh-oha"s. Im Chorus hören wir den sogenannten Jeff-Lynne-Riff No. 4 mit den absteigenden Gitarrentönen. Das Ende baut sich dann eben ganz in Roys Stil auf und endet bei 3:06.

ONE STEP AT A TIME

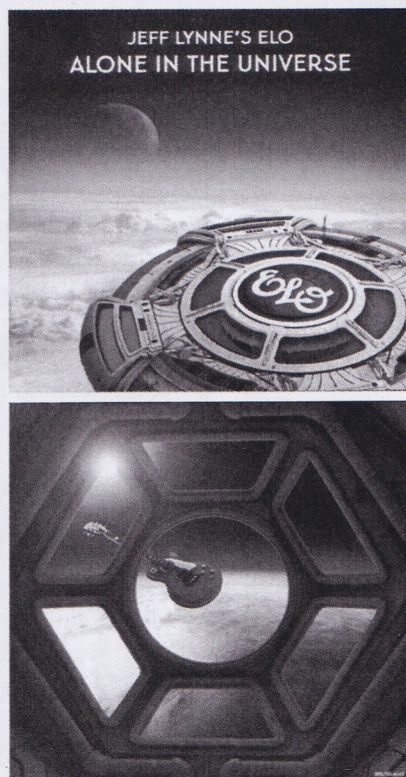
Ein flotter poppiger Song mit einer gesynthesizten Percussion und scharfen E-Gitarren Breaks nach den Strophen. Nach Gegengesang folgt eine neue Wendung bei 1:06 durch den Chorus mit Slide-Gitarren-Bit und Holzblock-Takt und der gefuzzten E-Gitarre. Laura Lynne singt Backing Vocals mit, ist aber kaum zu hören. Der Song hat etwas Souliges und Danciges, wird ausgefadet und endet bei 3:19.

ALONE IN THE UNIVERSE

Der Titelsong hat es in sich. Mit spacigem Synthesizer-Geblubbere, scharfer Snare und Bassriff baut sich der Song mit coolem Synthigewabbere gleich bei 0:45 für den Chorus auf, in dem die ganze "Alleine im Weltall-Dramaturgie" in einem sehr befreienden Gesang aufgelöst wird. Das getragene Slide-Gitarren-Solo setzt dem Song die Krone auf, man beachte dabei das gegenläufige Synthesizerspiel. Viele kleine Bits und Effekte, die einen E.L.O.-Song unserer Zeit ausmachen, lassen sich hier finden. Ab 3:08 geht es mit schönen "ooh-ooh-ooh-oohss" in den Schlussteil, der ein großartiges Ende bei 3:51 für ein großartiges Album liefert.

FAULT LINE

Dass nun ein Bonustrack kommt, merkt man sofort. Er wirkt nach dem großen Finale des Albums hier eher wie ein typischer Jeff-Lynne-Fun-Track, der etwas in Hillybilly-Countrystyle- und Wilbury-Manier aufgebaut ist. Mit 2:04 auch ganz schön kurz, ist er eher wie eine kleine Überleitung und daher somit auch hier überhaupt nicht fehlplatziert. Zum soften,



CD-Booklet Front- und Rückseite

relaxten Mitsingreim kommen kleine E-Gitarren-Solöchen nach jeder Strophe. Bei 1:59 gibt es dann einen Schlussakkord und Möwengekreische, was wohl ein bisschen als ein Augenzwinkern zu "Armchair Theatre" verstanden werden könnte.

BLUE

Mit großen bombastischen Akkorden kommt Jeff noch einmal zurück. Ein weiterer Song, der die Intention von Jeff, neue Songs zu komponieren, die in der Struktur wie die alten Songs aufgebaut sind, sehr deutlich aufzeigt. Ein starker Song, viel zu schade, um ihn nicht erscheinen zu lassen. Mit etwas Rumba in den Strophen geht es hier um den Blues in der Welt. Sehr schön im Wechselgesang mit den Backingvocals vorgetragen. Und dann ganz toll bei 1:11 die Brücke mit schönen Gesangszeilen, E-Gitarren-Riffs und Harmonien. Wunderschönes Slide-Gitarren-Solo. Der Chorus wird wiederholt und der Song geht in die Endphase, um bei 3:30 mit heruntergefahrenen E-Gitarrentönen zu enden.

ON MY MIND

Mit sachten Klaviertönen erzählt Jeff hier seine Geschichte unterstützt von ein paar ELO-typischen Synthesizer-Blupsen. Bei 0:29 setzen für die zweite Strophe Schlagzeug und Bass ein. Bei 0:48 dann die scharfe E-Gitarre und Jeff singt den Vorchorus mit verfremdeter Stimme, wobei bei 1:06 das Rotorengeräusch des ELO-"Helikopters" (KUIAMA, MELTING IN THE SUN) den inbrünstigen Gesang des Chorus ankündigt. Es fällt sofort auf, dass man diese Sequenz schon mal irgendwo gehört hat, und ja, bei einem anderen großartigen ELO Song: LONESOME LULLABY. Die gehauchten Stakkato-"ohs" erheben den Song. Bei 1:32 dann die dritte Strophe und wir verfolgen gespannt den weiteren Verlauf der Geschichte, bis uns wiederum der tolle Gitarrenriff, die metallische Stimme und der Helikopter ein zweites Mal erhöhen. Natürlich wird der Chorus auch ein zweites Mal wiederholt, aber leider bei 2:52 schon ausgefadet, damit der Song bei 3:05 endet. Ähnlich wie schon der 2001er Japanbonus LONG BLACK ROAD am Ende leiser gedreht wurde, impliziert

auch ON MY MIND hier, dass der Song sicherlich noch ein tolles Solo oder gar eine weitere Strophe parat hätte. Mission mehr als erfüllt. Es ist kein "übriggebliebener Bonustrack", sondern ein Song, der sogar mit kleinen Neuerungen spielt, die ihn für uns Fans natürlich sehr interessant machen. Ich denke, er wurde nur nicht auf das reguläre Album gebracht wegen seiner Verwandtschaft im Chorus.

Was für ein Album! Die 10 regulären Songs sind sehr schön aufeinander abgestimmt und liefern bereits ein rundum gelungenes Album. Der Nachschlag mit den Bonustracks fügt sich toll ein und tut dem Album gut. Es ist mit nur 33 Minuten (je nach Ausgabe 38 bzw. 41) ein sehr kurzes Album geworden. Man darf aber nicht vergessen, dass die großen Hits der 50er und noch Anfang 60er Jahre ebenfalls kaum über 3 Minuten gingen. Sicherlich wäre es interessant, die Urversionen zu hören, die vielleicht sogar noch um ein paar Strophen und Minuten länger gewesen sein könnten. Noch vielversprechender ist natürlich die Aussage von Jeff, dass er noch genug Songs für die nächsten 500 Jahre auf Halde hat.

Für "Alone In The Universe" hat er sicherlich nicht nur 13 Tracks aufgenommen. Es gibt also sicher noch mehr-

re Songs, die fertiggestellt wurden, aber aus verschiedenen Gründen nicht auf das Album gekommen sind.

Sehr schön ist natürlich, dass sich die krisengeschüttelte Musikbranche bei dem ganzen Einheitsbrei, den wir heute mit wenigen löblichen Ausnahmen zu hören bekommen, auf Jeff Lynne zurückbesinnt. Einer, der noch richtige Musik machen kann, und auch einer der Wenigen, die als Performer, Sänger, Komponist und Produzent in einer Funktion fungieren können. Das Jahrelange "Bashen" von Jeff Lynne und ELO, welches wir ELO-Fans eigentlich immer mitertragen mussten, scheint nun erstmal ein Ende gefunden zu haben, und man erteilt Jeff die Ehre, die er verdient hat. Das macht uns Fans natürlich auch ein bisschen stolz.

"Alone In The Universe" hat eine sehr schöne Promokampagne bekommen, die sich in UK mit einer Eintritts-Chartplatzierung von Nr. 4 niedergeschlagen hat. Auch wenn in heutigen Zeiten die damit verbundenen verkauften physischen Einheiten sicher nicht mehr mit früher zu vergleichen sind, ist es doch letztendlich das, was zählt. Über die Nachhaltigkeit können wir noch spekulieren, aber die kann uns in unserer schnelllebigen Zeit eigentlich egal sein.

Der ursprüngliche Gedanke von Jeff Lynne, ein neues Soloalbum aufzunehmen und dabei neue Songs mit den Songstrukturen der alten Hits zu komponieren, war nur über einen Umweg zu erreichen. Jeff musste sich zuerst die Lieblingssongs seiner Kindheit zu eigen machen, um sie zu verstehen. Das Nachspielen der Instrumentenspuren führte dazu, dass Jeff Lynne im Vorfeld ein Album mit – man kann es durchaus sagen – seinen "Übungsstücken" aufgenommen und veröffentlicht hat. "Long Wave" ist somit das unmittelbare Vorgängeralbum von "Alone In The Universe". Ersteres war 2012 für uns Fans ein völlig unerwartetes Geschenk, welches uns der Meister bereitet hat. Das Nachfolgealbum mit neuen Songs, das bereits 2009 angekündigte Soloalbum wäre nach "Armchair Theatre" und "Long Wave" sein Drittes geworden. Die Entscheidung, es zu einem ELO-Album zu machen und auch noch einmal extra neue Songs dafür zu komponieren, fiel, wie Jeff in den unzähligen Interviews erwähnte, nach dem Hyde-Park-Konzert. Jeff hat bekanntlich schon 2001 klargemacht, dass er durchaus ein Jeff-Lynne-Soloalbum von einem ELO-Album zu unterscheiden weiß. Somit ist "Alone In The Universe" ein ELO-Album geworden, worüber ich sehr glücklich bin. Denn es erhält und erhöht den Wert von ELO noch einmal. Es wäre doch schade, wenn sich Jeff von seiner erfolgreichsten Band distanzieren würde, wie es bei manchen anderen Künstlern der Fall ist. Das oft von Fans herbeizitierte Argument, dass es letztendlich ein Solo-Album sein müsste, weil Jeff alles alleine gespielt hat, ist allerdings längst nicht mehr haltbar. Die vier Roy-Wood-Songs auf dem ersten Album "The Electric Light Orchestra" wurden auch schon komplett von Roy alleine eingespielt.

Nun sind wir nur noch auf das Nachfolge-Album von "Alone In The Universe" gespannt.





ALONE IN THE UNIVERSE Album-Promotion

von PATRIK GUTTENBACHER und MANUELA SOKATSCH

TV-Werbung

Zum Album wurde ein 30-sekündiger TV-Werbespot produziert, der im UK TV lief. Unter den Klängen von WHEN I WAS A BOY und dem animierten Albumcover-Bild startet das Raumschiff unter Blitzen durch den Wolkenhimmel am Mond vorbei, fliegt über die Erde bei Nacht ins All, trifft die im Orbit kreisende goldene Gibson Gitarre von Jeff. Dann öffnen sich die Shuttletore zur Seite und geben 3 Schotts frei. Das mittlere öffnet sich, zeigt einen langen Gang, an dessen Ende sich ein weiteres Schott öffnet und wir die Luke sehen können, hinter der wir wieder das Album-Artwork sehen. So schließt sich der Kreis. Aus dem Off kommt der Text: „This is the unmistakable Sound of Jeff Lynne's ELO, with the new Album "Alone In The Universe". Jeff Lynne's ELO "Alone In The Universe", the new album." Die letzten 6 Sekunden läuft ONE STEP AT A TIME.

In Deutschland sollte der Spot in ausgewählten Kinos im Vorprogramm von James Bond "Spectre" gezeigt werden.

Album

Das Album konnte am 4.11. bei npr-music zum ersten Mal komplett gestreamed werden und war somit 9 Tage vorher erhältlich.

ON AIR NOW 7:30 - 10:30

The Chris Evans Breakfast Show 24/09/2015

Chris Evans presents a fully interactive show for all the family

LAST PLAYED



Jeff Lynne's ELO
When I Was A Boy

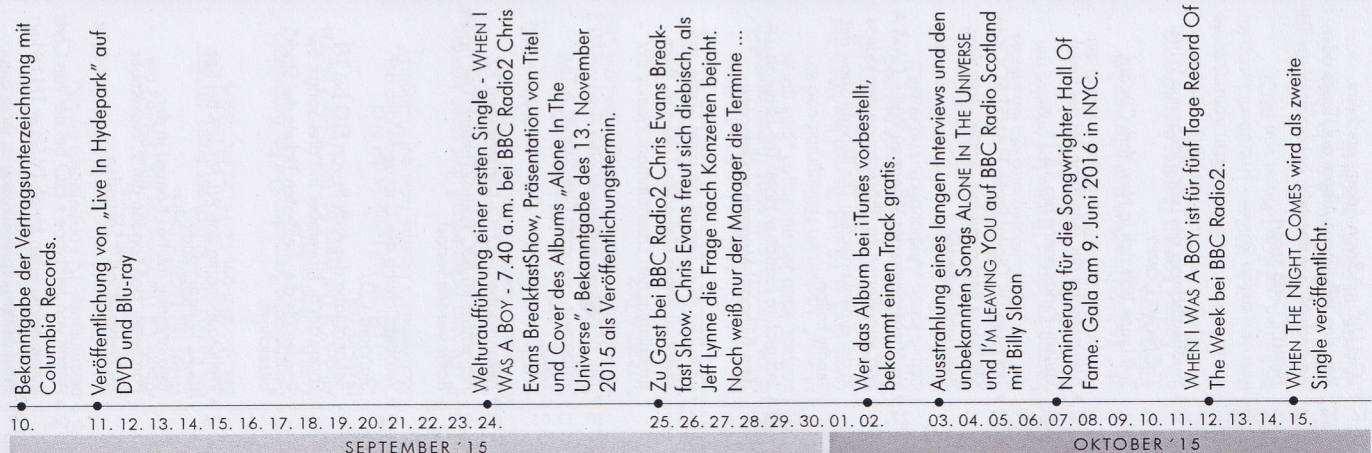
+ Add to Playlist

MUSIC PLAYED

EPK Am 14.11 erscheint das EPK, ein Electronic Press Kit, von "Alone In The Universe" mit einem Interview von Jeff im Bungalow Palace, in dem er auch neue Songs persönlich vorsingt.

Es geht um Voyager 1, das einsamste Ding im Weltall, dann singt Jeff mit Gitarre vor dem Mikro WHEN I WAS A BOY und erzählt über das Anhören der alten Songs im Wohnzimmer. THE SUN WILL SHINE ON YOU wird ebenso von Jeff gesungen. Es handelt von großem persönlichen Ärger und soll einen wieder herunterbringen. WHEN THE NIGHT COMES zeigt Jeff mit Gitarrenaktion! Dann schließt das Presskit bei 2:55 mit ALL MY LIFE.

ZEITSTRAHL



Plakate

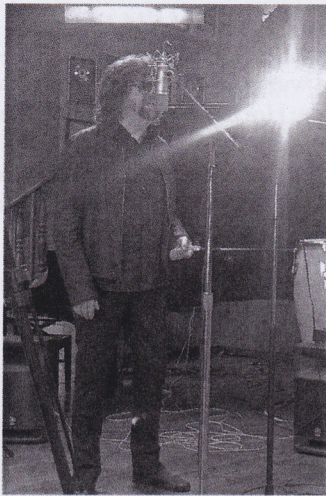
Für die Plakatierung in Deutschland wurden von Sony 60 x 83 cm große Hochglanzplakate mit der Werbeanzeige hergestellt. In UK hingen 168 x 119 cm große Poster mit der englischen Werbung für das Album.

Auspackvideo CD

Am 4. November gab es über die Internetforen ein offizielles Unboxed Auspack-Video für "Alone In The Universe" mit 56 Sekunden Laufzeit. Dort wird einfach die CD-Ausgabe aus der Folie genommen, das Cover aufgeklappt, die CD gezeigt und das Booklet durchgeblättert, wieder zurückgeschoben und die Rückseite gezeigt. Macht auf jeden Fall heiß auf mehr.

Auspackvideo LP

Am 10.11 wurde die Vinyl-Ausgabe in einem 38-sekündigen Clip offiziell unboxed. Beide Clips zu den Klängen von WHEN I WAS A BOY.



Amazon Front Row

Eine längere Version der Aufnahmen für das EPK mit 7:34 wurde bei Amazon mit dem Titel "Amazon Front Row" gezeigt und startet ebenfalls mit der Erklärung zum Albumtitel wegen Voyager 1. Bevor Jeff WHEN I WAS A BOY singt, gibt es ein „everybody ready“ aus dem Off. Jeff erzählt über die Gitarre mit einer Saite. THE SUN WILL SHINE ON YOU, von der Empore herunter gefilmt. Nach den

Tonreglern gibt es WHEN THE NIGHT COMES, Jeff erzählt über das Hyde-Park-Konzert mit den 50.000 Fans, die die Songs so laut sangen, dass er beeindruckt war und dass er nach UK und Europa in die USA kommt. Nach kurzem Gitarrengezapfe "a bluesy one" geht es in ONE STEP AT A TIME über, was eine Art "naughty one for dance" mit etwas anspruchsvolleren Akkorden ist. Jeff weiß, dass er gut ist, in dem was er tut. ALL MY LIFE wird vorgetragen. Der Song kam sehr schnell, in einer Nacht, was sehr ungewöhnlich für Jeff ist. Die letzten Jahre war Camelia sein größter Fan, sie kam ins Studio und tanzte wie eine Verrückte dazu. *Wie beschreibst du den Sound für jüngere Fans?* „Es ist der Sound, wenn du ein paar Mülleimer die Straße runterkickst, die dabei rückwärts aufnimmst und dann mit doppelter Geschwindigkeit abspielst!“



WHEN I WAS A BOY - Preview Video

Es erschien auch ein Preview-Video mit 30 Sekunden, bei dem man unter den Klängen von WHEN I WAS A BOY Szenen aus dem animierten Video sieht, welche sich am Ende zum Albumcover generieren.

WHEN I WAS A BOY - Audio Video

Die erste Single wurde am 24. September in der Chris Evans Breakfast Show bei BBC Radio 2 uraufgeführt und das Audio Video (!) wurde veröffentlicht. Es ist eigentlich eine Audio Datei, bei der man das die ganze Zeit das Album-Cover sehen kann.

WHEN I WAS A BOY - Lyric Video

Am 25.09. erschien das Lyric-Video mit einem animierten Raumschiff, das durch die verschiedenen Winkel unserer Galaxie und über Planeten fliegt. Darüber sind dann in Echtzeit die Songtexte zu lesen, was an sich eine sehr coole Idee ist.

WHEN I WAS A BOY - Download

Ab 2. Oktober war es möglich, den Song gratis über iTunes zu bekommen, wenn man das neue Album vorbestellt hatte. Am 12.10. war der Song fünf Tage lang bei BBC Radio 2 'Record Of The Week'.

WHEN I WAS A BOY - VIDEO

Am 27.10. wurde das offizielle Video von WHEN I WAS A BOY in der The Tonight Show von Jimmy Fallon uraufgeführt, welches bereits am 9. Dezember über eine halbe Million Zuschauer gesehen hatten. Hier die Review von Manuela:

Windgeräusch, blauer Himmel(!), der Name des Interpreten – weiß in den Lettern wie auf dem Albumcover – wird zerstört durch einen hinein schwebenden Papierflieger. Die Buchstaben regenerieren sich, aber in WHEN I WAS A BOY, und die Musik beginnt. Die Kamera lenkt den Blick vom Himmel auf das Gesicht eines 9-jährigen Jungen mit wehenden Locken, dessen Blick eine klare Vision verfolgt. Man hört Jeff seine Geschichte erzählen, während man in die Visionen des Jungen entführt wird. Eine englische Straßenzeile in den 50er Jahren, auf der fröhliche Kinder

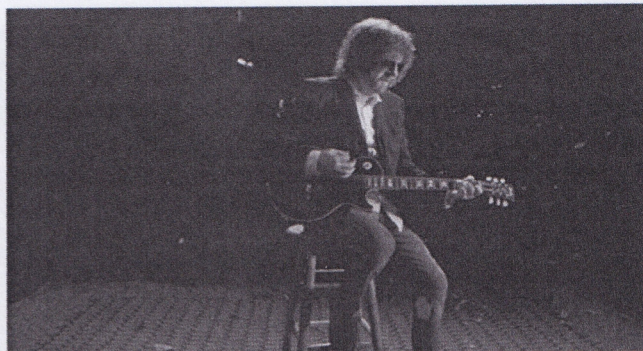
ZEITSTRAHL

16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.	24. 25.	26.	27.	28.	29.	30. 31. 01.	02. 03.	04.	05.	06.	07. 08.	
• „Get Up“ mit Bryan Adams erscheint. Wer das Jeff-Lynnes-Album auf iTunes oder Amazon MP3 vorbestellt, bekommt WHEN THE NIGHT COMES sofort.	• Veröffentlichung des Lyric-Videos von WHEN THE NIGHT COMES. Jeff Lynne hält sich in New York City auf.	• Bekanntgabe der Teilnahme bei der Royal Variety Performance am 13.11.	• Jeff beim UK Digital Radio PLANET ROCK im My Planet Rocks! mit Ian Danter - Interview und Lieblingslieder.	• Veröffentlichung des Videos zu WHEN I WAS A BOY von Warren Fu. Präsentation des Videos in der amerikanischen The Tonight Show mit Jimmy Fallon.	• Jeff gibt im londoner Hotel The Draycott u.A. dem Billboard-Magazin ein Interview.	• ONE STEP AT A TIME ist die dritte Single und läuft zum ersten Mal nach 7.30 a.m. beim amerikanischen Entertainment Weekly EW	• Wer das Album auf iTunes oder Amazon MP3 vorbestellt, bekommt ONE STEP AT A TIME sofort.	• Bekanntgabe des ELO-Konzertes am 12. November im BBC Radio2Theatre. Die Tickets dafür werden verlost.	• Veröffentlichung des Unboxed-Video der Standard-CD, Bekanntgabe des Auftritts von ELO bei TFI Friday am 6. November mit drei Songs. Sie werden als die „heißesten Tickets der Stadt“ bezeichnet.	• Welturaufführung von ALL MY LIFE bei Ken Bruce auf BBC Radio2. Bekanntgabe intimes Konzert in der Porchester Hall London am 9. November. (ausverkauft in 10 Sekunden).	• Auftritt von Jeff Lynne's ELO bei der von Chris Evans moderierten Musik-TV-Show TFI Friday mit 3 Songs.	• 5.55 Uhr erscheint auf der Webseite links unten der Countdown bis zur offiziellen Veröffentlichung von „Alone In The Universe“. Als

OKTOBER '15

einem Lederball hinterherrennen. Womit Jeffs andere Passion – Fußball – schon mal verarbeitet wäre. Weiter sieht man Rock 'n' Roll-tanzende Teenager, bei denen sich „Jeff“ nicht beteiligt, denn ihn entdeckt man im Hintergrund alleine seine Gitarre spielen, und als es Abend wird, mit Kollegen einen kleinen Tourbus beladen, um glücklich zum nächsten kleinen Gig zu fahren. Denn noch träumt der junge Jeff davon, so zu werden wie seine Idole, die er im Radio, von LP und Band immer wieder hört, wenn er zu Hause auf dem Sofa liegt. Dann spielt er in seiner berühmten Band mit echten Streichern vor begeisterten Fans, dem eine weitere Band folgt mit fünf berühmten Gitarristen. Die Traveling Wilburys werden zusätzlich durch eine Menge alter Koffer versinnbildlicht. Wie dicht Glück und Tragik bei einander liegen, sagt die Gitarre im Schaukelstuhl, wovon man weiß, dass dies an den Verlust von Roy Orbison erinnern soll und die Jacke am Haken vielleicht an George Harrison, denn nun sieht man nur noch einen verlassenen Raum, ein Klavier, das keiner spielt, und den Papierflieger, der abgestürzt ist. Das alles wird zurückgelassen, als man nun für zwei Sekunden unseren realen Jeff Lynne allein im Heute in einem Raum mit Teppich auf einem Hocker seine Gitarre anschlagen sieht, nur um den furiosen Gitarrenpart einzuleiten. Diese nun vom gottgleichen Meister angeschlagene Gitarre vervielfältigt sich bei jedem weiteren Ton und steigt empor aus dem Raum, dem Garten, dem Himmel bis hinein in die Unendlichkeit des Alls, als der letzte Ton im Schlagzeugwirbel ein gleisendes Licht erzeugt und schließlich die Musik uns wieder zurück zur Erde bringt, wo man den kleinen Papierflieger wieder trifft, der gerade von unserem lockigen Jungen aufgefangen wird. Es ist Nacht geworden, der Junge ist am Ende seines Traums, öffnet die Augen und sieht den Betrachter an – mit einem unmerklichen Grinsen. Es ist kein Traum. Alles ist wahr!

Was wir mit diesem Film geschenkt bekommen, ist nicht nur eines der schönsten Videos unserer Zeit, sondern es wird auch zeitlos bleiben. Noch nie hatten wir ein Video, das so direkt mit der Musik verwoben wurde, wie hier. Das Video passt 100 Prozent zum Konzept des Albums mit seinem kompromisslosen Mut zur Schönheit, dem Verarbeiten von Vergangenen und



FEATURED VIDEO

2m

ELO - "When I Was A Boy"

Jeff Lynne's ELO liefert mit "When I Was A Boy" das perfekte Video zum Tagträumen... schön!

dem Trotzen aktueller Marotten. Darum bekommen wir hier ein Werk, das von der ersten bis zur letzten Sekunde ohne einen optischen Schnitt auskommt. Und natürlich sind all die Verweise in Jeffs musikalische Geschichte ein Fest für jeden Fan. Die Details, die nicht dokumentarisch korrekt sind, sind die Würze, die das Material surreal wie einen Traum machen. Obwohl vermutlich kaum jemand in Slowmotion träumt, ist es hier das perfekte Mittel, um uns diesen Traum zu präsentieren. Dass Jeff selbst – obwohl es ja um ihn geht – in diesem Video nur wenige Sekunden zu erleben ist, ist perfekt, wenn natürlich trotzdem schade. Zum Ausgleich kann man sich mit seinem Vorgänger-Video MERCY MERCY trösten.

Ein weiteres Beispiel dafür, dass man diesmal alle Register ziehen wollte und weiß, dass man ständig etwas nachschieben muss, um im Gespräch zu bleiben, ist die Präsentation des "Behind The Scenes"-Videos am 9.12. Darin erzählt der großartige Regisseur Warren Fu in fast ernüchternder Art, wie sich das Video zusammensetzt. Interessanter ist allerdings zu sehen, dass alles unter freiem Himmel und von einer Kamera, die auf einer Schiene installiert war, aufgezeichnet wurde. Es wurde also tatsächlich viel weniger geschnitten und am Computer übereinander geschoben, wie man annehmen konnte.

Zu bewundern ist alles auf vevo.com.

- Hintergrund läuft das bekannte Lyricvideo von WHEN I WAS A BOY ohne Lyrics. In der unteren rechten Ecke der Link „Tourdates“. „Coming Soon“ erscheint, wenn man ihn anklickt. Der altbekannte Webseiteninhalt ist nicht mehr erreichbar.
09. Bekanntgabe 10 Konzertdaten für UK, Intimes Konzert in der Porchester Hall London 80 Minuten für 250 Fans, Album Of The Week bei BBC Radio2 mit WHEN THE NIGHT COMES Bei Radio2 läuft täglich ein Jingle um das BBC-Konzert am 12.11. zu promoten.
 10. Bekanntgabe Tourdaten Dublin, Amsterdam, Zürich, Oberhausen, Album Of The Week bei BBC Radio2 mit I'M LEAVING YOU 20.30 Uhr ist Jeff Lynne in der Neil McCormick's Needle Time auf Vintage TV
 11. 9 Uhr Start Ticketverkauf über einen internen Link, 11 Uhr Freigabe des Link auf Facebook. Jeff zum Interview in der BBC1 The ONE SHOW mit Livepräsentation von WHEN I WAS A BOY mit Band und Videoanimation am Bühnenhintergrund, Album Of The Week bei BBC Radio2 mit ONE STEP AT A TIME
 12. BBC Radio2 schaltet in Ken Bruce' Sendung live zum Soundcheck in das Radio2 Theater. Er unterhält sich kurz mit Jeff und auf die Frage, wie viele Leute seine Truppe eigentlich umfasst, kann Jeff nur sagen „Eine ganze Menge“. Lachen im Hintergrund und ein Zuruf, dass es 13 sind. Es wird live WHEN THE NIGHT COMES und TURN TO STONE gespielt. Es klingt so gut, dass Ken Bruce nur noch lachen kann: „Unglaublich, unglaublich ...“ Die Liste der Tourdaten wird um ein intimes Konzert im Irving Plaza in New York City am 20. November erweitert. Die Liste der Tourdaten wird um ein intimes Konzert im Fonda Theatre Los Angeles am 24. November erweitert. Am späten Nachmittag ist Jeff Lynne in der BBC Radio2 Drivetime zum Interview bei Simon Mayo. BBC Radio2 Konzert Theatre: Aufzeichnung einer Fragen-von-Fans-an-Jeff-Lynne-Runde mit Jo Whaley, anschließend dem Konzert sowie Interview mit Jo Whaley - Liveübertragung im Radio und auf dem I-Player von BBC1
 13. 5.55 Uhr: Das Album „Alone In The Universe“ ist offiziell erhältlich.

NOVEMBER '15

WHEN THE NIGHT COMES - Audio Video

Am 15.10. wurde WHEN THE NIGHT COMES als zweite Single vom Album mit Audio-Video offiziell veröffentlicht. Wer ab dem 16.10. das Album auf iTunes oder Amazon MP3 vorbestellt hatte, konnte sich sofort WHEN THE NIGHT COMES gratis herunterladen bzw. kaufen.

WHEN THE NIGHT COMES - Lyric Video

Am 22.10. wurde das Lyric Video veröffentlicht. Es zeigt verschiedene Weltraumbilder, tolle Nordlichter-Szenen und natürlich den darübergelegten Text.

ONE STEP AT A TIME - Download

wurde am 29.10. nach 7:30 Uhr beim amerikanischen Entertainment Weekly EW uraufgeführt. Ab 30.10. bekam man beim Vorbestellen des Albums auf iTunes und Amazon MP3 nun ONE STEP AT A TIME als Gratisdownload. Ab 30.11 war der Song fünf Tage lang "Record Of The Week" bei BBC Radio 2. Physische Promo-CDs wurden an die UK Radiosender verschickt, womit ONE STEP AT A TIME zur dritten Single von "Alone In The Universe" wurde.

ONE STEP AT A TIME - Lyric Video

Am 22. Dezember erscheint das Lyric-Video zum Song. Mit gelungenen Animationen eines singenden Mundes und Treppenstufen wirkt das Video sehr poppig und ansprechend.



ZEITSTRAHL

- | | | | | | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>9 Uhr: Start offizieller Kartenverkauf für die Alone In The Universe Tour. Bekanntgabe 3. London-Konzert in The O2 für den 23. April 2016. Album Of The Week bei BBC Radio2 mit ALONE IN THE UNIVERSE.</p> <p>Jeff Lynne's ELO live mit WHEN I WAS A BOY und Mr. BLUE SKY bei The Royal Variety Performance in der Royal Albert Hall in Anwesenheit von Prinz Harry.</p> <p>Ausstrahlung eines Interviews geführt von Matt Everitt auf BBC Radio 6 und eines Interviews mit Caroline Martin auf BBC WM</p> | <p>14. 15. 16. Jeff Lynne landet wieder in Amerika.</p> <p>12 Uhr: ein viertes London O2 Konzert am 26. April 2016 wird zum Verkauf freigegeben.</p> | <p>17. Am Vormittag ist ELO im Studio 57 des CBS Broadcast Center in NYC um Interview und Performance für den CBS THIS MORNING; Saturday-Beitrag aufzuzeichnen.</p> | <p>18. „Alone In The Universe“ wird in Japan veröffentlicht mit dem Bonustrack ON MY MIND</p> | <p>19. Auftritt in The Tonight Show mit Jimmy Fallon auf NBC</p> | <p>20. Ausstrahlung von TFI Friday mit Jeff Lynnes ELO- Auftritt in UK auf Channel4. Intimes Konzert im Irving Plaza New York City</p> | <p>21. 22. Ausstrahlung des Beitrages bei CBS THIS MORNING Saturday Sessions 7 Uhr Ortszeit</p> | <p>23. „Alone In The Universe“ steigt auf Platz 4 in die UK-Charts ein, Outdoor Miniconcert in der Jimmy Kimmel concert backlot area Los Angeles mit offiziellen Eintrittskarten. Gespielt wurden 4 Songs ... Evil Woman wurde noch 2 Mal wiederholt bis auch der Text perfekt war. Alles wurde für die Jimmy Kimmel live!-Show aufgezeichnet. Die Fans waren auch von diesem Konzert absolut begeistert.</p> | <p>24. „Alone In The Universe“ erreicht in den Billboard 200 Platz 23, bei den Top Rock Albums Platz 2. Auf BBC Radio4 um 11.30 a.m. läuft ein 20-Minuten-Special über den Song MR. BLUE SKY - den Inhalt, den Tonaufbau und welche Auswirkung er auf das Leben bei einer Reihe von Menschen hat. Intimes Konzert im Fonda Theatre Los Angeles, der Balkon war allein all seinen Freunden aus dem Musikgeschäft vorbehalten.</p> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Charteinstieg

Das Album stieg in der ersten Woche direkt auf Platz 4 der UK Charts ein. Mission erfüllt. Sony hat alles richtig gemacht! Auf Platz 5 folgen Holland und Schweden, # 6 Irland, # 7 Deutschland, Japan und Schweiz, # 9 Norwegen, # 11 Belgien, # 15 Australien, # 22 Finnland, # 23 USA (Top 200) und Polen, # 24 Neuseeland, # 26 Spanien, # 34 Kanada, # 38 Dänemark, # 70 Italien, # 127 Frankreich. In den USA erreichte das Album in den Billboard "Top Rock Album Charts" sogar # 2.

Drei Wochen später hielt sich "Alone In The Universe" immer noch fest in den UK Top 10 und erreichte den Gold-Status der British Phonographic Industry. Das Kompilationsalbum "All Over The World - The Very Best" von 2005 erreichte die Woche davor in UK 3-fach Platin.



JEFF LYNNE'S ELO - ALONE IN THE UNIVERSE

Platinum Certification (Album) 15 January 2016

SONY MUSIC (RCA)

Released 13 November 2015

Certification History:






Gold Certification 04 December 2015

Silver Certification 20 November 2015



Official Vinyl Albums Chart Top 40

25 December 2015 - 31 December 2015

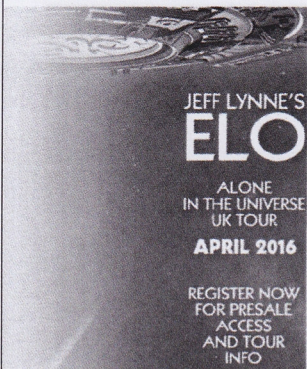
Pos	LW	Title, Artist	Peak Pos
1	1	 25 ADELE XL RECORDINGS	1
2	3 ↑	 BACK TO BLACK AMY WINEHOUSE ISLAND	2
3	2 ↓	 A HEAD FULL OF DREAMS COLDPLAY PARLOPHONE	1
4	4	 ALONE IN THE UNIVERSE JEFF LYNNE'S ELO RCA	1
5	5	 THE STONE ROSES STONE ROSES SILVERTONE	1

listing, but additionally you have an opportunity to watch a sensational performance by ELO being recorded on Friday 6th November for that night's show.

Come on down and jump around with us to ELO's performance!

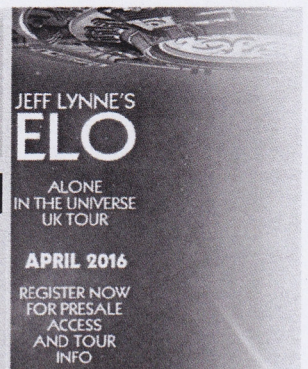
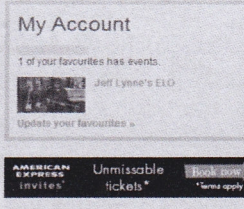
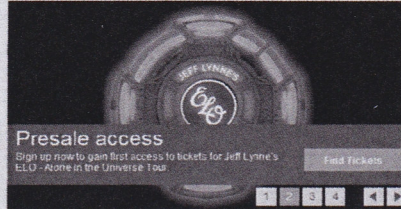
- Rolling-Stone-Schreiber David Fricke führt ein internes Interview mit Jeff Lynne, welches heute und an den folgenden Tagen auf dem amerikanischen Sender SiriusXM Classic Vinyl, Channel 26 ausgestrahlt wird.
- ONE STEP AT A TIME ist für fünf Tage Record Of The Week bei BBC Radio2
- Nominierung für den BBC Music Award 2015 in der Kategorie BBC Live Performance Of The Year (Zeremonie am 10.12. in der Genting Arena Birmingham)
- „Alone In The Universe“ erreicht Gold-Status.
- Ausstrahlung der Royal Variety Performance 2015 in UK auf ITV 7.30 p.m..
- Bekanntgabe Konzerttermin für Manchester am. 22.6. und Birmingham am 24.6.
- Veröffentlichung des „Behind The Scenes“-Videos, Interner Fan-Pre-Sale für Manchester- und Birmingham-Konzert
- Offizieller Verkaufsstart für die Zusatzkonzerte in Manchester und Birmingham. Karten für das vierte O2-Konzert sind noch erhältlich.
- Verlosung einer von Jeff Lynne signierten Gitarre im Rahmen der Music's Giveaway Week in Zusammenarbeit mit Columbia und Amazon U.S.
- Jeff besucht mit seinem Kumpel Eric Idle das NASA-Gelände.
- 23 Uhr: BBC FOUR wiederholt das BBC Radio2 Concert mit anschließender „Mr. Blue Sky“-Story
- Die Aufzeichnung von Jimmy Kimmel Live! wird auf ABC (USA) ausgestrahlt.
- Jeff Lynne verlost auf seiner Facebook-Seite eine „Alone In The Universe“-LP mit personalisiertem Autogram unter allen, die einen Kommentar zum neuen Album abgeben.
- Die Bekanntgabe des Gewinners verzögert sich, da unerwartete 7.000 Kommentare gelesen werden müssen.
- Tom Petty & The Heartbreakers holen bei ihrem Konzert im Troubadour Jeff Lynne für drei Songs auf die Bühne.
- Veröffentlichung ON STEP AT A TIME-LyricVideo

DEZEMBER '15



Music
 Foals
 The Cat Empire
 Symphonic Floyd
 Joe Jackson
 Hollywood Undead
 Aaron Watson
 All Music »

Sport
 Lee vs Saunders
 HBC London Sevens



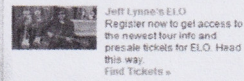
Pre-Sale Ticketverkauf

Am Montag, den 9. November, wurden die Tourdaten für UK bekannt gegeben. Jeff Lynnes Facebookseite und die FTM Online-Internetseite sowie die Showdown Mailing Liste informierten uns darüber.

Am 10. November wurden noch die Europagigs von Dublin, Amsterdam, Zürich und Oberhausen dazugestellt.

Der Ticketverkauf startete offiziell am 13.11. um 9 Uhr. Vorab gab es bereits den **Pre-Sale von Ticketmaster** am 12.11. Für die Fans gab es einen Vor-Vor-Vorverkauf, der am 11.11. um 11 Uhr mit einem internen Link auf Jeffs Facebook-Seite gepostet wurde. Für Face The Music Members des Fancubs und der Internetliste war es bereits seit 9 Uhr möglich, an diesem Tag die besten Tickets zu ergattern, da der Link exklusiv nur über die Showdown Liste 2 h früher gepostet wurde.

Quasi ein 4-facher Pre-Sale!



UK-Tour TV-Werbung

Für die UK-Tour wurde ein tolles Promovideo mit Ausschnitten aus dem Hyde Park produziert und im TV gezeigt. Das 31-Sekunden-Video startet mit einem schnellen Zusammenschnitt des neuen Raumschiffes unter den Klängen von MR. BLUE SKY und zeigt dann die einzelnen Veranstaltungsorte zu Bildern aus dem Hyde Park. Ab 0:14 folgen Szenen aus LIVIN' THING, TURN TO STONE, DON'T BRING ME DOWN, immer wieder unterbrochen vom vorbeifliegenden neuen Raumschiff. Dann generiert sich das Tourplakat April 2016, durch dessen O das Raumschiff hindurchfliegt.



ZEITSTRAHL

19.15 Uhr: 3Sat bringt eine verkürzte Version von „Live at Hyde Park“ - damit ist ELO zum ersten Mal seit vielen Jahren nennenswert im deutschen TV präsent.

David Dye bringt in seiner Sendung World Cafe eine Interview mit Jeff Lynne in dem er keinen neuen Aspekt anspricht.

In den offiziellen deutschen Album Midweek Charts kehren „Live In Hyde Park“ (Platz 45) und „Alone In The Universe“ (Platz 76 - 69 - 95) noch einmal zurück.

„Alone In The Universe“ erreicht Platinstatus.

Bekanntgabe des Auftritts beim großen Glastonbury Festival am 26.6. Teatime Slot, was auch im TV und Radio übertragen werden soll. Tickets sind seit Oktober ausverkauft.

Mit „ELO Commong Soon Los Angeles“ wird eine Registrierungsseite ins Internet gestellt.

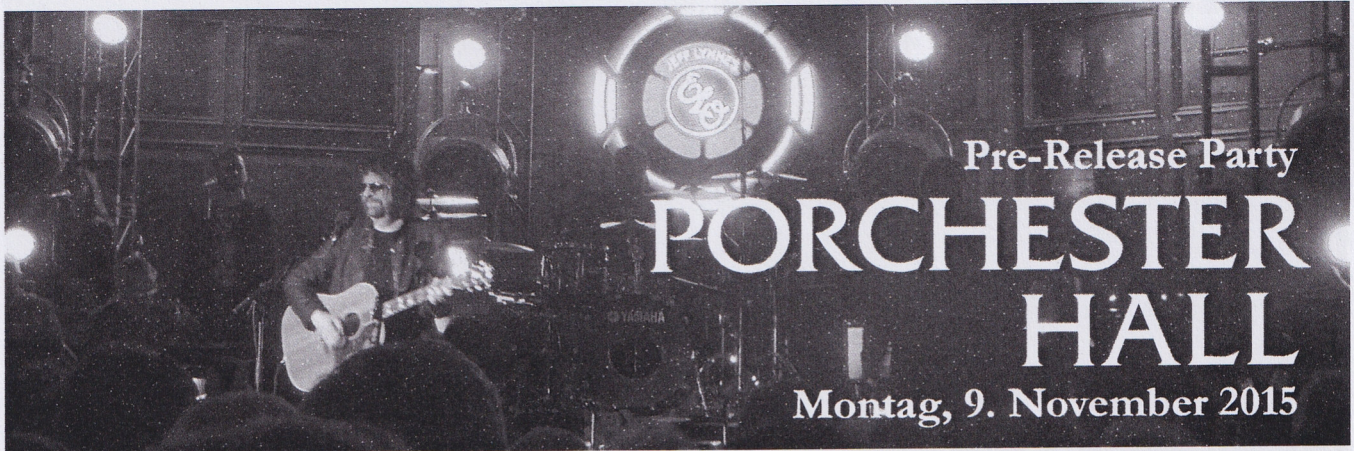
Bekanntgabe von Konzertterminen in Los Angeles' Hollywood Bowl mit dirigiertem Sinfonieorchester und Feuerwerk am 9., 10. und 11. September

Stündliche Ticketverlosung für Hollywood Bowl auf dem kalifornischen Radiosender KLOS.

Beim Super Bowl kommt ein speziell dafür produzierter HYUNDAI-Werbepott zum Einsatz. Musik: WHEN I WAS A BOY

Der sehr öffentlichkeitsnahe erste britische Astronaut Tim Peake zitiert in #SpaceRocks „Sun is shining in the sky, there ain't a cloud in sight.“, weil ELO mit ihrem Raumschiff so Allbezogen ist und für ALONE IN THE UNIVERSE von Voyager 1 inspiriert wurde. Jeff Lynne bedankt sich noch am selben Tag mit einem European Space Agency Video „A message for Tim“.

Live In London



von PATRIK GUTTENBACHER

Diesmal hat uns die Promokampagne eiskalt überrollt. Strikte Geheimhaltung war vor der Veröffentlichung von "Alone In The Universe" vom Fruin Management angesagt. Die Termine für die "FRI Friday"-Show am 6.11. und für die BBC In Concert-Show am 12.11. waren bereits bekannt. Leider war es für nicht UK-Bewohner unmöglich, ein Ticket zu reservieren. Also musste ein UK-Einwohner her, der sich für die Tickets bewerben konnte.

Am Ende kam alles ganz anders. Am Donnerstag, den 5., wurde die Pre-Release-Party, ein "geheimes Konzert", für Montag, 9. November, 20 Uhr in London in der Prochester Hall bekannt gegeben. Die Tickets für die Fans waren nach 10 Sekunden aber leider schon ausverkauft. Stress pur also. Übers Wochenende Kollegenvertretung organisieren, Flug und Übernachtungen buchen, der Flieger ging Montag 15 Uhr, Lufthansastreik, also auf BA umbuchen, Heathrow Express und kleiner Fußmarsch von der Paddington Station, alles ohne Smartphone Navi-App. Ankunft vor der Halle 18:15 Uhr, Einlass 19:00 Uhr. Geschafft!

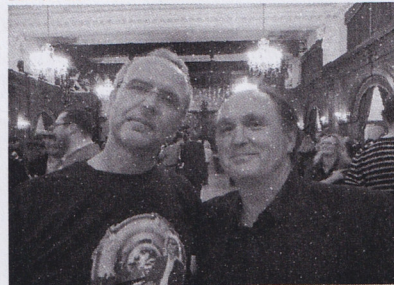
Porchester Rooms war perfekt für dieses Ereignis ausgewählt. Ein kleiner Veranstaltungsort, ähnlich dem Great Banketing Room in Whitehall, wo die "No Answer"-Albumcover Sessions stattfanden, gab dem Ganzen natürlich schon ein sehr intimes Ambiente. Großes Tor, Treppenaufgänge, schöner Saal. Die Bestuhlung war ausgeräumt und hinter die Vorhänge verfrachtet. Im Raum hinter dem Saal war eine Bar aufgebaut, bei der sich erst einmal alle mit Getränken versorgen konnten. Am Ende des Saales waren der abgesperrte Bereich für das Mischpult und Lichttechnik und eine kleine Erhöhung mit vielleicht 5 Stuhlreihen - für besondere Gäste - angedacht. Die kleine übersichtliche Bühne war mit dem ELO-Raumschiff und mehreren "Scheinwerfern" mit ELO-Logo ausgestattet, was erst einmal etwas nüchtern wirkte. Zwar gab es schon Fotos im Net von der FRI TV-Aufzeichnung, die aber erst am 20.11. ausgestrahlt werden sollte. Im Vergleich zur riesigen Bühne und Leinwand im Hyde Park - na ja! Vor der Show tummelten sich die meisten Besucher vor der Bühne, während im hinteren Bereich Craig Fruin persönlich nach dem Rechten sah und sich durchaus von den Fans ansprechen ließ. Phil Hatton war schon vor dem Einlass geschäftig hin und her gerannt und war auch in der Halle sehr agil. Nach Gesprächen mit Rob Caiger, seiner Assistentin Victoria, Thomas Walsh von Pugwash,

Martin Kinch, Jeff Cooper, Andrew Codd und anderen und ein paar geschossenen Fotos von der Halle machte ich mich auf den Weg zur Bühne. Die kleine intime Bühne erinnerte mich an das letzte E.L.O.-Konzert der alten Besetzung in Stuttgart 1986, als E.L.O. vor dem geschlossenen Vorhang der Bühne in der Schleyerhalle ähnlich eng nebeneinanderstehend spielen musste.

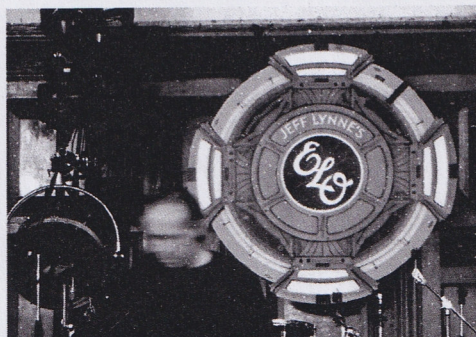
Ein großer Jubel, als Mike Stevens und die Band die Bühne betreten und ihre Plätze einnehmen. Und ein noch viel größeres Geschrei, als Jeff Lynne und Richard Tandy etwas zeitverzögert im Storchenschritt sich den Weg auf ihre Plätze suchten. Viele Fans schreien lustige Worte an Jeff, der sie teilweise scherzend beantwortet. Und dann der



Patrik mit Martin Kinch



Rob Caiger



erste Akkord von ALL OVER THE WORLD. Die Show beginnt. Das erste komplette Konzert nach dem Hyde Park. Zwischendurch gab es ja nur noch den Auftritt bei der Grammy-Verleihung.



Das Raumschiff-Logo und die "Scheinwerfer" entpuppen sich als LED-Show. Wie schon immer bei E.L.O. sozusagen der letzte Schrei an Bühnentechnik. Sowohl Raumschiff als auch Spots können in allen möglichen Farben scheinen und blinken, was zusammen mit den normalen Scheinwerfern einen großartigen Eindruck macht. Über der Bühne hängen unzählige Glühbirnen in verschiedenen Größen, die gedimmt werden können. Zusätzlich zur jeweiligen Lichtstärke werden die Glühbirnen in verschiedenfarbigen Scheinwerfern angestrahlt, wodurch noch mehr Farbkombinationen möglich sind. Eine sehr gute Idee, für die kleinen Bühnen etwas Neues zu machen, das durchaus anspruchsvoll wie clever ist. Hatten die Songs im Hyde Park auf der Leinwand die passenden Animationen in entsprechenden Farben, so wird hier nun darauf geachtet, dass Strange Magic in Lila, Telephone Line in Grün, Mr. Blue Sky in Blau und alle anderen Songs ebenso ihrem Farbenthema treu bleiben, wodurch eine gewisse Kontinuität zur gerade erschienenen Hyde Park Blu-ray gewährleistet ist.

Die Band wurde für die kommenden Promo-Konzerte etwas verschlankt. Der freie Percussionist Mick Wilson, der beim Hyde-Park-Konzert auch Backing Vocals sang und bei HANDLE WITH CARE akustische Gitarre spiel-

te, wurde ebenso wie Violinistin Chereen Allen, die für vier Songs auf die Bühne kam, nicht mehr gebucht. Für das 30-köpfige BBC Orchestra sitzen nun drei Streicherinnen mit auf der Bühne, die aber offiziell nicht zur

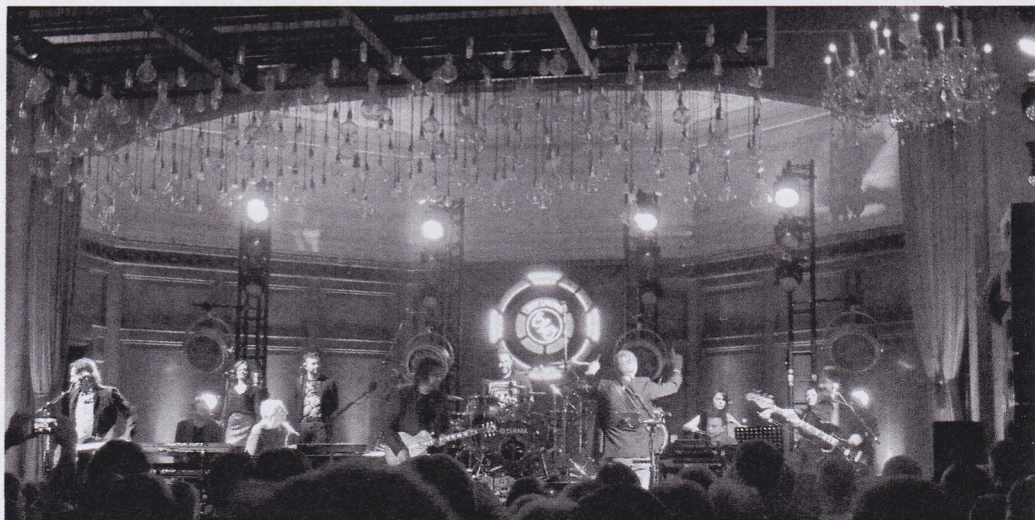
Die Songs des Abends:

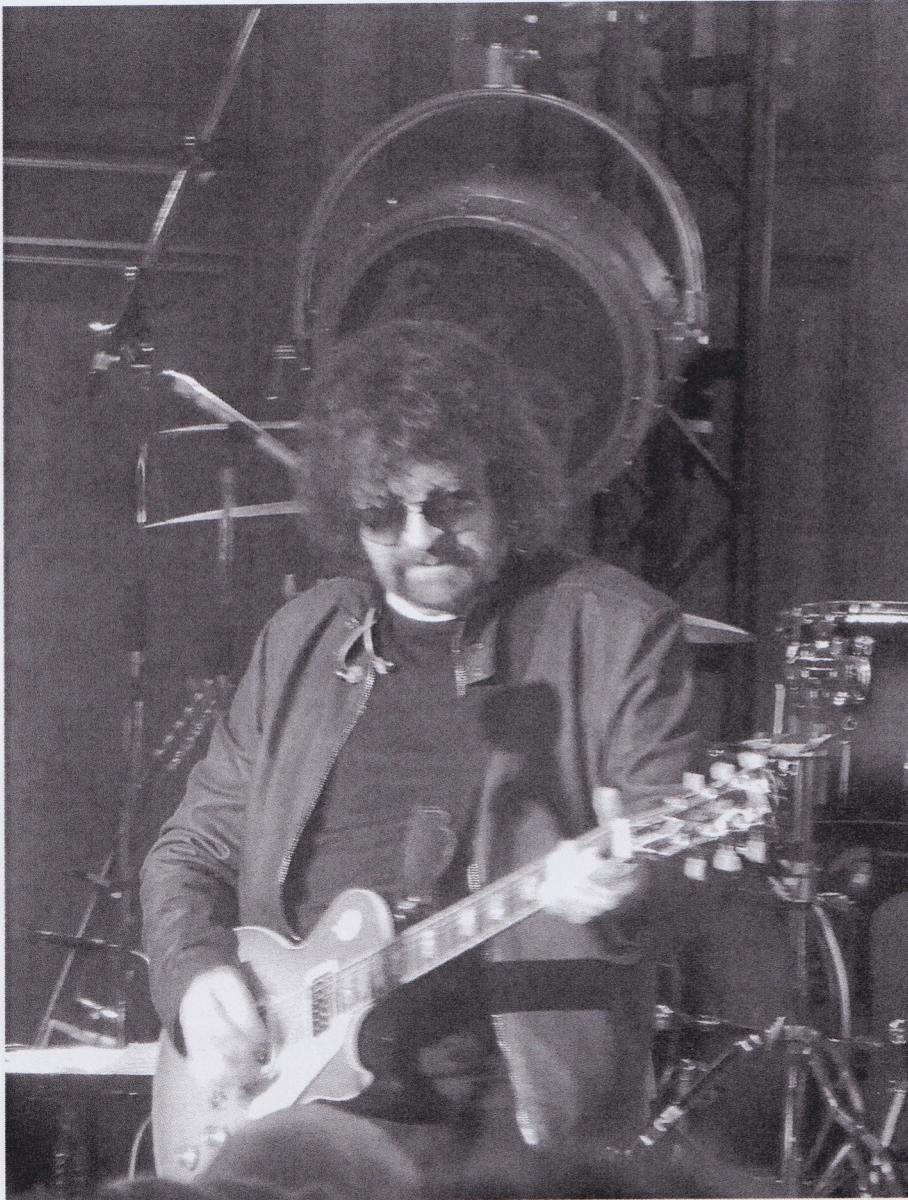
ALL OVER THE WORLD
EVIL WOMAN
SHOWDOWN
TURN TO STONE
WHEN I WAS A BOY
LIVIN' THING
ONE STEP AT A TIME
STRANGE MAGIC
DON' T BRING ME DOWN
STEPPIN' OUT
SWEET TALKIN' WOMAN
CAN' T GET IT OUT OF MY HEAD
WHEN THE NIGHT COMES
AIN' T IT A DRAG
ROCK' N' ROLL IS KING
TELEPHONE LINE
MR. BLUE SKY
ROLL OVER BEETHOVEN



Band gehören sollen. Die Geigerin und die zwei Cellistinnen sitzen wohl bewusst in der zweiten Reihe, um das alte "die Streicher erregen die größte Aufmerksamkeit"-Problem aus der Welt zu schaffen. Sie sind auch namentlich nicht wirklich bekannt und werden für jede Session extra gebucht. So spielten dieselben drei bereits bei der TFI-Friday Show und sollen aber für die folgenden Shows teilweise bzw. komplett ausgetauscht werden.

Die E.L.O.-Hits wurden in derselben Art wie schon





im Hyde Park dargeboten. Bei **EVIL WOMAN** und **ROLL OVER BEETHOVEN** spielt Iain Hornal Schellenkranz und schlägt bei **MR. BLUE SKY** einen Metallblock, um den Feuerlöscher zu imitieren. Bei **LIVIN' THING** steht die Geigerin zweimal auf, um das Solo zu spielen. Bei **ROCK 'N' ROLL IS KING** spielen die Streicher nicht mit, das kurze Geigensolo wird vom Orchester-Keyboards von Marcus Byrne übernommen.

Gespannt sind wir natürlich alle bei den neuen Songs, die im Prinzip noch niemand kennen sollte, es sei denn, man hatte sich in der Woche davor die online offiziell erhältlichen Songs **WHEN I WAS A BOY**, **WHEN THE NIGHT COMES** und **ONE STEP AT A TIME** heruntergeladen oder das komplette Album am 4.11. gestreamed und **AIN'T IT A DRAG** kennengelernt. Dementsprechend ist die Stimmung bei den neuen Songs sehr anhängig und der Applaus etwas verhaltener, weil viele Besucher die Songs natürlich noch nicht so gut kennen. Im Gegensatz dazu rasten die Besucher bei jedem alten

E.L.O.-Hit total aus.

Bei **WHEN I WAS A BOY** singt Iain Hornal Co-Lead-Vocals mit Jeff. Die anderen Jungs stimmen dann mit ein. Melanie Lewis singt nicht mit. Jeff und Mike Stevens spielen akustische Gitarre, Milton McDonald das E-Gitarren-Solo. Da dieser Song bis zum Konzertabend wohl jedem bekannt war, ist die Freude hier natürlich überschwänglicher.

Bei **ONE STEP AT A TIME** spielt Jeff akustische Gitarre, Mike und Milton E-Gitarre und letzterer das Solo. Bei **WHEN THE NIGHT COMES** singt Iain Co-Lead und alle anderen Backing. Bei drei E-Gitaristen spielt Jeff das Solo. Erst fünf Tage bekannt, war **AIN'T IT A DRAG** wohl für alle der neueste Song. Iain greift zur akustischen Gitarre und singt mit Melanie komplett Co-Lead. Lee Pomeroy singt Backing mit und Milton spielt das E-Gitarrensolo. Alle haben großen Spaß, diesen neuen Rocker zu singen. Auch das Publikum geht gut mit.

Nach **MR. BLUE SKY** verlassen die Musiker die Bühne, aber die 3 Streicher bleiben noch sitzen, was immer ein gutes Zeichen ist. Nach kurzem Encore-Geschrei kommen die Musiker wieder auf die Bühne, zuletzt Jeff und Richard, und Mike Stevens dirigiert die **FÜNFTE SYMPHONIE** und die Porchester Hall rockt los.

Offiziell besteht Jeff Lynne's ELO aus 10 Leuten:

Jeff Lynne: Vocals, Electric Guitar, Acoustic Guitar

Richard Tandy: Keyboard, Vocoder

Mike Stevens: Acoustic and Electric Guitar, Backing Vocals, Musical Director

Milton McDonald: Electric Guitar, Acoustic Guitar, Backing Vocals

Donavan Hepburn: Drums

Lee Pomeroy: Bass, Backing Vocals

Marcus Byrne: Keyboards, Pro-Tools

Bernie Smith: Keyboards

Iain Hornal: Backing Vocals, Percussion on **EVIL WOMAN**, **MR. BLUE SKY**, **ROLL OVER BEETHOVEN**, Acoustic Guitar on **AIN'T IT A DRAG**.

Melanie Lewis-McDonald: Backing Vocals

Nach dem tosenden Applaus bedankt sich Jeff, beantwortet noch ein paar Zurufe, verlässt die Bühne, das Licht geht an und die Bühnenarbeiter beginnen sofort mit dem Abbau der Bühne. Natürlich verlassen die Fans nur widerwillig den Saal und der harte Kern sitzt noch im Eingangsbereich zusammen, bevor uns die Ordner höflich hinaus kommentieren. Vor der Halle verlassen Milton und Melanie zusammen den Haupteingang, sie werden scheinbar überfreudig von ein paar Fans begrüßt, doch beide winken nur ab und gehen in ihr bereitstehendes Auto. Die beiden sind genug Profi, um zu wissen, dass es diesen Fans gar nicht um sie geht,



sondern es nur ein Honig-um-den-Bart-Geschmiere werden würde, um etwas über Jeff zu erfahren. Die Schadenfreude ist ganz meinerseits. Es ist unglaublich, mit welcher Dreistigkeit sich manche verstellen können, bis sich die Balken biegen, und alle anderen das Höflichkeitsspiel mitspielen, oder eben wie in diesem Fall auch nicht. Die letzten harten Fans, vielleicht 20 an der Zahl, warten noch am Ausgang. Plötzlich kommen die Ordner und ersetzen die roten Kordeln am Nebeneingang durch Gitterabsperungen. Der schwarze Wagen fährt bis zur Schneise der Absperrung vor. Phil Hatton springt ein paar Mal zwischen Gebäude und Auto hin und her, und dann kommt er!

Richard Tandy greift sofort die hingehaltenen Filzstifte und unterschreibt die Hyde-Park-DVD und ELO-CD- und LP-Cover. Ein cleverer Zug. Dann folgt Camelia Kath, die unbehelligt in Richtung Wagen geht, und Jeff, der von allen begrüßt wird. Hinter ihm steht Craig Fruin und überblickt das ganze Geschehen. Die Fans sind begeistert und rufen weiterhin Jeff Kommentare an den Kopf und der gibt links und rechts der Absperrung fleißig Autogramme. Craig gibt Regie-Anweisungen, wer nun was auf dem Cover stehen haben möchte. Diesmal ist das Autogrammeschreiben für Jeff keine lästige Pflicht, um vom Ausgang zum Wagen zu kommen. Sonst würde



er nur so viele Cover signieren, bis er schnellstens im Wagen ist. Auch die Fans in der zweiten Reihe bekommen ihre Chance und Jeff steigt erst ein, als alle Fans ihre Autogramme bekommen haben.

So wie es andere Künstler auch tun, gerade vor dem Hintergrund, wenn man möchte, dass am Veröffentlichungstag das neue Album auch gekauft wird. Alles in allem eine sehr gelungene Veranstaltung, wenn man bedenkt, dass Jeff Lynne jahrelang solchen Auftritten aus dem Weg ging. Aber er hat wohl eingesehen, dass man, wenn man wieder an die Spitze will, natürlich auch offen für die Fragen der Interviewer und für seine Fans sein und TV-Auftritte und Preview-Konzerte geben muss.

Jeder konnte sich überzeugen, dass die Propaganda-Maschine von Craig Fruin gut ins Rollen gekommen ist. Beruhigt kann ich also am nächsten Tag wieder nach Hause fahren.



Live In London

ROYAL VARIETY PERFORMANCE

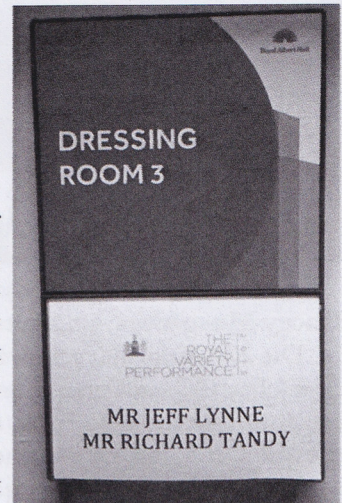
Royal Albert Hall,
Freitag 13. November 2015

von MANUELA SOKATSCH

Als ich am 24. Oktober 2015 die Ankündigung für die Royal Variety Show sah und nur noch einen der billigen 70-Pfund-Plätze abbekam, schien es 'die' Gelegenheit, Jeff Lynne wiederzusehen. Doch nur eine Woche später hörte ich bei meinem Wochenendtrip zum "Xanadu"-Musical im Radio meines Hotelzimmers vom BBC-Concert am 12.11. und es kamen noch zwei weitere Auftritte vor dem 13.11. dazu. Ich kam aus dem Haarreraufen nicht mehr heraus.

ich nun endlich an der Tageskasse und ich konnte sehen, wo ich sitzen würde. Habt ihr euch schon mal gefragt, was die Zuschauer eigentlich sehen, die außerhalb des 180°-Bogens vor der Bühne sitzen? Also, man sieht alle Künstler von hinten und als Kulisse die Zuschauer. Man sieht nichts von der Videowand und Lichtshow, und wenn noch zusätzliche Kulissen aufgebaut werden, sieht man nicht mal mehr die Akteure. Ich konnte nicht glauben, dass solche Plätze tatsächlich verkauft werden. Tadellos war allerdings die Akustik. Und das hat es vielleicht wieder gutgemacht.

Die Royal Variety Performance ist eine legendäre (nicht nur die Beatles hatten ihren Auftritt) Wohltätigkeitsveranstaltung zur Unterstützung von Personen aus der



Nun gut, es war mein 13. November. Er begann damit, dass bei BBC Radio 2 LIVIN' THING aus dem BBC-Konzert vom vergangenen Abend gespielt wurde, und als ich in London Victoria Station aus dem Zug stieg, stand ich plötzlich vor einem mannshohen Werbeplakat für "Alone In The Universe". Oh Mann, zwei Wochen zuvor hatte ich mit Mike Franke noch verzweifelt nach so etwas Ausschau gehalten. Das war wirklich etwas anderes als die kleinen Plakate für "Xanadu", auf denen ja auch 'Jeff Lynne' stand. Allein das zu sehen, war es wert, nach London zu kommen.

Ich eilte durch die Dunkelheit zur Royal Albert Hall. Dort tummelten sich schon Männer in schwarzen Anzügen und Frauen in langen Paillettenkleidern. Mein wunderschönes Ticket, welches ohne mir Bescheid zu geben, nicht an mich verschickt wurde, fand

Künstler- und Unterhaltungsbranche. So gibt es zum Beispiel eine Reihe von Pflegeresidenzen, in denen es den Bewohnern an nichts fehlt. Diesmal war Prinz Henry – genannt Harry – als Schirmherr im Publikum. Eine kleine uniformierte Bläsertruppe marschierte ein und setzte zu GOD SAVE THE QUEEN an. Wir standen und sangen gemeinsam mit.

Und das alles erwartete mich nun:

Jack Whitehall, ein extrem angesagter und erfolgreicher junger Comedian, als Moderator im 1. Teil:

One Direction mit PERFECT

Ricki Martin – Grammy und Nr. 1 in 70 Ländern – mit Tänzern

Chris Ramsey, Comedian



Kacey Musgraves, bekannt vom Hyde-Park-Konzert. Die 27-Jährige hat schon zwei Grammys und ihr aktuelles Album erreichte Platz 1 der Billboard-Country-Charts

Cirque Du Soleil, eine Dame zeigte uns ihre unglaubliche Körperbeherrschung

Josh Groban, ein Bariton mit vielen Talenten und 7 Top-10-Alben in den Staaten

Little Mix mit LOVE ME LIKE YOU

Matt Forde, Comedian

Kylie Minogue mit einer Tänzerperformance zu ihrem neuen Weihnachtsalbum, mit weiß-blauen Pelzen und weißen Federn und lichterkettenge schmückter Straße auf der Videowand.

Jeff Lynne's ELO
im 2. Teil:

Mary Poppins-Musical mit einer Nanny, die mit ihrem geöffneten Schirm von der Kuppel durch die Halle auf die Bühne schwebte

Romesh Ranganathan, Comedian. Ich habe ja leider nicht viel bei den Comedians verstanden – nur so viel, dass man das Problem mit dem geringen Ansehen der Lehrer bei den Schülern damit lösen sollte, dass man den Lehrern mehr Gehalt zahlt, damit die sich einen Ferrari kaufen können und nicht mit dem sieben Jahre alten Ford Fiesta auf den Schulhof fahren müssen.

Jules, Matisse and Friends. Eine angesehene Hundetrainerin, die mit einem Stück, in dem neben ihr die Hunde die Schauspieler sind, dieses Jahr beim "Britain's Got Talent" gewann

Brandon Flowers, der Sänger, der – auch von Jeff Lynne geschätzten – **Killers** im blauleuchtenden Jacket, klang live noch besser als auf Platte.

The Play That Goes Wrong, ein chaotisches, voller schwarzem Humor und saukomisches Theaterstück, welches gerade in West End Furore macht und auf dem Weg zum Broadway ist.

The Corrs, hatten dieses Jahr beim BBC-Hyde-Park-Konzert ihr Comeback nach 10 Jahren

Beverley Knight MBE, eine der gefragtesten Musical-Sängerinnen sangt MEMORY aus "Cats"

Elton John CBE, spielte zum ersten Mal seine neue Single LOOKING UP live.

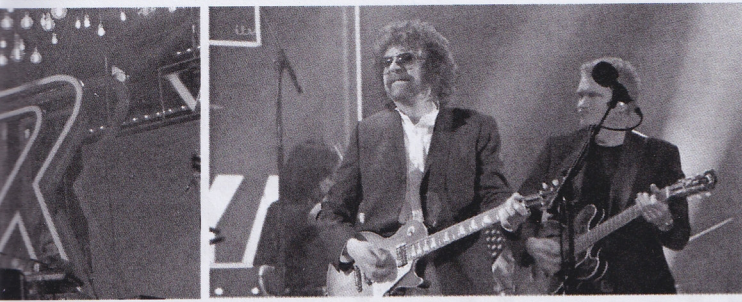
Ihr seht, Jeff befand sich im Kreise sehr beliebter und überaus erfolgreicher Kollegen. Interessant war meine Sicht zum Teleprompter vor den Soundmischern, um zu bemerken, wie der Moderator die Fakten zu den Künstlern relativ steif und konzentriert vom Monitor ablas. Bei Songtexten stand auch „Pause“, wenn eine Gesangspause zu machen war, und „Applaus“, wenn

das Lied zu Ende war. Leider konnte ich mich bei Jeff Lynne auf so etwas nicht konzentrieren.

Ich konnte also all diese tollen Leute genießen, die einer nach dem anderen einen Spitzen-Vortrag boten und jeder bekam pfeifenden, tosenden Applaus. Wie gesagt, nur ein Stück. Mir war klar, dass ich hier nicht viel Jeff sehen würde, aber nur ein einziges Lied?

Zwischen den einzelnen Nummern wurde die Bühne gereinigt und entsprechend neu präpariert, während **Jack Whithall** an der Seite seine Witze machte. Als **Kylie Minogue** mit ihren Tänzern von der Bühne ging, meinte er nur: „Der nächste Künstler hat ziemlich viele Musiker ...“, und eh man sich versah, waren die Podeste mit installierten Instrumenten und Verstärkern auf die Bühne gerollt, alles musste nur noch angesteckt werden. Dies geschah im Halbdunklen, während auf der Videowand – und für mich auf scheinbar streichholzschachtelgroßen Monitoren in der Hallenkuppel – Ausschnitte aus der "Mr. Blue Sky"-Dokumentation mit Lobpreisungen von **Paul McCartney**, **Tom Petty**, **Olivia Harrison** und Jeff selbst, wie er über die Sache mit den **Beatles** spricht, unterbrochen von Sequenzen seiner Hits live aus den 70er Jahren gezeigt wurden. (So eine spezielle Vorstellung hatte nur Jeff!) Die Musiker waren längst an ihren Plätzen, das Gerüst mit den hängenden Glühlampen wurde heruntergelassen und WHEN I WAS A BOY begann. Was für ein großer Moment, es hier zu hören! Auf der „Streichholzschachtel“ sah ich, dass dazu die Videoanimation ablief, wie sie auch schon beim Live-Auftritt in der 'One Show' zwei Tage zuvor zu sehen war. Ich erkannte nicht viel, aber was ich sah, war total berührend und ließ ahnen, was uns bei der Tour erwartet. Tosender Beifall und Jeff meinte, er hätte da noch ein altes Ding. Die Takte von MR. BLUE SKY erklangen zur allgemeinen Begeisterung. Tausend Gedanken schossen durch meinen Kopf. Keine Zeit, um auf den Monitor zu sehen. Ich beobachtete die Streicher und Backgroundsänger und wie Lee Pomeroy mit Mike Stevens scherzt. Ich sah keinen Richard Tandy von meinem Platz und von Jeff nur ein bisschen vom Rücken. Der Song ging seinem Ende entgegen. Es war wie ein Rausch. Die Halle war bis in die Kuppel mit dieser Musik erfüllt und dann das Finale: Die Leute auf ihren Sitzen klatschten dazu scheinbar wilder als im Hyde Park. Und am Ende sprang jeder aus seinem Sitz, schrie, piff, brüllte, klatschte. Die Royal Albert Hall tobte. Standing Ovationen nur für Jeff Lynne. Ob er auch so fassungslos war wie ich?

Die Musiker gingen von der Bühne, Jeff voran und das tatsächlich auf meiner Seite. Er schaute zu uns herauf und hob seinen Arm. Fix und fertig fiel ich auf meinen Stuhl zurück. Zum Glück war Pause. Ich konnte



nicht einmal sagen, was Jeff eigentlich an hatte.

Das Ende des 2. Teils war Sir **Elton John** vorbehalten, welcher fünf Mal so viele Alben wie **E.L.O.** verkauft hat. Natürlich bekam Elton John riesen Beifall, aber erst, als er von seinem Flügel nach vorn zum Bühnenrand ging und sich verbeugte, standen einige vor ihm auf und dann schließlich auch die anderen.

Nun kamen zum Finale noch einmal alle Beteiligten auf die Bühne, Jeff ohne Band. Die Künstler plauderten miteinander, Jeff insbesondere mit Brandon Flowers. Schließlich wurden sie angewiesen, sich zum Gruppenbild für die TV-Kameras aufzustellen und danach in einer Endlosreihe Aufstellung zu nehmen, damit Prinz Harry vorbeischreiten konnte. Zum Glück trat Jeff dafür so weit auf der Bühne zurück, dass ich ihn auch gut sehen konnte. Er wartete neben Kylie Minogue und schien sich innerlich sehr zu amüsieren. Schließlich reichte Prinz Harry auch ihm die Hand und versuchte einen Weg zu finden, Jeff in die Augen sehen zu können. Dabei ging er etwas in die Knie ... vor Jeff. Er unterhielt sich verhältnismäßig lange mit ihm.

Irgendwann wurde verkündet, dass die Königliche Hoheit das Gebäude verlassen hatte, damit konnten nun alle die Bühne verlassen. Noch einen letzten Händedruck zwischen Jeff und Brandon Flowers und es war vorbei.

Wie zur Hölle hatte Jeff das wieder gedreht, dass er hier zur größten Nummer wurde?!

Jeder zweite Sitz war mit einer 96-seitigen, äußerst noblen Programmbroschüre bestückt. Neben Jeffs mit Glanzlack überdrucktem Foto ist zu lesen:

Jeff Lynne's ELO hat zahlreiche Gold- und Platin-Alben in seiner extrem erfolgreichen Karriere veröffentlicht und etablierte sich als eine der wichtigsten Bands in der Geschichte des Rock 'n' Roll. Ihr einzigartiger Stil, Rock und Pop mit Klassikelementen zu mischen, ist sofort wiedererkennbar und ihre chartstürmenden Alben wurden legendär und beeinflussten Generationen. Angeführt vom vollendeten Songschreiber und Produzenten Jeff Lynne hatten sie zwanzig Top-40-Hits in USA und UK und verkauften über 50 Millionen Alben weltweit. Lynne produzierte und arbeitete mit einigen der größten Namen in der Musik zusammen inklusive den Beatles, Roy Orbison, Tom

Petty und ganz aktuell mit Bryan Adams. Im September 2014 feierte Jeff Lynne's ELO nach 30 Jahren ein erstes vielumjubeltes Konzert vor 50.000 Fans, welche - wie der Telegraph in einer glühenden Rezension schrieb - „praktisch schwebten vor Freude“. Wir haben das Privileg, Jeff Lynne's ELO heute Nacht auf der Bühne willkommen zu heißen mit ihrer unwiderstehlichen neuen Single WHEN I WAS A BOY vom heiß erwarteten Album "Alone In The Universe", welches diesen Monat erscheint.

„Ich habe mich immer gefragt, wie es sein muss, bei der Royal Variety Performance zu spielen. Ich bin wirklich aufgeregt und begeistert, dass ich gefragt wurde.“

Bemerkenswert ist dabei, dass neben Jeff nur Elton John und Beverley Knight die Formulierung „wir das Privileg haben (...) willkommen zu heißen“ in ihrem Text haben. Und Jeff als Einziger nicht von einer „Ehre dabei zu sein“ sprach.

Ein Zusammenschnitt der Veranstaltung – mehrmals unterbrochen von Sponsorenwerbung – wurde am 8. Dezember 2015 im iTV ausgestrahlt. Herrlich zu sehen, wie Jeff im „Beatles-Outfit“ (siehe Albumrückseite) sich ebenso wie seine Helden 1963, synchron mit seinen Musikern verbeugte. Der tolle TV-Spott für „Alone In The Universe“ wurde nach Jeff Lynne's ELO Auftritt platziert.

Anm.: Bei diesem Auftritt spielte Keyboarder Marcus Byrne nicht mit.



Alesha Dixon, Brandon Flowers, Jeff Lynne und Jimmy Tarbuck – ein legendärer Comedian, der Jeff ziemlich gut leiden kann.



© Matt Frost/ITV/REX Shutterstock



Lebendiges Ding: Jeff Lynne's ELOs Triumph bei der ersten US-Show seit 30 Jahren. Die starke neue Version der Gruppe bietet hochwertige Klassiker und frische Perlen beim gefeierten NYC-Auftritt.

„Im Irving Plaza am Freitag belebten Jeff Lynne's ELO die Hits der Band wieder und boten neue Songs von 'Alone in the Universe' dar.“ *Vladislav Grach.*

Höher und höher, Baby. Ja, das war ein bedeutungsvoller Anlass: **Jeff Lynne's ELO** spielten ihre erste richtige amerikanische Show seit 30 Jahren, einen vertrauten Gig in New Yorks kleinem Irving Plaza, der in Sekunden ausverkauft war. Einige von uns hatten Jahre auf diese Nacht gewartet - vielleicht auch Jeff Lynne selbst, der sehr ergriffen und schüchtern wirkte in der Präsenz des anwesenden Publikums. ELO-Songs tendieren dazu, gespenstisch und isoliert zu sein, da ist es eigenartig, in einem Raum voll mit deinen Fans zu stehen, die bei Songs mitsingen, die so einsam und tiefgänglich sind wie *TELEPHONE LINE* oder *TURN TO STONE*. Es war kaum jemand im Publikum, der nicht mitsang. Aber es war eine Nacht zum

Live in New York

IRVING PLAZA, New York

Freitag, 20. November 2015

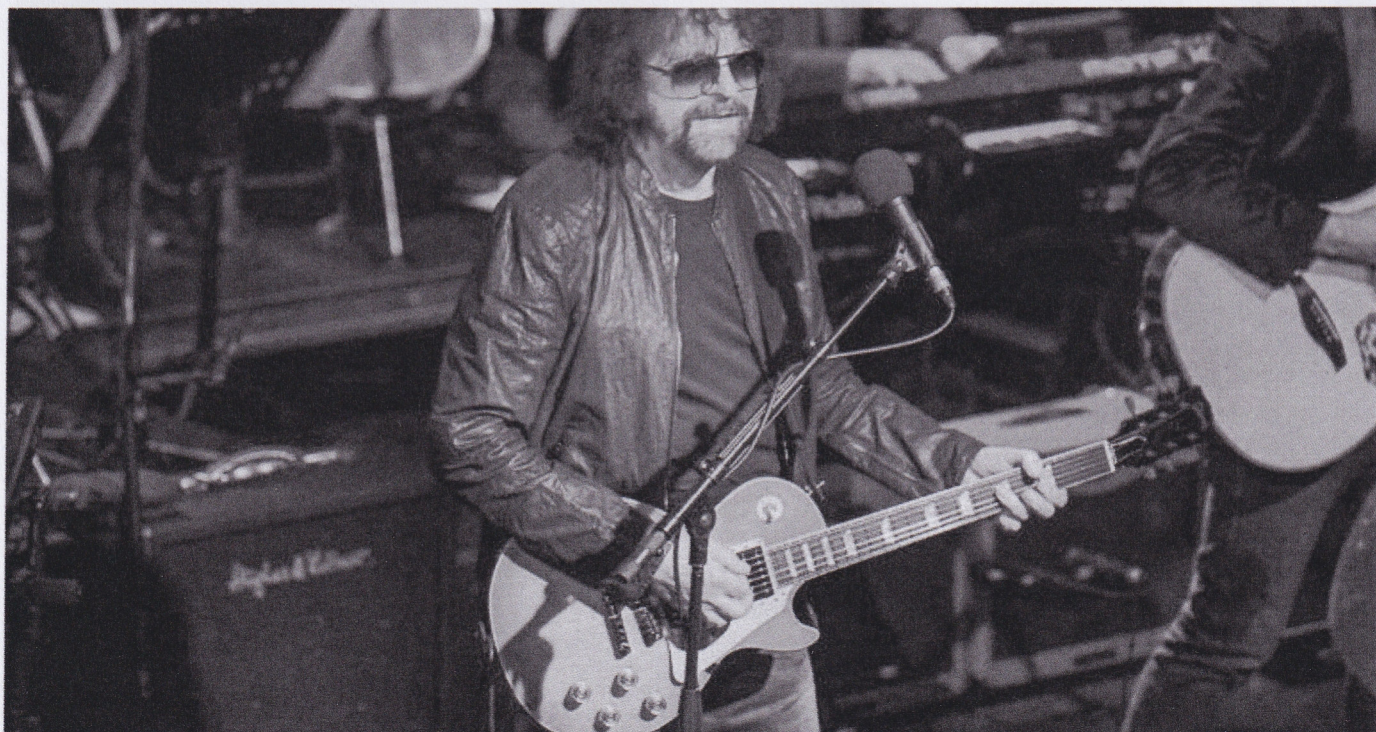
von ROB SHEFFILED

Übersetzt von PATRIK GUTTENBACHER

Feiern, Tanzen und sich mit Luft-Cello-Bewegungen zum Affen zu machen.

Lynne fand genau den richtigen Moment, um ELO zu reaktivieren, er hatte gewartet, bis er ein neues, die Spitzenplätze zu erreichen fähiges Album fertig hatte - das hervorragende "Alone In The Universe", ihr bestes seit dem 1981er "Time". Die Band stahl die Show bei der Grammy-Verleihung im Februar - wie könnte man **Beyoncé** vergessen, die stehend bei MR. BLUE SKY mitklatschte (auch wenn Jay Z sitzenblieb). Oder **Paul McCartney**, der im Gang tanzte, bis ein nerviger Kammermann ihn dazu brachte, sich verschämt wieder hinzusetzen. Klar, die Welt ist besessen von Lynnes eigenartigem Zauber, und heute Nacht hat er bewiesen, dass er in Top-Form ist - 18 Songs in 90 hoch-energetischen Minuten, ausgewählt aus dem kompletten Repertoire, von den frühen Rockern (*EVIL WOMAN*, *SHOWDOWN*) über die Schauer über den Rücken jagenden Freudentränenvergießer (*CAN'T GET IT OUT OF MY HEAD*, *STEPPIN' OUT*) bis zur all zu kurzen New Wave Rockabilly-Phase (*ROCK 'N' ROLL IS KING*). Was für eine glorreiche Nacht.

Er betrat die Bühne in seinen Markenzeichen, der



Bart-Brille-Locken-Uniform, zusammen mit einer 12-köpfigen Band, bestehend aus zwei Cellisten, einer Geige und drei Keyboardern, inklusive Richard Tandy, der einzige weitere Verweis auf die 70er-Besetzung. Tandy bediente die sehr wichtigen Vocoder-Passagen während MR. BLUE SKY, wofür ihn die Fans in dieser Nacht mit weiteren freudigen Ovationen bedachten. Die Bühne war überhangen mit Glühbirnen, einem großen Musikbox-als-Raumschiff-ELO-Logo, bei dem "JEFF LYNNE'S" zum Namen hinzugefügt wurde. Anscheinend sollte es niemand für eines der anderen elektrischen Licht Orchester halten.

Und die Band vergeudete keine Zeit und tauchte mit ALL OVER THE WORLD direkt in die kontroverse "Xanadu"-Periode ein. (John Lennon einige Wochen vor seinem Tod: "Ich mag den ELO-Song ALL OVER THE WORLD. Ich kann ihn analysieren und so gut wie

gen, wobei das Mädchen meistens weggeht, den Jungen zurücklässt, der seine Blue Days und Black Nights damit verbringt, ihre Nummer zu wählen und für sie seinen traurigen Song übers Telefon zu singen (bzw. auf ihren noch nicht erfundenen Anrufbeantworter!).

ROCK 'N' ROLL

IS KING ist der einzige Song, den er die ganze Nacht singt, in dem er das Mädchen bekommt – und selbst hier ist sie zu sehr mit dem Tanzen beschäftigt, um ihre Aufmerksamkeit auf Jeff zu lenken.



Jeff hat eher die Anerkennung eines Studio-Besessenen als die eines Showmanns – er muss mit dieser Brille geboren worden sein –, daher war es sehr ergreifend zu sehen, wie betroffen er war, als er die Songs hörte, die von so einer enthusiastischen Menge heißer zu ihm zurückgesungen wurden. In schierer Sprachlosigkeit griff er auf die "Daumen hoch"-Geste von Macca zurück. Aber es fällt schwer, einen weiteren Rock-Autor zu finden, der jemals genauso lieblich detaillierte Backing-Vocal-Zeilen geschrieben hatte. LIVIN' THING ist musikalisch ein Inneres-nach-Außen-Kehren, da sich alle Stimmen im Kopf eines einsamen Mannes darüber streiten, ob es sicher ist, sich zu verlieben oder nicht. ("I'm takin' a dive!" "I'm takin'! I'm takin'!" "Don't you do it, don't you do it!") Bis

die Streicher-Sektion ihn am Ende dazu bringt, sich darauf einzulassen, den "dive" durchzuführen. Ein inspirierender Sound – besonders mit so vielen beipflichtenden Gesangsstimmen aus dem Publikum.

Es sind offensichtlich zu viele ELO-Klassiker, um ein 18-Song-Set zu füllen – kein Platz für das Discostück SHINE A LITTLE LOVE und den Kaffee-Erfolgstypen-Jingle HOLD ON TIGHT oder das 1986er Überraschungs-Comeback CALLING AMERICA. Aber es gab keine Schwachpunkte. Einer der Höhepunkte kam, als Lynne den neuen Song WHEN I WAS A BOY, seine IMAGINE-Stil-Klavier-Ballade, wie es ist, ein kleines Kind in seinem Zimmer zu sein und ein paar edle Momente der Pop-Musik aus seinem Radio zu hören, vortrug. (Wie er neulich im Rolling Stone Andy Greene erzählte: „Ich lag unter meinem Bett und hörte den Kristallempfänger.“). Lynne hat immer mit der Stimme dieses Jungen gesungen. Ein Teil der Begeisterung, ELO live 2015 zu sehen, ist festzustellen, dass ihr Vermächtnis kein Teil der Vergangenheit, sondern ein lebendiges "livin' thing"-Ding ist.



jeder andere Kritiker rezensieren.") Die große Band replizierte den Studiosound mit einem echten Gefühl von Wärme und Zustimmung, besonders als sie den unmöglich zu singenden vierfach schnelleren Part in der Mitte von TURN TO STONE bewältigt hatte. SWEET TALKIN' WOMAN wurde den Damen in der Streicher-Sektion übergeben und Lynne mimte den Dirigenten im Intro.

Und er hatte DON'T BRING ME DOWN, seine neckische Version von STOP BREAKIN' DOWN auf Stones' "Exile", aufpoliert, wodurch er einem Nr.-1-Hit der Blues-Gitarristen-Legende Robert Johnson schon ziemlich nahe käme. Die verwundete Romantik in seiner Musik kommt live richtig rüber – in einem ELO-Song geht es gewöhnlich um ein schnelllaufendes Mädchen und einen langsam-laufenden Jun-

Setlist:

ALL OVER THE WORLD
EVIL WOMAN
SHOWDOWN
TURN TO STONE
WHEN I WAS A BOY
LIVIN' THING
ONE STEP AT A TIME
STRANGE MAGIC
DON'T BRING ME DOWN
STEPPIN' OUT
SWEET TALKIN' WOMAN
CAN' GET IT OUT OF MY HEAD
WHEN THE NIGHT COMES
AIN'T IT A DRAG
ROCK 'N' ROLL IS KING
TELEPHONE LINE
MR. BLUE SKY
ROLL OVER BEETHOVEN



Live In Los Angeles

JIMMY Kimmel LIVE!

Hollywood, El Capitan Theatre,
23. November 2015

von ANDREW BANSAL, Übersetzt von PATRIK GUTTENBACHER

Jeff Lynne's ELO spielten bei 'Jimmy Kimmel Live!'. Die Review von Andrew Bansal wurde am 25. November 2015 gepostet.

Am 23. November 2015 bei 'Jimmy Kimmel Live!' in Hollywood, Kalifornien: In der Welt von Symphonic / Progressive / Art-Rock hat die englische Gruppe **Electric Light Orchestra** vieles beeinflusst und wird für ihren Weltrekord an Hits bewundert, hat aber gleichzeitig auch eine Kultanhängerschaft unter den Rockfans.

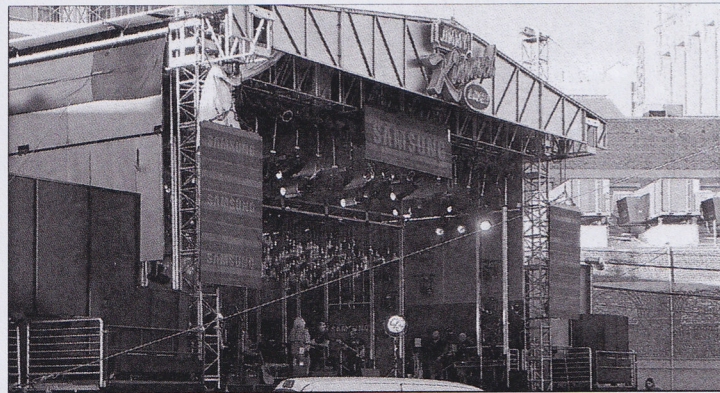
Gegründet 1970, löste sich E.L.O. 1986 auf, hatte sich im Jahr 2000 teilweise kurz reformiert, und mit Jeff Lynne als einzig übrig gebliebenes Original-Mitglied wurde der Name E.L.O. 2012 vollständig in **Jeff Lynne's ELO** umgeändert. Unter diesem Namen veröffentlichte die Gruppe am 13. November 2015 ihr erstes Album "Alone In The Universe" und Jeff Lynne ging mit seinem Ensemble

auf eine Promotion-Tournee mit nationalen Fernseh-Auftritten und bot einige wenige ausgewählte Konzerte dar. Letzten Montag, am 23. November, spielten sie ein Mini-Konzert im Freien auf dem Parkplatz des El Capi-



tan Theatre in Hollywood für einen Auftritt in der 'Jimmy Kimmel Live'-Show. Fans, junge wie alte, versammelten sich in großer Zahl für das erste ELO-Konzert seit 1981 im Raum Los Angeles, um der Band, wie der Gastgeber der Show es beschrieb, die 'beste Reaktion seit allen Zeiten von einem JKL Konzertpublikum' zu bieten. Die Konzertbesucher wurden auf die üblichen Stehplätze im Freien um 17:30 Uhr eingelassen, und während alle warteten, wurde der im Studio aufgezeichnete Teil der Sendung über einen gigantischen Monitor ausgestrahlt. Es war die 'Star Wars'-Special-Sendung, die das Warten diesmal mehr unterhaltsam machte als sonst. Um 18:30 Uhr kamen Jeff Lynne und seine Band unter tosendem Applaus auf die Bühne. Jimmy Kimmel kam persönlich dazu, um die Band anzusagen, war wirklich begeistert und gab zu, dass er sich um die meisten anderen Musiker, die er in der Show hat, nicht so persönlich kümmert, sodass Jeff Lynne's ELO eine Ausnahme seien. Selbst Don Barris war nicht er selbst, kam als richtiger ELO-Fan vorbei und konnte seine Begeisterung und Emotionen nicht zurückhalten. Mit der Single WHEN I WAS A BOY vom neuen Album starteten ELO das, was hätte ein 4-Song-Set werden sollen, sich aber sehr zur Freude und Begeisterung des Publikums zu einem 6-Song-Set mauserte. Neben der neuen

Single spielte die Band drei ihrer beliebtesten Hits, inklusive EVIL WOMAN, der als zweiter Song für die Ausstrahlung gefilmt wurde. Aber nach dem Song und dem darauffolgenden ALL OVER THE WORLD kam die Nachricht, dass die Aufzeichnung von EVIL WOMAN nicht wirklich gelungen war. So spielten sie ihn noch mal und das Publikum liebte es. Und danach spielten sie ihn ein weiteres Mal und das Publikum rastete aus. Wir in Los Angeles sehen unsere Konzert-Privilegien als selbstverständlich an, aber wer kann schon damit angeben, dass er Jeff Lynne's ELO drei Mal EVIL WOMAN für umsonst spielen hören konnte? Sie beendeten mit MR. BLUE SKY und sagten auf Wiedersehen zu einem überglücklichen Publikum.



Mit 12 Musikern auf der Bühne setzten Jeff Lynne's ELO den wahren Ausflug in den Progressive/Symphonic/Konzept-basierten Rock fort, was natürlich keine 'Heavy Music' im absoluten Sinn ist, aber 'schwer' in seiner Vielfalt und seiner Menge an Klang-Schichten. Eine ganze Menge Metalheads und Metal-Musiker wa-

ren anwesend, gaben Hinweise auf den Einfluss und die Eingebung, die E.L.O. auf die schwereren Unter-Genres des Rock auf die Generationen, die ihnen nachfolgten, hatten. Und so wie es der Fall mit vielen 70er/80er Rock-/Metal-Bands ist, die in letzter Zeit in die Stadt gekommen sind, war es größtenteils ein junges Publikum, was die Langlebigkeit der Musik beweist und vom Wunsch der jüngeren Generationen zeugt, das, was sie vermissten, einfach weil es vor ihrer Zeit geschah, nachzuholen. Obwohl nicht direkt 'Metal', ist die Musik von Jeff Lynne's ELO jedem Leser dieser Seite zu empfehlen, und diejenigen, welche nicht das Privileg der jüngsten Konzerte der Band dabei zu sein, sei gesagt, dass es 2016 weitere Gelegenheiten gegeben wird.

Set List:

WHEN I WAS A BOY
EVIL WOMAN (TAKE 1)
ALL OVER THE WORLD
EVIL WOMAN (TAKE 2)
EVIL WOMAN (TAKE 3)
MR. BLUE SKY



KIMMEL JEFF LYNNE'S ELO OUTDOOR MINI- CONCERT

DATE:
**MONDAY NOVEMBER 23,
2015**

CHECK-IN DEADLINE:
5:15 PM

CHECK-IN LOCATION:
**JIMMY KIMMEL LIVE
OUTDOOR STAGE
6837 HAWTHORN AVE
LOS ANGELES, CA 90028**

RESERVED BY:

E-TICKET ADMITS:
2 FANS

E-TICKET ID:
B762C6

TICKET GROUP:

PRIORITY

THIS E-TICKET IS NON-TRANSFERABLE

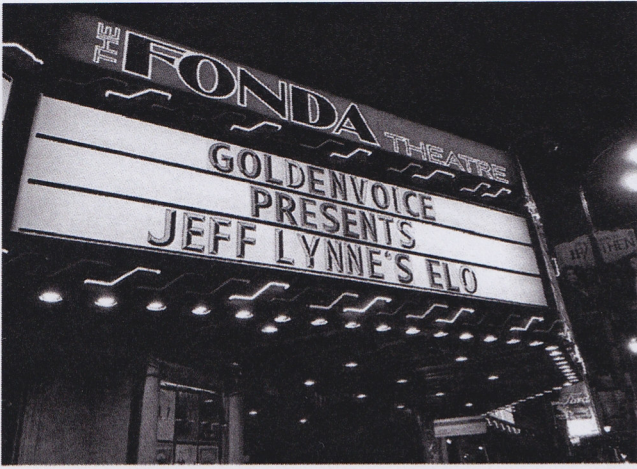
Live In Los Angeles

FONDA THEATER

Los Angeles

Dienstag, 24. November 2015





von PHILIP COSORES und DAVID SELL
übersetzt von PATRIK GUTTENBACHER

Live Review: Jeff Lynne's ELO im Los Angeles Fonda Theater. Jeff Lynnes Stimme und die Einhaltung aller Details als Bandchef haben über die Jahrzehnte nicht nachgelassen.

Gepostet am 25.11. um 21:01 Uhr.

Die Daumen hoch. Das ist alles, was Jeff Lynne zu tun braucht, nachdem er jeden Song seiner 90-minütigen Parade von schicksalhaften Hits und neuen Songs beendet hat, um jedes Mal einen röhrenden Applaus zu ernten. Lynne würde zurück grinsen und seine Daumen hochstrecken, sowohl als eine Frage als auch als Ausruf, im Glauben, dass die Songs gut klingen, aber um noch mal sicherzugehen, dass das Publikum das auch so sieht. Sie sahen es so!

Es ist schon über 30 Jahre her, dass das **Electric Light Orchestra** echte Konzerte in den USA gegeben hat. Im Zuge der Ereignisse führte es zu diesem Moment, begonnen mit der Live-Rückkehr im letzten Jahr im Londoner Hyde Park, einem von **Beyoncé** zugestimmten Nischenauftritt bei der diesjährigen Grammy-Verleihung und der Rückkehr mit einer Ticketverkäuflichen Darbietung letzte Woche in New Yorks Irving Plaza. Da es heute erst ihr zweites von zwei angekündigten US-Konzerten war, um das erste ELO-Album seit 15 Jahren, "Alone In The Universe", zu promoten, war etwas Bammel zu erwarten.

Aber es gab keinen Grund zur Sorge. Jeff Lynne und sein Dutzend Mitspieler (angekündigt als **Jeff Lynne's ELO**, inklusive einem Trio von Keyboardern und einem Trio von Streichern) waren gefestigter und mehr vertraut mit Lynnes komplexen Arrangements, als es viele Gruppen nach Jahren des konstanten Tourens sind. Mit einem Wort, es klang perfekt, was für die Fans der Band das Warten auf diese Erfahrung wert war.

Das Konzert hatte keine Vorgruppe, kein Mer-

chandise, begann pünktlich und war strikt nur für Ticketbesitzer, um Betrugssituationen auszuschließen.

Der ganze Balkon und die Flügel waren reserviert für VIPs, inklusive einer Auswahl von Musik-Größen wie **Ringo Starr**, **Joe Walsh** und **Jason Lytle**. Somit blieb der Innenraum für die beinharten Fans, die für die Chance, die Band zu sehen, irgendwie den kurzen Moment angepeilt hatten, um die Tickets in ihre Hände zu bekommen, bevor sie ausverkauft waren.

Und sollte es irgendwelche Zweifel gegeben haben, dass die Tickets nicht in die richtigen Hände gekommen sein könnten, so wurde nach fast jedem Song mit einem überwältigenden Zuspruch die Antwort darauf gegeben. Manchmal stellte Lynne schüchtern die Titel vor, hampelte dabei so rum, als würde tatsächlich die Möglichkeit bestehen, dass nicht allen Besuchern **EVIL WOMAN** oder **LIVIN' THING** bekannt sei. Für **TELEPHONE LINE** ließ er die Wählöne und Eröffnungsklänge als Hinweis für das Publikum starten. Selbst bei den neuen Nummern gaben die Fans bei allen Stücken, wovon jedes für sich gegen die aufgestapelte Ansammlung der Rockradio-Klassiker bestehen konnte, höflichen Applaus und ungeteilte Aufmerksamkeit. Natürlich, einige Songs stechen immer noch hervor. Die starke Gitarre von **DON'T BRING ME DOWN** verwandelte das Fonda in eine Party, bei der das ältere Publikum mit Leichtigkeit in ihre Jugend zurück versetzt wurde. Lynne meinte, dass er glaubt, dass das folgende **STEPPIN' OUT** nun besser sei, als es 1977 auf "Out Of The Blue" veröffentlicht wurde, und das tiefgängige Stück hatte es geschafft, seine besser bekannte Konkurrenz zu überstrahlen. Und es gab noch zum Abschluss die effektvolle Kombination von **TELEPHONE LINE** und **MR. BLUE SKY**, beides klare Fan-Favoriten, die mit all ihren kleinen Details dargeboten wurden und bestachen, wie schon durch die ganze Show, mit einer hervorragenden Streicher-Sektion.

Die einzelne Zugabe, Chuck Berrys **ROLL OVER BEETHOVEN**, komplett mit dem langen Intro von Beethovens **FÜNFTER SYMPHONIE**, welches von ELO auf ihrem 1973er "E.L.O. 2"-Album veröffentlicht wurde, war das i-Tüpfelchen der Show, weil sie so abging und jedermanns Erwartungen übertraf. Ebenso selten bei solchen Reunions: Jeff Lynnes Stimme und Einhaltung aller Details als Bandchef haben über die Jahrzehnte nicht nachgelassen. Für alle, die keine Tickets für New York und L.A. bekamen, ist es schwer sich vorzustellen, dass Lynne mit dieser Inkarnation seiner Band 2016 keine richtige Tournee machen könnte. Sie sind einfach zu gut, um nicht zu gehen. (Es könnte vielleicht ein Hinweis sein, **Coachella**-Gründer Paul Tollett wurde auch bei der Show gesehen). ◀◀

Und noch eine Review von David Sell, der das Konzert auf seiner Bootlegger-Seite damit beworben hat:

<https://mega.nz/#!YdE03aLT!4Pa5jOOZ-...bE6iG9zwfl8GfM>

DD Erst mal war ich so glücklich, als der Online-Verkauf startete, ein paar von diesen Tickets bekommen zu haben. Ich habe auf eine lokale Show gehofft, seit ich die Gerüch-



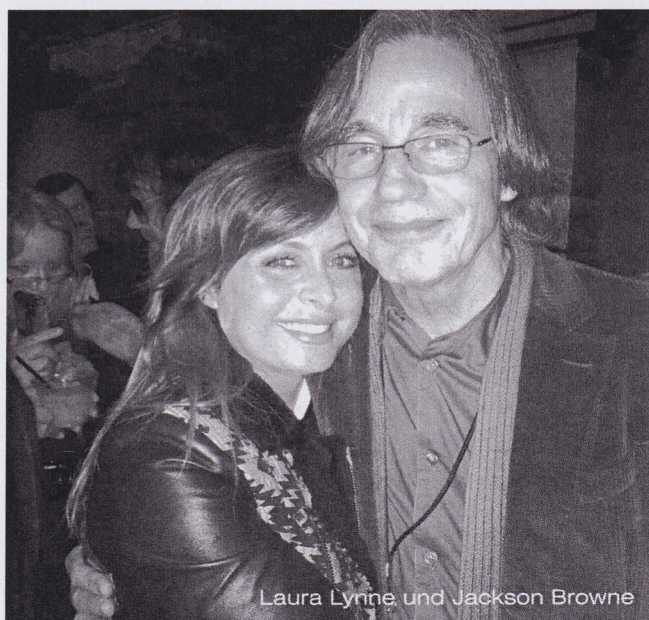
Setlist:

ALL OVER THE WORLD
EVIL WOMAN
SHOWDOWN
TURN TO STONE
WHEN I WAS A BOY
LIVIN' THING
ONE STEP AT A TIME
STRANGE MAGIC
DON'T BRING ME DOWN
STEPPIN' OUT
SWEET TALKIN' WOMAN
CAN'T GET IT OUT OF MY HEAD
WHEN THE NIGHT COMES
AIN'T IT A DRAG
ROCK 'N' ROLL IS KING
TELEPHONE LINE
MR. BLUE SKY
ROLL OVER BEETHOVEN

te über diese Tour im letzten Jahr zu hören bekam. Dann, nachdem ich die Grammy-Show gesehen und die jüngste UKW-Ausstrahlung gehört hatte, war ich sehr begeistert! Ich hatte eine sehr anständige Fangruppe um mich herum. Stellt euch vor, ich war im Innenraum exakt in der Mitte sehr enthusiastischer Fans. Es waren zwei der "woowoos" schreienden Jungs hinter mir und ein entfernter Pfeifer hier und da (alle zwischen den Songs), aber nichts, was von der kolossal klingenden Show ablenken würde. Ihr könnt mich hören, wie ich dem Typen vor mir sage, er soll während den Songs aufhören zu klatschen. Er beschwerte sich, fügte sich aber doch. Später schaute er herüber, als ich meine Anzeigen checkte, lächelte und gab mir ein Daumen hoch. Er scheint wohl ein alter Cassetten-Konzert-Taper aus den 1970ern gewesen zu sein. Die einzige Nachbearbeitung, die vorgenommen wurde, sind ein paar hart ans Limit gehende laute Klatscher und ein Herunterfahren der Lautstärke bei den "woowoo"-Jungs hinter mir. Ihr werdet es alle mögen!



Jeff Lynne und Leah (Geige)



Laura Lynne und Jackson Browne

Live- und TV-Shows

ALONE IN THE UNIVERSE

von PATRIK GUTTENBACHER

Unglaublich, wie man durch eine großartige Planung des Managements mit einer 14-köpfigen Live-Band heutzutage scheinbar mit Leichtigkeit Live-Auftritte in TV-Shows durchführen kann. Viele Fans, die vor Ort dabei sein konnten, haben Unmengen der Songs und Songteile auf YouTube gestellt, sodass beinahe alles visuell und aural für die Nachwelt festgehalten werden konnte. Die besten Stückchen wurden von den TV-Sendern ausgestrahlt.

TFI Friday

Am Freitag, den 6. November, wurde die TV-Show TFI-Friday von Channel 4 aufgezeichnet. Chris Evans moderierte die Show und am Ende spielte Jeff Lynne's ELO WHEN I WAS A BOY und LIVIN' THING. Die TV-Ausstrahlung fand am Freitag, den 20.11., statt, wobei aber nur WHEN I WAS A BOY gezeigt wurde. Bei LIVIN' THING steht die Violinistin auf, man sieht die drei Streicherinnen besonders gut.



London, Porchester Hall

Am Montag, den 9. November, um 20 Uhr fand das erste ELO "Alone In The Universe" Konzert statt. Siehe Review auf Seite 23.

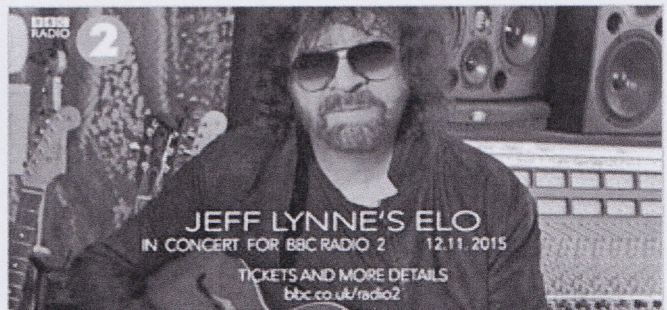
The One Show

Am Mittwoch, den 11. November, war Jeff Lynne Gast in der BBC 1 "The One Show". Er wurde zu verschiedenen Themen befragt und präsentierte am Ende der Show WHEN I WAS A BOY. Melanie Lewis-McDonald stand nicht mit auf der Bühne, obwohl ihr Mikrofon aufgebaut war. Der Klang der Liveübertragung war schlecht abgemischt.



BBC In Concert

Der 12. November stand ganz im Zeichen der BBC und des "BBC In Concert"-Auftritts. Ken Bruce schaltete sich gegen 11 Uhr in seiner Radio-2-Sendung ins Theatre und es wurden WHEN THE NIGHT COMES und TURN TO STONE live gespielt. Am Nachmittag sprach Jeff Lynne im Radio 2 mit Simon Mayo über das bevorstehende Konzert und vor der Show beantwortete Jeff bei Jo Whiley die eingesandten Fragen von den Fans.



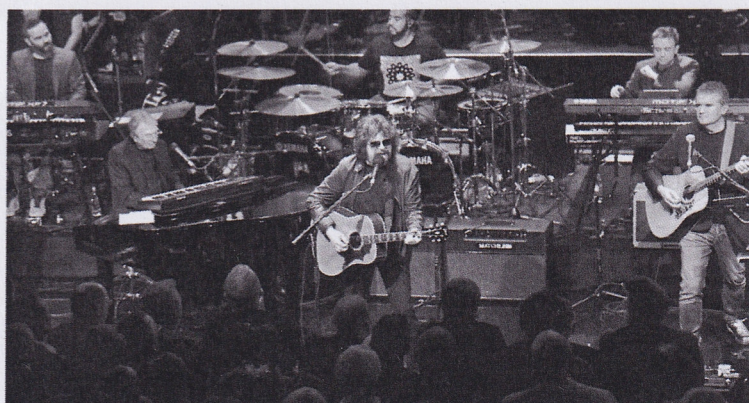
Wie ist es, vor drei Generationen zu spielen? „Wunderbar, gute Zeit, ich bin stolz darauf.“ *Wie fühlt es sich an, verschiedene Generationen zu sehen?* „Fantastisch, ich habe das nie erwartet.“ Immer nur Songs geschrieben in den alten Tagen und wollte nur in die Charts. Jetzt singen die Leute die Songs“ *Wie ist es, deine Songs beim Shoppen oder im Auto zu hören? Nimmst du noch Notiz davon, nimmst du MR. BLUE SKY noch wahr?* „Ja klar, sehr.“ *Warum kommt die Farbe Blau so oft bei dir vor?* „Meine Lieblingsfarbe ist Blau wegen dem Birmingham City Football Club. Ich mag es immer noch.“ *Warum gibt es so viel Space-Thematik. Bist du am Weltraum interessiert?* „Ich habe ein unterschwelliges Interesse am Weltraum. Brian Cox lieferte uns ein paar tolle Bilder.“ *Was hast du damit vor?* „Es ist ein Plan für die Tour, ich kann nicht näher darauf eingehen.“ *Schaust du Sterne an mit einem Teleskop?* „In LA gibt es zu viel Lichtverschmutzung.“ *Warum dachtest du, dass sich niemand mehr für deine Musik interessieren würde?* „Ich wurde Produzent, es war eine großartige Zeit mit tollen Kollaborationen, aber nach Hyde Park wollte ich wieder loslegen.“ *Was sind deine Lieblings-Roy-Orbison-Lieder?* „Alle von ihnen, vielleicht IN DREAMS wegen des Songwritings und Gesangs. Ich wollte das auch so können.“ *Wie war das Schreiben und Aufnehmen bei den Traveling-Wilbury-Songs?* „Interessant, wir schrieben sie alle gemeinsam am Nachmittag um den Tisch herum, die Texte beim Abendessen und aufgenommen haben wir nachts, die Vocals spät in der Nacht.“ *Du trägst deine Sonnenbrille den ganzen Tag zwischen Frühstück und Bettgehen, wann denn mal nicht?* „Nur im Bett nicht.“ *Sind es Lichtprobleme?* „Ein biss-



chen." Hier drin ist es jetzt aber dunkel. Das heutige Konzert ist sehr anders als das große im Hydepark. „Wir haben ja die letzten Tage schon Erfahrungen gemacht und es ist ein toller fester Sound.“ Wie lange hielt das sprichwörtliche 'Afterglow' nach der Hyde-Park-Show? „Für eine Woche.“ Mit wem möchtest du noch arbeiten? „Ich habe mit allen gearbeitet, mit denen ich arbeiten wollte. Gerade erst mit **Bryan Adams**. Sehr unüblich haben wir die Songs über den Ozean hin- und hergeschickt. Er sang die Vocals, ich machte die Harmonien dazu.“ Weißt du, was du mit deinen Songs geschaffen hast? „Ich bin nicht so begeistert von meinen ersten Produktionen, da dachte ich nur, ich wüsste, wie es geht. Ich lernte es Mitte der 70er und wurde ein besserer Produzent. Mit Tom und George zu arbeiten, machte mich noch besser, als ich vorher war.“ Zuckst du zusammen, wenn du alte Songs hörst? „Ein paar der alten Songs, ouch.“ Was fühlst du beim neuen Album? „Es ist vielleicht die beste Produktion, die ich bisher gemacht habe.“ Viel Glück nachher. Wir hatten noch nie so viel Equipment und so viele Leute auf der Bühne wie heute Nacht. „Danke, Jo.“

Um 20:00 Uhr startete die Live-Übertragung von "BBC In Concert": Die bezaubernde Jo mit ihrer angenehm tiefen Stimme machte eine kurze Ansage und los ging's dieses Mal mit: TURN TO STONE / EVIL WOMAN / SHOWDOWN / ALL OVER THE WORLD / WHEN I WAS A BOY / LIVIN' THING / STRANGE MAGIC / DON'T BRING ME DOWN / STEPPIN' OUT / WHEN THE NIGHT COMES / SWEET TALKIN' WOMAN / AIN'T IT A DRAG / TELEPHONE LINE / MR. BLUE SKY.

Nach SHOWDOWN meinte Jeff: „Es gibt noch einen Song mit 'all over the world' - ALL OVER THE WORLD!“. Vor AIN'T IT A DRAG meinte er, dass er ein kleines Wörtchen ändern musste, wenn er den Song heute bei BBC spielen will. So wurde aus "the shit" "the stuff"! Eine etwas basslastigere Abmischung und sehr gut hörbare Hintergrundstimmen, sodass man genau



die Melodien der Gesangsstimmen erkennen kann. Die drei Streicherinnen wurden für den Auftritt nicht gebucht, da hier 12 Mitglieder von The BBC Orchestra mit 4 Ersten und 4 Zweiten Geigen, 2 Bratschen und 2 Cellos mitspielen. Die Stimmung ist ungebrochen. Auf YouTube ist die komplette Show zu sehen. Auf der BBC-Homepage gab es die Live-Versionen von WHEN I WAS A BOY und TURN TO STONE dann noch einmal hochaufgelöst. Es ist schön zu sehen, dass die Band





2015 nach 1973, 1974 und 1976 eine weitere "In Concert"-Show gespielt hat.

Royal Variety Performance

Bei der Royal Variety Performance in der Royal Albert Hall am 13. November war Jeff Lynne's ELO Headliner der ersten Hälfte. Siehe Review auf Seite 27.

und Performance für den 'CBS This Morning: Saturday' -Beitrag aufzuzeichnen. Die Band spielte WHEN I WAS A BOY, TURN TO STONE, MR. BLUE SKY und SHOWDOWN. Die Ausstrahlung erfolgte am Samstag, den 21. November, um 7 Uhr, wobei nur WHEN I WAS A BOY und TURN TO STONE gezeigt wurden. Später war auch MR. BLUE SKY erhältlich. SHOWDOWN (INSTRUMENTAL) aus dem Soundcheck im leeren Studio wurde nur als 16-sekündiger Teaser ge-



CBS This Morning Saturday

Am Vormittag des 17. November waren Jeff Lynne's ELO im Studio 57 des CBS Broadcast Center in NYC, um Interview

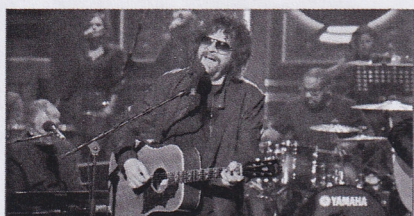
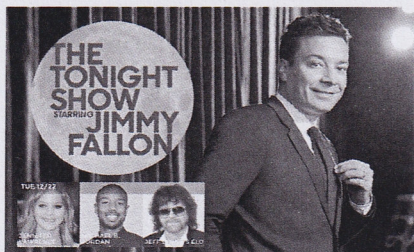
zeigt. Im Interview gibt es Szenen aus dem Hyde Park, es wird kurz die Produzentenkarriere angeschnitten und das Comeback mit dem britischen D.J., der Jeff fragte, wie viele Leute sich melden müssten, um ihn live zu sehen, erklärt. Bei diesem Auftritt spielen keine Strei-



cherinnen mit und auch Keyboarder Marcus Byrne fehlt immer noch. Er ist auch nicht auf dem ersten offiziellen Gruppenfoto der Band zu sehen. Bernie Smith übernimmt seine Streicherparts. Die Aufnahmen sind in der Bild- und Klangqualität sehr gut.

The Tonight Show

Am 18. November der Auftritt in "The Tonight Show starring Jimmy Fallon" auf NBC. Jeff Lynne's ELO spielten WHEN I WAS A BOY und MR. BLUE SKY. Die Show wurde am 19. November übertragen. Hier spielt Marcus Byrne wieder mit und man sieht 3 andere, neue Streicherinnen. Jimmy Fallon schreit völlig überdreht ins Mikrofon.



New York City 20.11.

Das erste USA-Konzert seit dem 24. Mai 2001 fand am 20. November in New York City im Irving Plaza statt. Siehe Review auf Seite 30.

Jimmy Kimmel

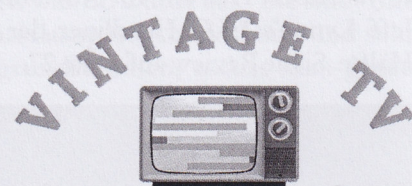
Am Montag, den 23. November, spielte Jeff Lynne's ELO ein Outdoor Miniconcert in Los Angeles. Siehe Review auf Seite 32.

Los Angeles 24.11.

Am 24. November dann das Konzert im Fonda Theater in Los Angeles. Siehe Review auf Seite 34.

Needle Time

Am 10. November wurde auf Vintage TV das 48:33 lange Interview von Jeff mit Neil McCormick in der Show "Neil McCormick's Needle Time with Jeff Lynne" zwischen 10:30 und 11:30 Uhr ausgestrahlt. Es ist ein sehr langsam erzähltes Interview. Es geht um die Reanimierung des *Electric Light Orchestra*, wobei Jeff gleich klarstellt, dass er alleine ist und es nur noch ELO heißt. Es gab das große Orchester in den Sessions, ansonsten sind (auf dem neuen Album) nur 3 Songs mit Streichern und die sind synthetisch. In alten Tagen gab es 30-köpfige Orchester und die 3 Streicher der Band. Der Streichersound wurde zugunsten der Harmonien und der anderen Instrumente zurückgefahren. Ausschnitte aus Hyde Park werden gezeigt. Beim Komponieren lässt Jeff „einfach noch leeren Raum für die richtige Melodie. Die Texte kamen hier recht schnell, was normalerweise nicht so ist. Es geht um Erzählungen von traurigen Geschichten“, die Jeff sehr mag. Nur WHEN I WAS A BOY ist über Jeff selbst, wie er früher Radio Luxemburg gehört hatte. Dann wird das Video gezeigt. Der zweite Teil startet mit dem LIVIN' THING-Promovideo. Nach der Schule mit 15 realisierte Jeff, dass er Musiker werden wollte und übte das Gitarrespielen. Er gab vor zu arbeiten und bezahlte seine Mutter für Kost und Logis. Die **Nightriders** waren die erste professionelle Band und er musste den ganzen Tag das Chartmaterial üben. Dann kam das Songschreiben für die **Idle Race** mit den von **George Formby** beeinflussten Texten. IN OLD ENGLAND TOWN (JEFF'S BOOGIE NO. 2) aus "Set Of Six" wird gezeigt und es geht um die Vision von E.L.O.. Jeff antwortet mit 10538 OVERTURE, wie es entstand. „Roy verließ die Band, hatte aber vorher der Presse gesagt, Wir machen da weiter, wo die Beatles mit I AM THE WALRUS aufgehört haben.“, was ich als unmöglich umzusetzen empfand.“ Es wird das 10538 OVERTURE-Promovideo gezeigt. Der dritte Teil startet mit der Frage, wie Jeff den -ELO-



Sound charakterisiert. „Es geht immer um Melodien. Am Anfang gab es Gitarrensoli, Geigensoli und Cellosoli, aber keine Melodie. Ab "Eldorado" änderte sich das. Auf der ersten Tour mit Deep Purple in USA liebten die Fans das, was wir mit zwei Cellisten, einem Geiger, Mellotron und Wurlitzer Electric Piano boten." Dann wird ROLL OVER BEETHOVEN aus Wembley 1978 gezeigt. SHOWDOWN war lange Zeit ein Favorit von Jeff, weil ihm der Cutting Engineer beim Schneiden der Platte sagte, wie toll es ist. Das Touren im Generellen ist ein weiteres Thema: „Mit Bus zum Flughafen, drei Flüge an einem Tag, immer müder, nur Hot Dogs zum Frühstück, das war nichts." Es wird das SHOWDOWN-Promovideo angespielt. Er hasste immer den Live-Sound und die kleine Besetzung, sodass er neben den Lead auch noch gleich die Backingvocals mitsingen musste. Er redet über Raumschiffbühne und die steckengebliebenen Riser. Es wird das Promovideo zu HERE IS THE NEWS gezeigt.

Teil vier beginnt mit der Bandauflösung und Beginn der Produzentenkarriere 1985, als er **George Harrison** besuchte, „musste ich auf seinem See Boot fahren. George meinte: 'Nicht mit den Händen festhalten, nur mit den Pobacken.'", dann fuhren sie zur Formel Eins nach Australien. Zurück in England war der See gefroren und sie nahmen "Cloud Nine" auf. Es wird das WHEN WE WAS FAB-Promovideo gezeigt. *Was ist anders,*

wenn man mit vielen großen Stars arbeitet und ansonsten doch alles alleine im Studio macht? Jeff schaltet dann auf den Collaboration-Modus um. Es wird das Video von END OF THE LINE angespielt. Zurück bei eigenen Platten, liebt Jeff „zu tun, was ich will. Wenn ich schreibe, kann ich den fertigen Song schon teilweise im Kopf hören." *Wie lange dauerte Alone In The Universe?* „Manchmal geht es schneller, manchmal muss man was zur Seite legen. WHEN I WAS A BOY ging sehr schnell. Das Album wurde innerhalb von Monaten fertiggestellt." Er redet über seinen Bar-Raum, wo er den Flügel aufnimmt. „Im Hyde Park habe ich entschieden, mit ELO weiterzumachen, sagt mein Manager immer."... „Das Raumschiff ist zu groß, mit dem konnten wir noch nicht mal aufeinanderfolgende Konzerte geben, so kommen wir nun mit einer großen LED-Show." Das Interview schließt mit dem Video zu WHEN THE NIGHT COMES.

Der vorab gezeigte 42-sekündige Werbetrailer zu "Needle Time" featurete das Intro von HERE IS THE NEWS und Videoausschnitte aus LIVIN' THING mit dem "Out Of The Blue"-Video-EP-Vorspann, in dem sich das Logo generiert.



Radio-Interviews ALONE IN THE UNIVERSE

von PATRIK GUTTENBACHER

Wie es sich für eine perfekte Promotionkampagne gehört, gab Jeff Lynne selbstverständlich auch sehr viele Radiointerviews in UK. Zu den üblichen Fragen hat sich Jeff natürlich die passenden üblichen Antworten zurechtgelegt. Manche Fragen wurden dadurch eigentlich gar nicht beantwortet - was aber niemanden zu stören schien. Aber es gab auch einige unübliche Fragen, deren Antworten wir euch nicht vorenthalten wollen.



BBC Breakfast Show

Am 25. September gab Jeff Lynne ein 11:23-minütiges Interview in der Chris Evans Breakfast Show auf BBC Radio 2, bei der das neue Album vorgestellt wurde. *Was passiert hier gerade?* „Du hast das alles in Gang gesetzt ... 50.000 Leute sangen meine Songs besser als ich ... sie haben mich so inspiriert, dass ich es nicht erwarten konnte, zurückzukommen und neue Songs aufzunehmen.“





On radio
Friday
06:30
BBC RADIO 2

More episodes

PREVIOUS
24/09/2015

NEXT
28/09/2015

See all episodes from The Chris Evans Breakfast Show

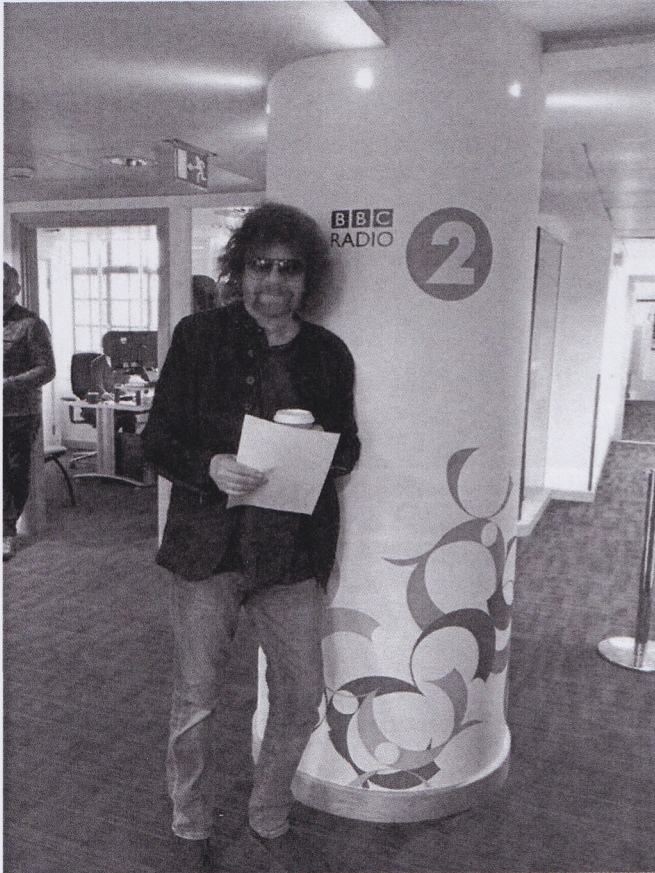
This programme will be available shortly after broadcast

With Hugh Jackman, David Oyelowo, Jeff Lynne and Stereophonics

With Hollywood actor Hugh Jackman on his new role in the film *Plan*, Jeff Lynne brings us news on the first new album from ELO in fifteen years, rising stage and screen

2 hours, 50 minutes

men ... wir kommen im April auf Tour ... fünf Songs wurden in den letzten 6 Monaten aufgenommen. ... Roy Orbison wurde zum Freund. Am Anfang klang MR. BLUE SKY ein bisschen flach, wenn man es nur über die Studiolausprecher gehört hatte.“ Es wird über Bryan Adams' Album gesprochen, „alles Up-Tempo-Nummern und ich spiele darauf alles.“ Jeff vermisst in LA „ein bisschen die Landschaften und liebt das meiste von England.“



BBC Radio Scotland

Am 3. Oktober wurde das 20:49-minütige Interview von Jeff Lynne bei Billy Sloan auf BBC Radio Scotland gesendet, bei der zum ersten Mal ALONE IN THE UNIVERSE und I'M LEAVING YOU ausgestrahlt wurden. Es geht über die Entstehung des neuen Albums durch Hyde Park, den WHEN I WAS A BOY-Text, dass mit ONLY THE LONELY alles anfang und RUNAWAY und die Einsamkeit in diesen Songs. „Manchmal habe ich zwei



Songideen an einem Tag ... mein Studio ist in meinem Haus." Es folgt die Traveling-Wilburys-Entstehung: „Das HANDLE WITH CARE-Video wurde in der Grand Union Station in L.A. gedreht", Jeff ist immer ein Fan von allen Künstlern, die er produziert. Die Beatles-Zusammenarbeit begann mit einem Essen bei George Harrison, und es dauerte Stunden, das Tape von John vorzubereiten. *Was macht man nach 50 Millionen verkauften Tonträgern?* „Ich mag weiterhin Aufnahmen machen ... Am liebsten tue ich die Instrumente einspielen und die Gesänge machen." Es geht um die Sternverleihung in Hollywood und dass Jeffs Stern in der Nähe der Beatles und des Capitol-Gebäudes untergekommen ist. Es



wird über 10538 OVERTURE, Roys Celloriff und die von Jeff erfundene Nummer des verrückten 10538 gesprochen.

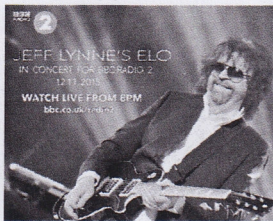
My Planet Rocks

Jeff gab am 25. Oktober ein Interview von 24:14 Minuten bei der Show "My Planet Rocks" mit Ian Danter. Mit dem letzten Ton von WHEN I WAS A BOY startet das Interview. Es geht um die frühen Tage in Shard End, die Plastikgitarre, die spanische Gitarre, bei der Jeff die Finger bluteten, das musikalische Gehör, ein Erbstück von seinem Vater, der ihm mit 6 Jahren die Harmonien in den Betonröhren erklärte. Nach den Shadows kam der Beatles-Einfluss, die Nightriders-Audition in Roger Spencers Frontroom, danach musste Jeff nicht mehr arbeiten gehen. Die ersten Silly Songs für The Idle Race, dann geht es um synthetischen Kleber bei alten Tonbändern, die gebacken werden müssen, um sie ein letztes Mal abspielen (und kopieren) zu können. Roy Orbison sang Jeffs Mutter zu sexy. 10538 OVERTURE, die großen Tournen in USA, die 86er Konzerte und das Auflösen der Band. George Harrison, Traveling Wilburys, Tom Petty, *Was gibt es noch zu tun?* „Ich mag nun wieder touren. Bei "Alone In The Universe" spiele ich alles selbst ... ich höre heute noch Roy Orbison einmal die Woche bei einem Gläschen ... wir kommen im Frühling nach UK."



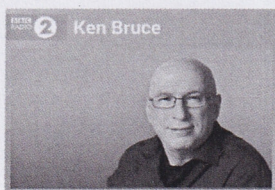
In Concert Radio-Teaser

Das Interview für die Ankündigung der BBC In Concert Show mit 5:49 wurde im Vorfeld Anfang November ausgestrahlt. Jo Whiley kündigte es an und es folgt ein Medley von verschiedenen Songs, die teilweise ineinander gemischt sind. Die Ticket-Registrierung, bei der über 100 Tickets, die über die BBC-Homepage zu beziehen sind, wird von Jo erklärt und Jeff spricht über Telefon aus dem Proberaum über die tolle Reaktion der Hyde-Park-Show. Jo erklärt Jeff das BBC-In-Concert-Gebäude und freut sich auf Jeff im November.



Ken Bruce

Ken Bruce spielte in seiner Sendung am 5. November auf BBC Radio 2 ALL MY LIFE als Welturaufführung, mit der Ankündigung, dass das Album morgen in einer Woche erscheint.



Mark Collins

Jeff sprach 15:41 Minuten am 11. November in der Show "Wave 105's Mark Collins" auf 105.2 FM. Marc Collins fragt Jeff über seinen Anfang, Musik zu machen, erste Gruppe mit 16, seine Mutter, die nicht begeistert war, Beatles-Einfluss, Roy Orbison, Rockmusik und Streicher, Roy Wood und 10538 OVERTURE, wenn etwas richtig gemacht werden muss, macht man es selbst, Songschreiben, Room-Sounds, die Streicher von THE DIARY OF HORACE WIMP waren mit Reverb, *Was ist Overdub?* wird erklärt. Es geht weiter mit den Themen: Beatles 1995, RUNNING DOWN A DREAM ist der größte Driving-Song, "Full Moon Fever", "Long Wave" und "Alone In The Universe". Jeff hat so viel von den alten Songschreibern gelernt, dass er ein besserer Musiker geworden ist, 3 Alben in 30 Jahren!, WHEN I WAS A BOY wurde vor der Hyde-Park-Show begonnen, Frühere Tourneen waren Albträume, das Equipment war schlecht, das Line-Up war nicht geeignet für die Songs.



Ken Bruce

Am 12. November hatte Ken Bruce in seiner wochentäglichen Vormittagssendung eine 11:27 Minuten lange Liveschaltung zu Jeff Lynne und zum Soundcheck ins BBC Radio Theatre. Nach kurzer Ansage wurde gleich WHEN THE NIGHT COMES live gespielt. Gitarre, Bass, die drei verschiedenen Gitarren und das Orchester sind gut zu hören. Jeffs Stimme ist etwas dumpf gemischt und die Backing Vokals sind gut zu hören. Ken meint,

ON AIR 09:30 - 12:00

+

+

Ken Bruce

Jeff Lynne's ELO Performs Live

Jeff Lynne's ELO performs live, and Giorgio Moroder picks the Tracks of My Years.

MORE EPISODES

+

When The Night Comes (Live ...)

Jeff Lynne's ELO

^

„Was für eine Live-Version, niemand wird glauben, dass es live war!“ Ein paar Fan-Mails werden Jeff vorgelesen. Dann wird TURN TO STONE live gespielt, das sich sehr originalgetreu anhört.

Simon Mayo Drivetime

Ebenfalls am 12 November gab Jeff ein 5:27 Minuten Interview mit Simon Mayo in der Sendung "Drivetime" auf BBC Radio 2.



Bist du aufgeregt wegen des Konzerts heute Abend? „Nein, nur etwas abgespannt wegen den vielen Interviews und TV-Shows ... Im Hyde Park waren junge, mittelalte und alte Menschen ... Ich habe nie gedacht, ELO aufzugeben, ich war mit Produzieren beschäftigt. Aber nach der Show hatte ich die Inspiration für ein neues Album, weil ich nun wusste, dass viele Leute es hören wollen ... Heute spielen wir vier neue Songs. ... ALONE IN THE UNIVERSE ist mein Favorit, ich schrieb es wegen Voyager 1“. *Hat sich der Aufnahme-prozess komplett geändert?* „Nicht so sehr.“ *Hast du noch das Raumschiff?* „Nein. Das Publikum, das '78 keine Raumschiff-Show auf der Tour hatte, war darüber et-



was vermisst ... Morgen kommt das Album und wir werden touren ... Bryan Adams klingt fantastisch.“

Jo Whiley Q&A

Jo Whiley interviewte Jeff Lynne noch am 12.11. für 4:41 Minuten backstage nach dem Konzert bei BBC Radio 2. *Wie fühlst du dich?* „Es war



toll, wir hatten eine wunderbare Zeit, Richard Tandy, Mike Stevens und die Band und das wundervolle Orchester. Ich mag auch das Theatre. Die neuen Songs sind schön und machen Spaß beim Spielen. ... Ich mag alle Songs, wenn ich sie nicht mögen würde, wer sollte sie sonst mögen ... Das neue Album kommt morgen. Wenn die Songs in den Charts sind, ist das schön, aber wenn die Leute dazu singen und klatschen, ist das noch schöner“. *Wirst du für die Tour ins Fitnessstudio gehen?* „Ja, ich will meinen Bauch trainieren, er ist ein bisschen dicker, aber ich benötige ja etwas mehr, wegen der Stimme.“

Caroline Martin

Am 13. November 2015 wurde auf BBC West Midlands ein 20:29-minütiges Interview von Caroline Martin (BBC WM 95.6) ausgestrahlt. Ihr Vater ist ein riesiger



ELO-Fan und hat die ganze Familie infiziert. Darum ist sie merklich aufgeregt, redet sehr viel und gibt die Antworten schon in der Frage vor. *Warum jetzt das ELO-Album?* „WHEN I WAS A BOY begann ich vor Hyde Park. Du weißt, die 50.000 drehten durch, die Leute liebten es so sehr. Das war die Inspiration.“ Während des Interviews werden kurze Ausschnitte zu den besprochenen Songs eingespielt: WHEN I WAS A BOY, ONLY THE LONELY, YOU GOT IT, HANDLE WITH CARE, LEARNING TO FLY, FREE FALLIN'. „Es begann als ich 14 war mit ONLY THE LONELY. Es ist so wundervoll und kraftvoll und diese schönen Sounds. Da war niemand, der so spielen und singen konnte, den ich kannte. Ich wollte mehr darüber heraus finden. Mit 15 fand ich eine Plastikgitarre mit einer Saite im Haus meines Freundes in Shard End. Und jeder Song der da war alles von den Shadows, von George Harrison lernte ich durch Abhören und mit einem Finger. Das war die Entwicklung meines Jugendstils ... Quatsch. Dann ging es aufwärts. Mein Vater kaufte mir eine spanische Gitarre. Sie kostete ihm 2 £. 15 Jahre später ließ ich sie reparieren für 2.000 \$. Sie ist auf meinen Aufnahmen. Es sind einfache Aufnahmen. ... Roy Orbison war der netteste Typ, dem ich je begegnete - charmant, lieb und er war immer an meinem Talent interessiert.“ *Touren:* „Da waren 60 Gigs in 70 Tagen quer durch die USA. Und manchmal brauchtest du drei Flüge dafür. Das hat dazu geführt, dass ich es hasste. Besonders wenn man der Sänger ist und auf seine Stimme achten muss. An guten Tagen kamen wir 9 Uhr am Morgen auf den Flughafen und aßen dort einen Hotdog ... uäh.“ ... „Ich komme zwei Mal im Jahr nach England, besuche meine Schwester und Bruder. Und manchmal flüchte ich vor der Hit-

ze (in Kalifornien) und den Bränden ... das ist die globale Erwärmung.“ ... „Ich liebe Birmingham, weil ich dort begonnen und tausende Male in jedem Pub und jedem Klub dort gespielt habe“ ... „Die Melodien und Arrangements kommen schnell, aber für die Texte muss ich mich zwingen mich an den Tisch zu setzen, sonst wären es nur Instrumentals und Backingtracks. Ich weiß was ich gemacht habe und achte schon darauf, mich nicht zu kopieren, aber ich greife Themen wieder auf wie böse Frauen in DIRTY TO THE BONE.“ EVIL WOMAN wird angespielt. Es folgt TOMORROW NEVER KNOWS und die Frage, mit wem er noch arbeiten möchte. „Es ist interessant, die vier neuen Songs zu spielen ... Ich mag MR. BLUE SKY.“ Mit WHEN I WAS A BOY schließt das Interview und Caroline lobt Jeff für YOURS TRULY, 2095 und das "Out Of The Blue"-Raumschiff.

Shaun Keaveny

BBC
RADIO



Ebenfalls am 13. November

strahlte BBC Radio 6 Music ein 6:27

Minuten langes Interview von Jeff Lyn-

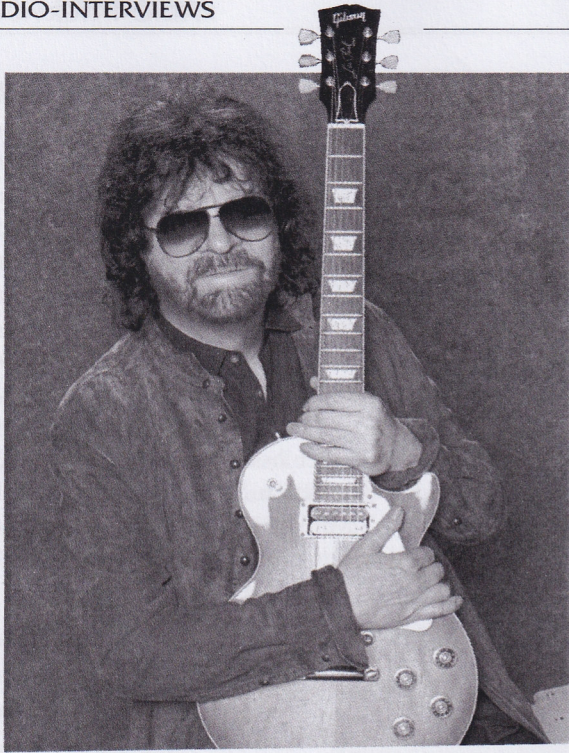
ne mit Matt Everitt in der Shaun Keaveny Show aus. Zur Veröffentlichung des 14. Studioalbums und zur Tour unterhalten sich die Moderatoren, es folgt DON'T BRING ME DOWN und danach Jeff Lynne. *Warum jetzt?*



„Warum nicht?“. Es geht um die Hyde-Park-Show. *Warum die Erwartungen einschüchternd, ein ELO-Album zu machen?* „Nein, ich liebe, alles selbst zu spielen. Ich habe 40 Jahre Erfahrung als Produzent.“ WHEN I WAS A BOY läuft kurz. „Nach dem Konzert wurde überlegt, eine kleine Tour zu machen ... Kein Raumschiff, es ist zu groß. Wir haben eine massive LED-Show“. SWEET TALKIN' WOMAN wird kurz angespielt und die Moderatoren beenden das Kurzinterview.

David Fricke Sirius

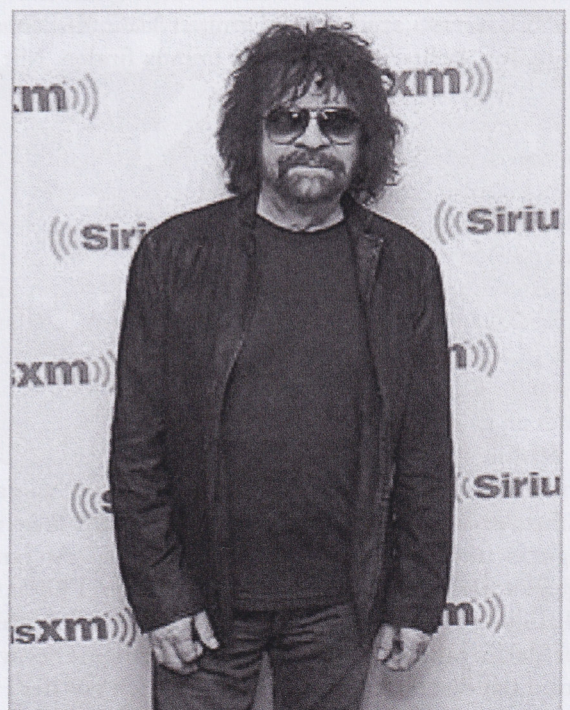
Rolling-Stone-Schreiber David Fricke führte am 25.11. ein 1:11:50-stündiges internes Interview mit Jeff Lynne, welches an diesem und an den folgenden Tagen auf dem amerikanischen Sender SiriusXM Classic Vinyl, Channel 26 ausgestrahlt wurde. Nach einem Zusammenschnitt seiner Songs und einem gesprochenem Portrait wird erklärt, dass Jeff in einem New Yorker Hotel dieses intime Interview gibt. Es geht um ein Konzert 1973, das Fricke besuchte und das damalige "weird Line-Up". Dann werden Fragen gestellt von Leuten aus dem Publikum. *Wann wurde die Karriere gestartet?* Mit der einsaitigen Gitarre, dann kam Dad 1963 mit der spanischen Gitarre. Milk and Bread wurde früher ausgeliefert von denen, die keinen Schulabschluss hatten. Seine elektrische Gitarre kaufte Jeff mit 16 und probierte vor-

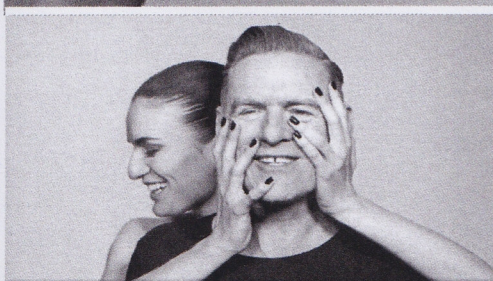
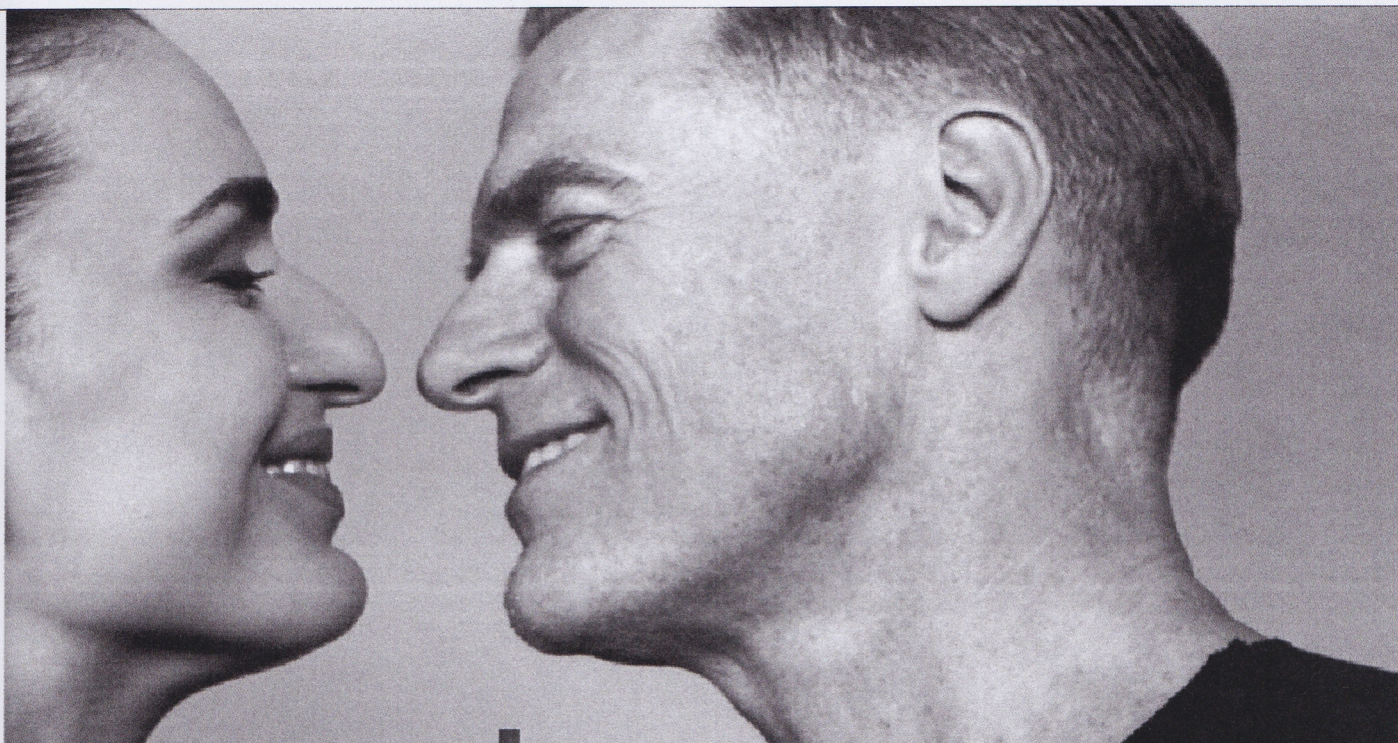


her alle Gitarren in allen Musikgeschäften in Birmingham aus. *Denkst du, dass jede Gitarre ihre eigene Persönlichkeit hat?* Dann wird WHEN I WAS A BOY gespielt. AIN'T IT A DRAG klingt wie ein Schritt zurück nach Merseybeat. Jeff spielt das Schlagzeug, wie Ringo es spielen würde. Es geht um die Beatles-Beeinflussung. Wie war das Aufnehmen mit den Beatles? „Erst mal wurden nur Geschichten erzählt.“ *Wie war es, mit George in 3 Inkarnationen (Solo, Traveling Wilburys, The Beatles) zu arbeiten?* Es geht um die Traveling Wilburys, wie schnell es ging, denn früher bei E.L.O. war es 6 Wochen Schreiben, 6 Wochen Aufnehmen. „Die neue Version von STEPPIN' OUT ist besser als die alte. "Eldorado" mit dem großen Orchester, weil das damals toll war. Das Demo von DO YA wurde im Frontroom auf dem B&O aufgenommen und man hört die Busse, die vorm Haus vorbeifahren. Leute aus Amerika fragten mich ständig nach der Move-Version und so machte ich die E.L.O.-Version.“ DO YA wird gespielt. *Was war die Inspiration zum Konzept "Eldorado"?* Durch das Orchester war Jeff begeistert, weil sie das spielten, was er sich ausgedacht hatte. *Wolltest du die großen Klassiker dem Publikum näherbringen?* „Nein, ich nahm das nie so ernst mit den Streichern. Erst die deutschen Streicher waren begeistert und wir nahmen ein deutsches Volkslied auf.“ *Kam der Name von den BBC Light Orchestras?* Es gab ja das Midland LO, Northern LO, Central LO und Southern LO? Jeff umschiffte die Antwort. Was war die Inspiration für Mr. Blue Sky? „Ich wollte ein Doppelalbum machen, erst sollte es live sein, aber das wollte ich nicht. Eines Tages kam die Sonne raus und das war es ... Ich bevorzuge immer die kürzeren Versionen, wenn ich die Möglichkeit habe ... Ich mag das CONCERTO FOR A RAINY DAY, es sollte Spaß machen, es auf Tour aufzuführen.“ *Was ist mit den alten Songs, die nie live gespielt wurden?* „Ich würde gerne zwei Songs von "Secret Messages" spielen, da wir eh noch extra Songs für die Tour benötigen.“ *ELO Spaceship?* „Es ist wie immer die Geschichte des technisch Machbaren und wie es am Ende ausging ... Es

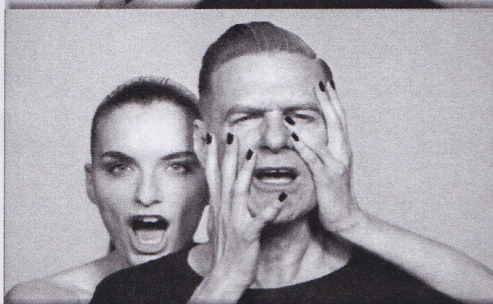
war eine lange Tour 1978 ... in Cleveland waren es 80 000 Leute. Alles war schwierig, weil damals die Technik nicht so weit war. Ich mochte als Produzent das Touren nicht, weil meine Songs so schlecht dabei wegkamen. Wir haben jetzt eine so gute Band und so gutes Equipment. Die 2015er Konzerte wurden alle aufgenommen und ich höre sie mir hinterher an. ... Es machte Spaß, mit Roy Orbison zu arbeiten. Er übte immer leise und sang es dann sehr laut. Er machte schon Platten mit Sam Philips auf Sun Records, die wir ja alle in der Jugend hörten. Roy kicherte und wir alle kicherten beim ersten Videodreh mit.“ *Was ist die größte Bob Dylan-Story?* Jeff überlegt sehr lange. „Die kann ich nicht erzählen.“ (Pause) „Bob war am zweiten Tag zu spät. Er ist großartig!“ *Wie ist es, mit Berühmtheiten zu arbeiten, wenn man dann mit ihnen befreundet ist?* „Es gab keine Egos. Als Bob etwas wiederholen sollte, schickte ich George vor und er meinte, 'ich find's in Ordnung, aber Jeff und Tom mögen es nicht. 'Mach's nochmal!', das war mir so peinlich, aber so ist George halt.“ *Von welchen Künstlern hast du das meiste gelernt?* „Man lernt mehr durch Fehler und Probieren, viel Arbeit und viel Üben, nicht von einem Einzigen, eher von allen.“ Platten machen ist das größte, Touren ist eine Notwendigkeit. *Hast du irgendwann gemerkt, dass das ELO-Konzept eine gute Vision ist?* „Das erste Gold gab mir Selbstvertrauen, damit weiterzumachen.“ *Wie kam es dazu, ELO wiederzubeleben?* „Es war bei 'Children In Need'. Ich musste lernen, im Stehen zu spielen. Aber es war im Hyde Park, das Publikum sang mit korrekten Worten und lauter als ich. Und keiner war vorher gegangen.“ *Hat ALONE IN THE UNIVERSE etwas mit ACROSS THE UNIVERSE zu tun?* „Nein, mit Voyager 1.“ Es wird ALONE IN THE UNIVERSE gespielt.

Das Interview war sehr aufschlussreich, da Jeff bei einigen Fragen richtig überlegen musste.



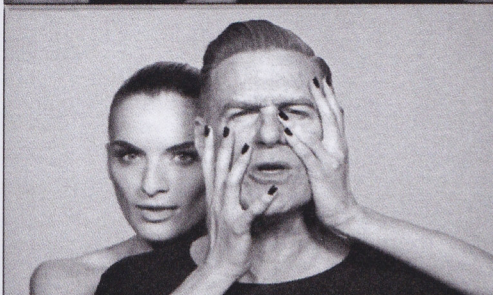


... ihr Name ist Gibson ES-295, Jahrgang 1953



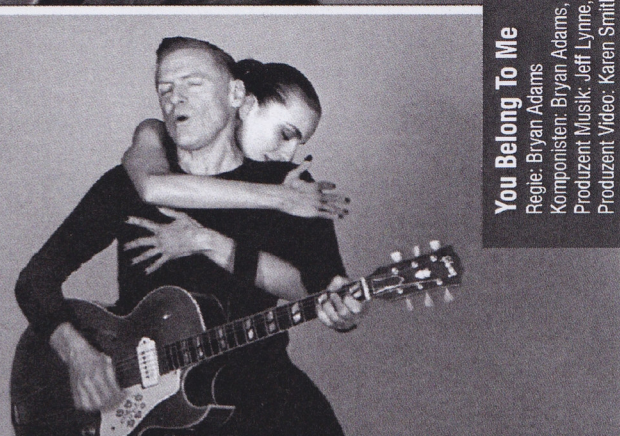
Do What Ya Gotta Do

Regie: Bryan Adams
Komponisten: Bryan Adams, Jeff Lynne
Produzent Musik: Jeff Lynne,
Produzent Video: Bryan Adams



Brand New Day

Regie: Bryan Adams
Komponisten: Bryan Adams, Jim Vallance
Produzent Musik: Jeff Lynne,
Produzent Video: Ali Marr



You Belong To Me

Regie: Bryan Adams
Komponisten: Bryan Adams, Jim Vallance
Produzent Musik: Jeff Lynne,
Produzent Video: Karen Smith



